



**Logbuch 2017** *Union-Yacht-Club Attersee*

**Einzigartiges Anwesen in absoluter Bestlage am Attersee**

Ca. 7.350 m<sup>2</sup> Grund, ca. 530 m<sup>2</sup> Wfl. gesamt, ca. 80 m Seeuferlänge, Bootshaus mit Steg, HWB 76 (Objektnr.: 5329)



*Alexander Kurz*  
IMMOBILIENKANZLEI GMBH

---

Hofhaymer Allee 40a · A-5020 Salzburg · Tel.: 0043 (0) 662 / 829 500-0 · Fax: 829 493  
office@immobilien-kurz.at · www.immobilien-kurz.at

Mitglied bei

**ASVÖ**  
ÖBERÖSTERREICH



**Titelbild.**

**Finn Staatsmeisterschaft.** 2016 war die olympische Finn-Dinghy Klasse zur Österreichischen Staatsmeisterschaft im UYCAS zu Gast. 95 Teilnehmer boten am Start ein imposantes Bild

*Logbuch 2017*

*Union-Yacht-Club Attersee*

**UYCAS**

# ADVENTURE IS CALLING

#THEREISALWAYS AJOURNEY



napapijri.com

**NAPAPIJRI**

Wien 1 - Petersplatz 4 | Salzburg - Europark | Innsbruck - Rathausgalerien

**Aufkleber im  
Sekretariat erhältlich**



## Inhaltsverzeichnis

Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee.....	5
Bitte um Terminvormerkung.....	9
Editorial.....	10
2017 ist ein Wahljahr im UYCAs; Der Vorstand - Ein Ehrenamt .....	13
Die Infrastruktur – Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung .....	15
Die Infrastruktur – Technik.....	20
Das Clubrestaurant.....	24
Das Sekretariat.....	25
Das Pressereferat im UYCAs .....	31
1887: Der Beginn der Pressearbeit .....	33
Könnte es sein, dass Clarissa eine begeisterte Seglerin wird?.....	36
Geschichtliches aus dem Union-Yacht-Club Attersee .....	39
100 Jahre „Oleander!“.....	44
Zahlen Daten Fkten.....	48
Jugendtörn 2016 - Eine 7-Tage-14-Buchten-Reise .....	51
Unsere Vera bei der Atlantic Rally for Cruisers (ARC) .....	55
Bundesliga - und der UYCAs ist dabei .....	59
Österreichische Hochsee-Staatsmeisterschaft 2016.....	62
Griff nach den Sternen - Red Bull Youth America's Cup.....	64
D-One. Best of both worlds .....	69
Die Optiwoche .....	71
A-Schein-Kurs .....	73
Attersee Cup.....	75
Long-Distance-Challenge .....	77
Der Club und Du... ..oder die entscheidende Frage?.....	80
ASVÖ Attersail Team .....	83
Jugend 2016 / 2017.....	85
Die Sportförderung - rein finanziell gesehen .....	87
Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern .....	88
Die Sieger unserer Veranstaltungen 2016.....	93
Wanderpreise 2016 und ihre Sieger.....	102
Veranstaltungskalender.....	105
Ausschreibungen der Regatten.....	112
Wir trauern um.....	220
Jubilare.....	222
Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee / OÖSV / OeSV.....	223
Flaggen und ihre Bedeutung beim Regattasegeln .....	228
Inserentenverzeichnis.....	229
Die wichtigsten Telefonnummern und Adressen.....	230

Wir danken unseren  
Fotografen:  
Ernst Brandstetter,  
Vera Geck,  
Georg Gindl,  
Dorothea Kirchmayr,  
Theresa Koch,  
Karin Lohberger,  
Werner Lohberger,  
Christa Lux,  
Elisabeth Mathy,  
David Pichler,  
Irene Schanda,  
Gert Schmidleitner,  
und einigen, die wir nicht  
eruiieren konnten –  
Danke!

# Wohnen am Waldweg

Exklusive Panorama-Wohnungen  
Nußdorf am Attersee



office@attergauer-wohnbau.at | +437667-6409 | www.attergauer-wohnbau.at

**SCHÖNLEITNERBAU**

*Wir bauen für Ihr Leben gern!*



**HOCHBAUFERTIGBAU HOLZBAU WASSERBAU STAHLBAU HOF**

Therik 20, 4860 St. Georgen | www.schoenleitnerbau.at | office@schonleitnerbau.at

# Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee



**Michael Farthofer.**  
Präsident des UYCA

**Veränderungen,  
so weit das Auge  
reicht – und kein  
Ende abzusehen**

## **Veränderungen**

**Ein Blick aufs Wasser: „Was ist da los? Fliegende Boote?“**

**Es hat sich im Segelsport viel getan in den letzten Jahren.**

**Plötzlich wird nicht mehr gesegelt, sondern gefoilt. Klar, es gibt noch unsere geliebten Drachen und Sonderklassen, die den Segelsport in seinem Ursprung darstellen. Aber die Welt dreht sich immer schneller und macht auch nicht vor unserem Sport oder gar unserem Club halt. Wir müssen uns diesen Herausforderungen stellen, wenn wir weiterhin ernst genommen werden wollen.**

Ein Sprichwort sagt: „Stillstand ist Rückschritt“, was so viel bedeutet, wie „Veränderungen sind notwendig“. Innovationen bringen zwangsläufig Veränderung mit sich, was aber nicht heißen soll, dass jede Veränderung auch eine Innovation ist.

Für den Union-Yacht-Club Attersee bedeutet dies, dass wir uns diesen Herausforderungen stellen müssen, um für unsere Jugend attraktiv zu bleiben. Deshalb werden wir aber nicht der Tradition abschwören oder unsere gesellschaftliche Verpflichtung nicht wahrnehmen.

Auch Erneuerungen und Umbauten sind Maßnahmen, die diesen Anforderungen Rechnung tragen.

**„Wo ist denn das Tor? Ach ja, einfach zehn Meter zurück versetzt! Wozu denn das? Das alte Tor hat ja doch seine Dienste noch bestens erfüllt.“**

Leider eben nicht mehr. Gefährlich, immer wieder mit Problemen behaftet und nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprechend.

**„Warum müssen denn die schönen Bäume gefällt werden?!“** Dass manche davon schon sehr morsch, weil in der sumpfigen Wiese gestanden, einer sogar schon umgefallen, das sehen nur die Verantwortlichen.

**„Was ist da wieder los? Wieso passt mein Schlüssel nicht mehr? Wie soll ich denn mein Boot kranen?“** Eine erboste Nachfrage im Sekretariat ergibt: Der gute Mann ist der Freund eines Freundes, dessen Onkel früher einmal Mitglied im Union-Yacht-Club Attersee war und er hat doch jedes Jahr sein Boot hier gekrant?

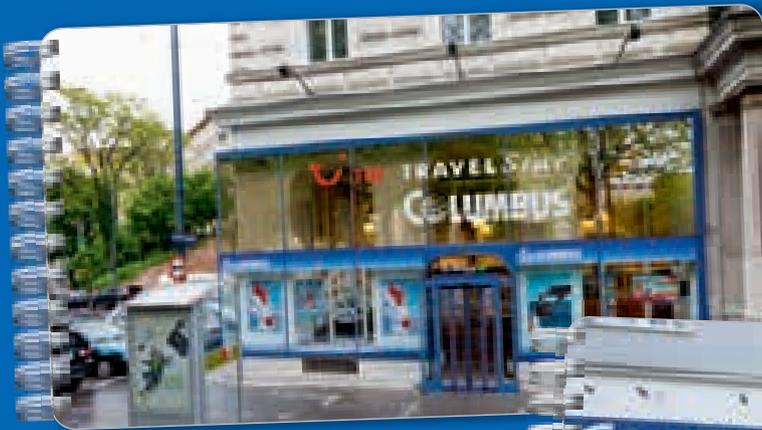
**„Wieso sieht das Logbuch plötzlich anders aus? Und warum sind die Berichte des Vorstandes wie das Vorwort des Präsidenten, nicht mehr in der bisher gewohnten Form?“**

Es gibt seit letztem Jahr einen neuen Verantwortlichen für das Logbuch, der seine professionellen Ideen einbringt und den Vorstand dazu motiviert, auch auf anderen Ebenen die

Mit **Fernweh** rein,  
mit **Vorfreude** raus.

**COLUMBUS**  
In allen Welten zu Hause.

Ob lang ersehnt oder kurz entschlossen,  
Ihr nächster Traumurlaub oder Segeltörn beginnt in den  
COLUMBUS-Reisebüros der Dr. Richard Firmengruppe.



**COLUMBUS Zentrale**  
1010 Wien  
Universitätsring 8  
Tel.: 01/534 11-0  
touristik@columbus-reisen.at

**COLUMBUS Linz**  
4020 Linz  
Lustenauer Str. 39  
(Südbahnhofmarkt)  
Tel.: 0732/77 47 44  
linz@columbus-reisen.at



**COLUMBUS Raaba-Grumbach**  
8074 Raaba-Grumbach, Dr. Auner Straße 20 (Technopark)  
Tel.: 0316/902 202 • raaba@columbus-reisen.at

**COLUMBUS Innsbruck (Schenker Reisebüro)**  
6020 Innsbruck, Leipziger Platz 1  
Tel.: 0512/33 060 • innsbruck@columbus-reisen.at

[www.columbus-reisen.at](http://www.columbus-reisen.at)

## Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee

**Die richtigen  
Veränderungen  
machen uns stark**

Kommunikation mit seinen Mitgliedern zu „modernisieren“. Facebook, Instagram, Twitter, WhatsApp – alles aktuelle Medien, die unsere Jugend täglich für ihre Kommunikation nutzt und der auch wir uns zumindest annähern müssen. Eine klassische Homepage, auch wenn sie wie die unsere neu gestaltet wurde, ist dabei schon als üblicher Standard anzusehen.

**Solche Veränderungen** verursachen aber auch immer wieder Verunsicherung und Angst. Wir sind aber als ehrenamtlicher Vorstand von unseren Mitgliedern dazu beauftragt, diese Wege zu erkennen, vorzubereiten und umzusetzen. Manchmal gibt es auch Einzelinteressen, die bei bestem Willen nur schwer zu erfüllen sind. Es muss aber stets das Wohlergehen des Clubs und das der Mehrheit unserer Mitglieder im Vordergrund stehen.

Niemals darf Eigennutz Entscheidungen lenken, dies würde unweigerlich zu Konflikten führen.

**Das Verständnis**, dass die vermehrt notwendigen Maßnahmen, die zu „Veränderungen“ in unserem Club führen, unter diesem Blickwinkel gesehen werden, ist die Voraussetzung um für die Zukunft gerüstet zu sein und diese abzusichern.

In diesem Sinne wünsche ich eine erfolgreiche und erholsame Segelsaison 2017, und wundern Sie sich nicht, die Slipanlagen werden plötzlich anders aussehen.



Mag. Michael Farthofer  
(Präsident des UYCAs)

**Segeln, Turnen, Fliegen,...**der Segelsport ist einer laufenden Veränderung unterzogen. Diesen Veränderungen müssen wir Rechnung tragen, wenn wir nicht unseren schönen Club veraltern lassen und sterben sehen wollen



## Tostmann Trachten

Hauptstraße 1  
4863 Seewalchen am Attersee  
T: +43 (0)7662/2304  
office@tostmann.at

Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr  
Samstag: 9 bis 13 Uhr  
Juli & August: Samstag 9 bis 17 Uhr

## Tostmann Trachten

Schottengasse 3a  
1010 Wien  
T: +43 (0)1/533 53 31  
office@tostmann.at

Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr  
Samstag: 10 bis 17 Uhr

[www.tostmann.at](http://www.tostmann.at)

## Tostmanns Bandlkrämerey Kaffee & Haus

Hauptstraße 4  
4863 Seewalchen am Attersee  
T: +43 (0)7662/2304-40  
bandlkrämerey@tostmann.at

Sommeröffnungszeiten:  
täglich: 8 bis 20 Uhr

[www.bandlkrämerey.at](http://www.bandlkrämerey.at)





Die  
gesellschaftlichen  
Veranstaltungen  
im Sommer 2017

## Bitte um Terminvormerkung

**Sonntag, 9. Juli 2017:**  
**Yardstick Clubmeisterschaft**  
mit gemütlicher Grillerei  
nach dem Segeln am Schotterplatz



**Samstag, 15. Juli 2017, 18.00 Uhr:**  
**Club-Cocktail**  
mit Getränken und Brötchen



**Samstag, 12. August 2017, 17.00 Uhr:**  
**Traditionelle Clubjause,**  
wie immer gegeben  
von den Damen des Clubs



**Freitag, 18. August 2017, 19.00 Uhr:**  
**131. Ord. Generalversammlung**





## Editorial

**Die Medienwelt ist im Wandel. Frei nach dem 90iger Jahre-Song video killed the radio star, könnten wir heute intonieren „digital killed the print product“. Könnte man. Doch ist das richtig? Sollen wir unser Logbuch einfach einstampfen und in Zukunft alles über Web und Social Media an unsere Mitglieder kommunizieren? Ich bin überzeugt es gäbe einige (viele) die traurig wären, wenn wir das täten. Und dafür gibt es gute Gründe.**

**Ist unser Logbuch im Zeitalter von Internet und Social Media noch zeitgemäß?**

Früher habe ich oft gehört: Publizistik ist kein richtiges Studium. Was lernt man da überhaupt? Das habe ich mich auch gefragt. Doch ein Gesetz ist mir in Erinnerung geblieben. Das Gesetz von der Komplementarität der Medien. Das besagt, dass ein neues Medium nicht ein altes verdrängt, sondern das alte zum Umdenken zwingt. Für das alte Medium wird es notwendig seine Stärken herausarbeiten, seinen USP (unique selling point) zu schärfen. Da wurden Beispiele gebracht wie, das etwa das Radio nicht die Zeitungen verdrängt hat und das Fernsehen nicht das Kino usw.

Mit unserem Logbuch ist das allerdings ganz was anderes. Oder eben auch nicht. Anfang Dezember hat das Sekretariat die Anzeigen-Briefe versandt. Eine Woche später lagen bereits rund zehn Aufträge für Inserate für das Logbuch vor – ohne dass nur jemand einen Anruf getätigt hatte. Das spricht eindeutig für unser Logbuch.

Nun, sicher haben wir eine einzigartige Zielgruppe. Auch gibt es Mitglieder, die Inserate schalten, weil sie das Logbuch fördern wollen. Doch ist es das alleine? Unser Präsident hat einmal fast nebenbei fallen gelassen, für ihn sei klar „... der Club ist eine starke Marke“.

Wir sind eine Marke? Unser Club ist 131 Jahre alt, wir haben nichts zu verkaufen und von unseren fast 1.000 Mitgliedern hat wahrscheinlich bis heute kaum jemand jemals darüber nachgedacht, ob wir eine Marke sind, ob er Teil einer Marke ist, was uns zu einer Marke macht und wozu wir diese Marke überhaupt brauchen. Und überhaupt, und wozu wenn der Rosenwind mit 3-5 Beaufort pfeift, das Bier im Fass in der Schank kalt ist. Und überhaupt, Überhaupt.

Okay, wollen wir seriös bleiben. Wenn wir eine Marke sind, brauchen wir auch einen Markenkern. Was wäre das? Nun, der liegt gar nicht so fern. In unserem Strategie-Prozess wurden drei Säulen identifiziert oder definiert: Segelsport, Infrastruktur und Gesellschaftsleben. Aber was heißt das für uns, für unser Gefühl? Hinter den spröden Begriffen steckt eine Grundaussage. Wir sind verliebt in unseren Club und in all das was wir hier Sommer für Sommer erleben. Klingt pathetisch. Ist aber so!

Die meisten von uns sind die Sommer über hier aufgewachsen. Wir haben segeln gelernt. Erst einmal das Boot handhaben, dann auch Regatta-Segeln, was aber auch heißt, die Materie, die Natur zu beherrschen und auch zu lernen, wie man am besten handelt, wenn man sich eingestehen muss, dass man sie nicht mehr beherrschen kann. Man macht Sport. Irgendwo angesiedelt zwischen Spiel und Wettkampf. Man knüpft Freundschaften, es entwickeln sich Kameradschaften fürs Leben. Man wächst. Es wird Zeit zu Feiern. Die Clubbar ist der geeignete Ort nach einem

**Der UYCA ist eine Marke. Und was ist dann der Markenkern?**

## Editorial

**Von klein an durchläuft fast jedes Mitglied – von Segeln lernen bis hin zu den ersten Schritten in der Bar – unsere drei Säulen: Sport, Gesellschaft und Infrastruktur**



**Matthias Flödl.**  
Chefredakteur des vorliegenden Logbuches

sonnigen Segeltag. Unsere Eltern haben schon dort gefeiert und auch Generationen nach uns gehen vielleicht dort erste Schritte. Und Eltern haben die Sicherheit, dass Sie ihre Kleinen auslassen können und ihnen in dieser Gehschule für Pubertierende dennoch nichts passiert. Ein mancher wechselt seinen ersten Kuss in einer dunklen Ecke der Bar, im Starterhäusl oder auch weit draußen auf einem Steg im schützenden Dunkel der Nacht.

Und natürlich sind wir überzeugt, eine der schönsten Sportarten der Welt zu betreiben. Dieser Sport verlangt uns körperlich etwas ab, erwartet von uns Geschicklichkeit in der Handhabung des Geräts (gemeinhin Schiff genannt), strategische Intelligenz kann nicht schaden, ebenso wie die Kenntnis der Natur (zumindest den Wind sollte man sehen) und soziale Kompetenz kann auch nichts schaden, spätestens sobald man auf einem Teamboot segelt.

Das Gefühl, ein Schiff durch die Welle zu treiben ist beinahe unbeschreiblich, und wenn dann das Heck des Bootes bei ausreichend Wind die Welle hinunter ins Rutschen kommt und das Pflügen und Gleiten nicht mehr aufhören will, dann ist es eigentlich eh ganz aus.

Die einen betreiben den Sport auch nach der Pubertät wettkampfmäßig, die anderen verlegen sich darauf mit einer gekühlten Flasche Rosé gemütlich zwischen den Ufern zu treiben.

Mit der Adoleszenz wird für manche die Bindung zu unserem Club loser. Aber viele kehren wieder zurück – um ihre Kinder das gleiche erleben zu lassen, und um auch selbst an den Anfang anzuknüpfen.

Und genau das ist unser Markenkern – zumindest ein bisschen davon. Und auch dieses Jahr haben wir ein Logbuch gemacht um über das letzte Jahr zu erzählen und die Vorfremde auf das neue zu wecken. Und wir sind eben auch überzeugt, dass es dafür ein Print-Medium sein muss. Unser Logbuch kommt nach Hause, der eine reißt das Kuvert auf und blättert wild, der andere legt es auf den Couchtisch und schmökert bei Gelegenheit. Und jeder findet sich etwas, was er sich auch selbst so oder ähnlich auf der Internetseite zusammensuchen könnte. Aber das ist nicht das Gleiche. Manche sammeln auch das Logbuch – jeder hat sein Ding damit. Fürs erste würde es uns freuen, wenn es uns gelingt einen Anstoß zu geben, dass ihr Kopfkino zu laufen beginnt und Sie schon heute ein klein wenig den kommenden Sommer vorab erleben können.

Spüren Sie, wie Sie auf der Restaurant-Terrasse sitzen, der Rosenwind an ihrem Polo-Shirt nebelt, während die Stage und Wanten an den Alu-Masten der Schiffe an den Stegen klimpern, da und dort ein Bug in die Wellen stampt, das Segel eines aufschießenden Bootes killt und knattert, der Schotter unter den Sohlen vorbeiziehender Mitglieder knirscht, und jemand im Hintergrund sein Seidl schlürft ...

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern und Inserenten des Logbuches herzlich bedanken, dass Sie es Jahr für Jahr möglich machen, dass dieses, wie wir finden, wichtige, aber auch überaus beliebte Produkt erscheinen kann.

Mast- und Schotbruch und viel Vergnügen mit dem neuen Logbuch.

# 2017 ist ein Wahljahr im UYCA's Der Vorstand – Ein Ehrenamt



In der Jänner-Vorstandssitzung wies unser Präsident Michael Farthofer darauf hin, dass der Vorstand in der heurigen Generalversammlung neu gewählt werden muss: 2017 ist Wahljahr !

## Commodore Kurt L. Müller und seine Gedanken

Er fragte vorsorglich in der Runde, ob bei den Herren die Bereitschaft bestehe, für die nächste Periode wieder im jeweiligen „Amte“ zur Verfügung zu stehen. (Eine Antwort sei heute nicht erforderlich...)

**Der Vorstand des UYCA's.** Commodore Kurt L. Müller bedankt sich bei den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern



## 2017 ist ein Wahljahr im UYCA's Der Vorstand – Ein Ehrenamt

**Alle ziehen mit, falls  
sie gewählt werden!**

Da mich persönlich diese Frage – als Commodore bin ich lebenslang mit Sitz und Stimme im Vorstand ausgestattet – nicht betrifft (aber mir sehr wohl alle Last, die eine derartige Aufgabe gerade im Ehrenamt mit sich bringt, bekannt ist) war ich sehr positiv davon berührt, dass alle Anwesenden ohne Umschweif sich auch für die nächste Periode bereit erklärten, wieder mitzuziehen, falls sie auch gewählt würden!

Ich finde das großartig! Von jedem Einzelnen, der bereit ist, so eine Aufgabenstellung ohne Wenn und Aber wieder zu übernehmen!

Diese Personen – jedem ist die damit verbundene Belastung wohl bekannt – sind es, denen besondere Hochachtung dafür gebührt, dass sie sich ohne jeden persönlichen Vorteil voll ins Zeug legen – manchmal auch bei mehr oder weniger starkem Gegenwind!

Ich bin stolz darauf, jeden Einzelnen einen Freund nennen zu dürfen!

**Zeit alleine ist  
zuwenig: man  
braucht hohes  
Fachwissen**

Denn bei der heutigen Größe unseres Clubs sind die verlangten Leistungen nicht nur durch die erbrachte Arbeitszeit alleine zu erbringen. Sie erfordern meist großes Fachwissen und darüber hinaus oftmals Geschick und Durchsetzungsvermögen, erarbeitete Lösungen auch umzusetzen!

Selbst habe ich – heuer in fünfzig Jahren – der Zugehörigkeit zum UYCA's-Vorstand in den verschiedensten Positionen viele schöne Erlebnisse der Befriedigung erleben dürfen!

Dafür bin ich sehr dankbar!

Natürlich gingen auch einige Vorhaben gar nicht – aber vieles ist absolut positiv in Erinnerung!

Und wenn man – auch das gibt es – manchmal ganz frustriert ist, weil Gegenwind den eigenen Lauf hemmt, so weiß ich heute:

**„Erwarte niemals Dank für deinen Einsatz!  
Das Maß dafür liegt nur bei Dir ganz allein!  
Und wenn es für Dich nicht mehr passt, dann geh!“**

**FERTIGSTELLUNG  
FRÜHJAHR 2018**

**Miete oder Eigentum  
Vorsteuerabzug für  
Investoren und Anleger**

**STEINTERRASSEN**  
WIEN 14, LEYSERSTRASSE



riviera-morett.com

sgreen.me

**75 Wohnungen** von 45 m<sup>2</sup> bis 78 m<sup>2</sup>

**Optimale Anlegerwohnungen**

2-Zimmer-Wohnungen mit eingerichteter Küche

**Schöne, geräumige 3-Zimmer-Wohnungen**

ab 64 m<sup>2</sup> mit umfangreicher Ausstattung

**Alle Wohnungen mit Balkon oder Loggia**

**Einzigartige Dachterrassen und Aussicht!**

**HWB 26**

**consulting  
company**

IMMOBILIEN

07242-9396-7770 – consulting-company.at



# Die Infrastruktur – Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung



**Werner Lohberger.**  
Vorstandsmitglied für  
Gebäude- und  
Liegenschaftsverwaltung

**Ein Abwasser-  
rückstau in die  
Restaurantküche  
konnte durch eine  
Rückschlagklappe  
verhindert werden**

**Die Betreuung der Infrastruktur im Bereich der Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung klingt wenig spannend: die Häuser laufen nicht davon, die Grundstücke verhalten sich ruhig. Meistens jedenfalls. Denn gerade dann wenn man nicht damit rechnet passiert oft Unerwartetes.**

Es war an einem Sommertag 2016, genauer gesagt am Samstag 25. Juni: Es schüttete in Strömen – wie noch öfter in diesem Jahr. Ich saß zuhause in Palmsdorf und genoss die Sicherheit meines Hauses in den tobenden Naturgewalten. Das Telefon läutet, Josef Raderbauer ist am Apparat: „Der Club geht unter!“

Sofort mache ich mich auf den Weg zum Club. Feuerwehr und Bürgermeister sind schon vor Ort. Der Rohrdurchlass unter der Bundesstraße kann die im Oberbach ankommenden Wassermassen nicht fassen! Der Rabmerparkplatz ist überflutet, das Wasser fließt breitflächig über die Bundesstraße in unser seeseitiges Clubgelände, dort beidseitig des Clubhauses und auch im Bereich der Kranzufahrt zum See und nimmt dabei Kies, Steine, Äste und alles, was schwimmt auf seinem Weg mit in den See! Autofahrer preschen trotz Hinweistafeln über die überflutete Bundesstraße ohne Rücksicht auf hier stehende Passanten.

Der Elektromotor des alten Parkplatzschrankens ist abgesoffen und lässt sich nicht mehr öffnen. Der Balken des Schrankens wurde sofort demontiert, damit die Autos den gefluteten Parkplatz verlassen konnten. Die Clubwarte haben bereits die vorbereiteten Hochwasserschutztafeln bei der Tür im Regatta-Sekretariat eingesetzt.

Ein Abwasser-  
rückstau in die  
Restaurantküche  
konnte durch die  
bereits 2011 von mir  
geplante und einge-  
baute Rückschlag-  
klappe und Umge-  
hungspumpwerk  
im Kanalsystem  
verhindert werden.  
Der Küchenboden  
lag nur Zentimeter  
über dem Hochwas-  
serspiegel!

**Wasser. Wasser, Wasser und nochmals Wasser**



# Die Infrastruktur – Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

**Es war Wochenende, Sanierungsmaßnahmen konnten erst am Montag begonnen werden**

**Sanierung bzw. Erneuerung von 70 Federpiloten und laufende Stegsanierungen, neue Schiebetore und Gehüren ...**

**Nach wenigen Stunden** war der Spuk vorbei, das Wasser war wieder abgelaufen, die durch den Hochwasserabfluss entstandenen Schäden an den Kiesflächen um das Clubhaus und bei den Slipanlagen 2 und 3 wurden sichtbar.

Es war ja ein Wochenende, Sanierungsmaßnahmen konnten erst am Montag begonnen werden. Die tiefen Auskolkungen beim Einfahrtstor Clubhaus wurden mit Beton-Gittersteinen befestigt, die Kiesflächen wieder instand gesetzt.

Ein solches Ereignis ist in den letzten Jahrzehnten noch nie im Club eingetreten! Dieser Sommer überraschte uns noch mit zwei Wiederholungen dieses Extrem-Ereignisses am 25. und am 27. Juli mit ähnlichen Schadensfolgen und nachfolgend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen.

Der 27. Juli war der Tag vor Beginn der Drachen-Staatsmeisterschaft und erforderte ein besonders rasches Handeln bei den Sanierungsmaßnahmen, um die Regatta-Veranstaltung nicht zu gefährden. Auch dies ist uns unter Mithilfe einiger Mitglieder gelungen. Die nicht perfekte Kiesoberfläche in der Hochsaison war dem Provisorium geschuldet und wird vor der Saison 2017 wieder in Ordnung gebracht.

**Alle im Logbuch 2016** für Saisonbeginn 2016 angekündigten Baumaßnahmen (Sanierung bzw. Erneuerung von 70 Federpiloten und laufende Stegsanierungen, neue Schiebetore und Gehüren „Kranzufahrt“, „Süd“ und „Nord“, elektronisches Schließsystem zugänglich für alle Clubmitglieder) wurden vor dem Sommer abgeschlossen und sehr positiv aufgenommen.

Auch die Neugestaltung des Jugendzimmers im ersten Stock des Clubhauses mit neuem Boden, Sat-TV, Beschattung, Zwangsbelüftung und neuer Bestuhlung wurde vor Saisonbeginn fertig gestellt.

**Jugendzimmer.** Versehen mit einer vernünftigen Belüftung und einem modernen Video-System zur Nachbesprechung der Trainings erfüllt der Raum nun wieder alle Notwendigkeiten



## Die Infrastruktur – Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

**Da der alte PAJERO-** Geländewagen der Clubwarte bereits Ende 2015 aus Altersgründen (kein Pickerl mehr möglich!) entsorgt wurde, mussten sich die Clubwarte für erforderliche Fahrten und Hängertransporte 2016 mit einem unserer Clubbusse (so ferne einer frei war!) behelfen. Mehrere Anläufe zum Ankauf eines günstigen Ersatzfahrzeuges scheiterten. Im Oktober hatte das Sekretariat auf [www.willhaben.at](http://www.willhaben.at) einen preiswerten Land-Rover/Freelander – Verkaufsort Gramastetten (Mühlviertel) – entdeckt. Kurz entschlossen bin ich mit den Clubwarten zur Besichtigung hingefahren. Zurück kamen wir am selben Tag mit unserer Neuerwerbung (Baujahr 2003). Kleine Rostschadenbehebungen und Sanierungen an der Bremsanlage hat Franz Göschl gleich darauf selbst erledigt.

**Im Oktober hatte das Sekretariat auf [www.willhaben.at](http://www.willhaben.at) einen preiswerten Land-Rover/Freelander entdeckt**



**Das neue Clubfahrzeug.** Es leistet den Clubwarten im Sommer wie im Winter wertvolle Dienste und wird intern bestens gewartet

**Die im Winter 2016/2017** vorgesehenen Investitionen, die großteils aus dem normalen Budget abgedeckt werden können, wurden im Wesentlichen von den Hochwasserereignissen des vergangenen Sommers ausgelöst:

- Neubau des Zufahrtsschranks Rabmerparkplatz in leicht geänderter Position. Aufgrund des Alters war eine Reparatur des Schrankens unwirtschaftlich.
- Erneuerung unserer drei Slipanlagen (um Förderung des Landes OÖ aus dem Katastrophenfonds, sowie Sportstättenbau wurde angesucht).
- Auslichtung des Überhand nehmenden Baum- und Strauchbestandes auf den im Westen liegenden Anhängerstellplätzen.
- Auslichtung / Fällung alter morscher Bäume entlang dem Oberbach, die die hier bestehende 30-kV-Leitung der Energie AG sowie unser Seglerheim II massiv gefährdet

## Die Infrastruktur – Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

### Eine 3,5m breite Schotterstraße als Fahrweg zwischen Rabmerparkplatz und Bootshalle

haben. Im September ist bereits ein alter Baum mit abgestorbenen Wurzeln umgestürzt. Gott sei Dank fiel er auf die nördliche Wiese, nicht auf die südlich gelegene 30-kV-Leitung!

- Im Zuge dieser Räumarbeiten wurde in Verlängerung des Rabmerparkplatzes eine 3,5m breite Schotterstraße als Verbindung zum Fahrweg zwischen Bootshalle und Hängerstellplätzen im Westen errichtet. Diese Verbindung soll nur bei Bedarf bei Großveranstaltungen oder als „Fluchtweg“ (z. B. bei Hochwasser) benützt werden können.
- Gemäß Agenda 2030 wird vorerst einer der beiden geplanten Takelplätze mit modernem Takelmast hinter dem Seglerheim III realisiert und die erforderlichen Stell- und Zufahrtsflächen asphaltiert.

**Der Rabmerparkplatz.** Der Hauptparkplatz für unsere Mitglieder und Gäste bekam einen neuen Schranken und wurde leicht vergrößert. Auch die Beleuchtung wurde nicht vergessen. Noch ist er nicht ganz fertig, aber bis zum Frühling wird er das wohl sicher sein!





**Franz Göschl und Xhevat Halili** haben Verstärkung bekommen - Krystian Czaplă ergänzt das Team

**Unseren Club durch Investitionen an die Notwendigkeiten des Segelsports anpassen**

Um eine so umfangreiche Anlage wie die des Union-Yacht-Club Attersee einerseits sinnvoll und wirtschaftlich instand zu halten und andererseits durch neue Investitionen an die Bedürfnisse unseres Segelsports, seiner Mitglieder und der von uns veranstalteten Regatten laufend anzupassen, bedarf es eines Zeit- und Know-how-Aufwandes, der auf Dauer nicht mehr durch ein Ehrenamt abgedeckt werden kann! Hier wird in Zukunft eine Professionalisierung (angestellte Fachkraft) Platz greifen müssen. Ich engagiere mich hier mit meinem beruflichen Background als Zivilingenieur in Pension und als vor Ort wohnender. Ich mache es – noch – gerne als Dienst an dem von mir geliebten Segelsport und unserem Club, der mir vor 20 Jahren seglerische Heimat geworden ist.

Motivierend für meine Tätigkeit ist auch die professionelle Unterstützung durch unseren Clubwart Franz Göschl mit seinen beiden Assistenten Xhevat Halili und nun auch Krystian Czaplă sowie das Sekretariat mit Ulrike Jetzinger und Theresa Koch, bei denen allen ich mich hier besonders bedanken möchte.

Im letzten Sommer eingetretene gesundheitliche Probleme bei Franz Göschl haben mich sehr beunruhigt und führten - auch als Entlastung von Franz - zur Aufnahme von Krystian, der sich perfekt in das Team eingefügt hat. Franz Göschl ist als Universalist im handwerklichen Bereich ein großer Schatz unseres Clubs, der gehütet werden muss!

**Nach einem arbeitsreichen Winter wächst die Vorfreude auf die neue Saison**

Nach einem arbeitsreichen Winter freue ich mich schon auf die kommende Segelsaison, wenn ich mit meiner Gattin auf unserer h26 wieder den Attersee genießen kann.

Auch unseren Mitgliedern wünsche ich eine genuss- und erfolgreiche Segelsaison 2017 in einem der schönsten Segelclubs in Österreich!

Ihr DI Werner Lohberger

## Die Infrastruktur – Technik



**Markus Oppitz.**  
Vorstandsmitglied  
Technik

**Die Wetterdaten  
müssen passen –  
für Regatta-  
oder auch  
Hochzeitsplanung**

**Im Jahr 2016 konnte die Installation des neuen Zutrittssystemes mit der Ausgabe der neuen Schlüssel an alle Mitglieder abgeschlossen werden. Der UYCA verfügt nun über ein modernes und sicheres Schließsystem.**

Zusammen mit der Alarmanlage, der Brandmeldeanlage und der neuen Webpage wurden drei große technische Vorhaben realisiert. Damit konzentrierten wir uns 2016 auf den Betrieb und die Wartung der Systeme. Diese ist allerdings auch nicht immer einfach und einige Erneuerungen stehen noch an.

**Der Server im Hintergrund.** Jeder IT-Mensch hat einen Albtraum. Das Telefon klingelt und auf der anderen Seite sagt eine besorgte Stimme: „der Server steht“. Server sind halt auch nur Maschinen und manchmal wollen sie aus unerfindlichen Gründen nicht mehr. Unser Server ist schon etwas in die Jahre gekommen und hat letztes Jahr doch einige Male gemuckt. Wies beim Segeln so schön heißt: Reffen soll man, wenn man das erste Mal dran denkt. Ein neuer Server wird also angeschafft und bis zum Saisonbeginn seinen Dienst antreten. Die historisch gewachsenen Netzwerk-Spaghetti sollen dann auch gleich sortiert und die Daten in die Cloud gesichert werden. Man sieht's zwar von außen nicht, aber das ist ja bei Holzfäulnis im Rumpf angeblich ganz ähnlich.

Die Informationstechnik im Club ist durchaus reichhaltig und benötigt auch ein gewisses Maß an Aufmerksamkeit und Pflege. Unsere Servicepartner sind dabei eine große Hilfe und kümmern sich in der Regel rasch um schmerzhaft Probleme wie Serverausfälle, nicht mehr druckende Drucker oder Webcams ohne Bilder.

Auch unser Sekretariat hat kein Problem nach einem Stromausfall den fleißigen kleinen Server der Wetterstation mit einem Druck auf den Ein/Aus-Knopf wieder zum Leben zu erwecken.

Manchmal sind Effekte allerdings rätselvoll. So teilte mir ein besorgtes Clubmitglied im Dezember 2015 mit, dass unsere Wetterdaten auf der Homepage die Tageslänge mit über 12 Stunden im Dezember angeben. Da unser Mitglied dabei war, seinen Hochzeitstag zu planen, war es ihm wichtig hier auf exakte Informationen zu den Sonnenaufgangs- und Untergangszeiten zugreifen zu können: ein Service, das er mit Recht von seinem Club erwarten kann. Die durchaus zeitaufwendige Recherche brachte schließlich des Rätsels Lösung: unsere Wetterstation war auf 0 Grad Länge und 0 Grad Breite eingestellt und hatte somit mit den 12 Stunden durchaus Recht, falsch war unsere Position. Der Fehler war rasch behoben, der Hochzeitstag fand trotzdem statt.

Als Hintergrundinformation können wir noch bekanntgeben, dass das nächste feste Land in der Nähe der Position 0° Länge und 0°Breite die Insel Sao Tome vor der

## Die Infrastruktur – Technik

**Eine Katastrophe –  
der Fernseher macht  
schlapp, pünktlich  
zu Fußball-EM und  
den Olympischen  
Spielen**

westafrikanischen Küste ist. Wäre vielleicht ein lohnendes Törnziel für einen Hochzeitstag.

Die Fußball Europameisterschaft und die Olympischen Spiele 2016 brachten eine weitere Schwachstelle unserer Infrastruktur zu Tage: der Fernseher geht nimmer! Einige Zeit über ein Kabel der Firma Liwest versorgt, konnten die Kabel im Clubhaus die Umstellung auf „total digital“ nicht mitmachen. Eine Neuverkabelung stellte sich als aufwendig und teuer heraus, es wurde rasch der Entschluss gefasst, den Schritt zur Fernseh-Autonomie zu machen.

Eine Satellitenanlage, gut versteckt auf der landseitigen Dachfläche des Clubhauses wurde von der Firma Sturm aus St. Georgen geliefert und rechtzeitig vor Beginn der Fußball-Euro und der olympischen Spiele in Betrieb genommen. Geholfen hat's ein bisschen was: eine Segelmedaille war doch immerhin drin!

**Gute Küche  
und ein flottes  
Bestellsystem im  
Clubrestaurant**

**Hungrige und durstige Segler** wollen im Clubrestaurant rasch versorgt werden und bald wieder aufs Wasser. Dabei hilft nicht nur eine gute Küche, sondern auch ein flottes Bestellsystem. Seit vielen Jahren wurde unser Restaurantpersonal durch die kleinen schwarzen Kasteln namens „Orderman“ gut unterstützt. Ein Tausch des in die Jahre gekommenen Systems ist nun endgültig notwendig geworden. Am selbstverständlichen Brauch rechtzeitig zu bezahlen, ändert das neue System allerdings nichts.

Marcus Oppitz, Vorstand Technik

---

# Citec

# Immobilien Gruppe

# Die Infrastruktur – Allgemeines



**Ein wunderschöner Sommertag im Club, wir wollen für die nächste Regatta kranen. Die Crew steht bereit, der Drachen liegt schon am Kransteg. Nun noch rasch den Hänger holen und dann geht's los.**

**Ist Ihnen das auch schon passiert – sportlich geparktes Auto verstellt Hänger**

Der Hänger steht ordnungsgemäß am Hängerplatz, leider auch quer davor ein sportlich geparktes Auto. Das Auftreiben des Fahrers verzögert die Aktion etwas, bietet aber Gelegenheit zu einem spontanen Konditionstraining mit mehrmaliger Durchquerung des Clubgeländes im Laufschrift.

Gerne hätte der Fahrer ja am PKW-Parkplatz geparkt, der ist allerdings mit Hängern verstellt. Inzwischen hat ein anderer Bootseigner den Kranplatz okkupiert, um den Mast zu stellen und einmal ordentlich durchzuputzen. Wir gehen einen Kaffee trinken.

Endlich steht unser Hänger am Kran, nun ist allerdings der Takelplatz mit einem Auto, allerdings ohne Boot, verparkt. Der Fahrer ist rasch identifiziert, er befindet sich auf seinem Boot an der Boje. Auffordernd motivierende Zurufe vom Steg lösen zwar das Problem, unser Zeitplan ist allerdings dahin.

**Verbesserung der Wege**

**Ausreichend Platz für alle.** Wir haben zwar viel Platz im Club, aber anscheinend fehlt es manchmal an der fairen Nutzung im Sinne der Gemeinschaft.

Da auch andere Clubmitglieder über ähnliche Probleme klagen, haben wir beschlossen, die baulichen Maßnahmen (Erweiterung Rabmerparkplatz, Takelplatz, Erneuerung des Fahrwegesystems) zu nutzen, um ein Verkehrsleitsystem mit einer eindeutigen Beschilderung zu schaffen.

**Plätze zum Parken der Autos sowie Abstellen von Booten und Hängern klar gekennzeichnet**

Die Plätze für PKW-Parken, Abstellen von Booten und Hängern und für das Beladen für den Transport sind nun klar bezeichnet. Die Zufahrt vom Kran zum neuen Takelplatz ist einfach und ohne Reversieren möglich, die Zufahrt durch das Süd-Tor ist vor unerwünschten wilden Parkern gesichert.

Ein neuer Verbindungsweg zwischen Rabmerparkplatz und dem Beladeplatz vor der Bootshalle Nord kann bei größeren Veranstaltungen geöffnet werden, um das Zufahren in das Clubgelände zu erleichtern.

Wir wollen keinen Schilderwald, aber auch keine frustrierten Mitglieder und Gäste. Wenn sich alle an die Platzeinteilung halten, können wir unsere kostbare Zeit nutzen, um entspannt den Club und das Segeln zu genießen.

Werner Lohberger, Vorstand Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung  
Marcus Oppitz, Vorstand Technik

# Die Infrastruktur – Allgemeines



**Unser Union-Yacht-Club Attersee.** Das Clubgelände bietet ausreichend Platz. Damit wir das auch so wahrnehmen und erleben können, wäre es förderlich, die jeweiligen Dinge und Gerätschaften auch auf den dafür vorgesehen Platz zu stellen



## Das Clubrestaurant



**Jakob Krones** führt das Clubrestaurant des UYCA

**Einkauf bei regionalen Produzenten mit gleichbleibend hoher Qualität**

**Bitte begleichen Sie Ihre Konsumation wöchentlich**

**Liebe Clubmitglieder, liebe Gäste! Mein Team und ich freuen uns sehr, Sie auch im Sommer 2017 wieder im Restaurant des Union-Yacht-Club Attersee herzlich willkommen zu heißen!**

Gemeinsam mit meinem motivierten Küchen- und Service-Team, bringen wir frischen Wind mit und beziehen das bereits gute Bestehende in unsere Planungen mit ein.

Die Gastlichkeit, das Wohlbefinden und die kulinarischen Gaumenfreuden sind wichtige Eckpunkte, auf die wir ganz besonders Wert legen, um einen Treffpunkt für Sie zu schaffen, wo man sich einfach willkommen fühlt und die Seele nach, vor, oder zwischen einem Segeltörn baumeln lassen kann!

Kurzgesagt, österreichische und mediterrane Spezialitäten vom Herd und aus den Weingärten zu einem fairen und vernünftigen Preis, lassen einen Segeltag besinnlich ausklingen. Gerne können Sie natürlich vorab mit uns in Kontakt treten und individuelle Wünsche äußern, die wir, wenn möglich, mit Freude erfüllen werden!

Unsere Standardkarte und das sonstige Speisenangebot wird sich mit wachsendem Geschäft bis zur Hochsaison hin steigern! Großen Wert legen wir auf Abwechslung und auf zusätzliche Angebote, wie Sommergerichte und Speisen, je nach saisonalem Marktangebot (Spargel, Schwammerl...usw.)

Es ist uns auch ein Anliegen, unsere Spitzenprodukte von regionalen Produzenten zu beziehen und so unter anderem eine gleichbleibend hohe Qualität zu sichern.

In unserer sehr gut ausgestatteten Küche bereiten unsere Köche saftiges Spanferkel, zartes Lamm, herzhaftes Rindfleisch, frische Salate und Pasta-Spezialitäten, sowie frischen Fisch, gebraten und geräuchert zu!

Auch für die Nachspeisen wird gesorgt. Von den traditionellen Palatschinken über Sorbet bis hin zu saisonalen Blechkuchen und klassischen Desserts!

Die Wein- und Getränkekarte bietet viele Köstlichkeiten aus verschiedenen Regionen und es sollte für jeden Gaumen das Passende dabei sein!

Es ist eine sehr schöne und große Aufgabe, dieses Restaurant betreiben zu dürfen! Ich möchte Sie bitten, ihre Konsumation wöchentlich zu begleichen! Dadurch ist es uns leichter möglich, eine konstant hohe Qualität zu halten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, erfolgreichen und geselligen Sommer! Immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel!

Euer Clubwirt, Jakob Krones



## Das Sekretariat



**Gernot Fellner.**  
Vizepräsident und  
Schriftführer

**In der Ruhe  
liegt die Kraft – ein  
gutes Rezept, wenn  
man dem Trubel  
des Sommerbe-  
triebes gewachsen  
sein will.**

**Frau Ulrike Jetzinger hat im Sommer 2016 die Karenzvertretung in der Position von Frau Asisa Maria Wiespointner als Leiterin des Sekretariats übernommen. Unter ihrer umsichtigen Führung konnte der „Output“ unseres Sekretariats beträchtlich erhöht werden. Dafür spreche ich Frau Jetzinger als Schriftführer vor dem gesamten Verein meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung aus.**

Gleichfalls danke ich Frau Theresa Koch besonders, die in der Übergangsphase der Leitung des Sekretariats viele Arbeiten alleine bewältigen musste und großen Teamgeist während der Einarbeitungsphase von Frau Jetzinger bewiesen hat.

**Starkes Team im Back-Office.** Das inzwischen sehr gut eingespielte Sekretariatsteam hat, wie schon in den vorangegangenen Logbüchern dargestellt, eine ganze Reihe von Aufgaben rund ums Vereinsjahr zu bewältigen. Unser Verein ist im Mitgliederbereich immerhin neuerlich gewachsen, worüber wir uns sehr freuen. Auch die Koordinierung der umfangreichen Arbeiten, die mit der Aufrechterhaltung der Club-Infrastruktur und mit der vom Vorstand im Interesse des Vereines betriebenen Erneuerung bestehender Einrichtungen einhergehen (wie etwa die Erneuerung des Schließsystems, der Slipanlagen, des Takelmastes, des sogenannten „Rabmer“-Parkplatzes und vielem mehr), erfordert fleißige, aufmerksame und fachgerechte Mitarbeit im Sekretariat.

Mit Ruhe und Umsicht, sowie mit einer gehörigen Portion Phlegmatismus, die nämlich genau dann vonnöten ist, wenn wieder einmal „der Hut brennt“, bewältigen die Sekretariatsmitarbeiterinnen und die Clubwarte ihre Aufgaben. Als Inhaber eines Rechtsdienstleistungsbureaus in Linz weiß ich ruhende Pole unter den Mitarbeiterinnen zu schätzen, wenn plötzlich mehrere Arbeiten nahezu gleichzeitig zu erledigen sind, wofür man aber nicht schlagartig die personellen Kapazitäten erhöhen kann.



**Ulrike Jetzinger (r.) und Theresa Koch** sind zu den Sekretariatszeiten für Sie im UYCAs bereit.

## Das Sekretariat

Zu den ganzjährigen Hauptaufgaben des Sekretariates zählt weiterhin die Bearbeitung sämtlicher eingehender Korrespondenz per Mail und Post sowie die Beantwortung von Anfragen per Telefon und mündlich-persönlich im Sekretariat selbst.

**Das Sekretariat ist Service- und Koordinationsstelle zwischen den Mitgliedern, dem Vorstand, Regattagästen, Veranstaltungsleitern ...**

Grundsätzlich ist das Sekretariat Schnittstelle zwischen den Mitgliedern, dem Vorstand, den Clubwarten, Regattagästen, Veranstaltungsleitern, Wettfahrtleitern, Trainern und Externen. Mittlerweile erfolgt die Kommunikation von Neuigkeiten an die Mitglieder neben dem Logbuch und der Website auch über Newsletter und Facebook. Selbstverständlich ist die Datenverwaltung (Liegeplatzverwaltung, Verwaltung personenbezogener Daten, Segelergebnisse, Reservierungslisten, Termine, Statistiken etc.) ebenfalls wichtiger Bestandteil der Sekretariatsarbeit.

**Regattadurchführung.** Auch Fakturierungen, Regattaabrechnungen, Rechnungsprüfungen und Rechnungsverbuchungen werden vom Sekretariat durchgeführt bzw. vorbereitet. Von Ende April bis in den Oktober bilden die Regattadurchführungen sowie die dazugehörigen Vorbereitungen die vorrangig zu behandelnden Haupttätigkeiten des Sekretariates. Der Union-Yacht-Club Attersee ist ein sehr großer Segelsportverein, somit steht die Unterstützung des Segelsports und die perfekte Abwicklung aller Regatten samt deren Nebenveranstaltungen auch im Fokus des Sekretariates. Selbstverständlich wird auch die dazugehörige Pressearbeit über das Sekretariat abgewickelt.

**Neu: das schwarze Brett auf der Homepage**

In der Saison 2017 wird außerdem ein „Schwarzes Brett“ für allgemein zugängliche Mitteilungen, Ankündigungen und Bekanntmachungen der Mitglieder auf der Website des UYCAs eingeführt, dessen ständige Wartung und Betreuung ebenfalls dem Sekretariat obliegt. Die administrativen Aufgaben des Sekretariats als Servicestelle werden also mehr, weil der Vorstand permanent bemüht ist, die Serviceleistungen für die Mitglieder zu verbessern.

**Die Organisation der Clubwart-Tätigkeiten erfolgt über das Sekretariat**

Die Organisation der Clubwartleistungen für den Verein ist jeweils im Frühling und Herbst ein wichtiger Teil der Sekretariatsarbeit. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass eine direkte Beauftragung der Clubwarte mit Arbeiten für Mitglieder weder aus rechtlichen Gründen zulässig ist, noch aus organisatorischen Gründen akzeptiert werden kann. Die Clubwarte sind grundsätzlich für den Verein, und damit für uns Alle als Gemeinschaft der Mitglieder, tätig. Sie werden von den zuständigen Ressortleitern mit wichtigen Aufgaben betraut, die keinen Aufschub dulden und Vorrang haben. Melden Sie daher Ihre diesbezüglichen Wünsche stets im Sekretariat an, von wo aus die Koordinierung des Einsatzes der Clubwarte erfolgt.

## Das Sekretariat

**Beachten Sie daher bitte** grundsätzlich, dass ausschließlich das Sekretariat die zentrale Einlaufstelle für alle wie immer gearteten Eingaben oder Anträge ist. Eingelangte Eingaben, Anträge, Anregungen, Beschwerden undgl werden im Sekretariat den einzelnen Ressorts zugeordnet und von den zuständigen Ämterführern bearbeitet. Die Reihung der Erledigung erfolgt auf Grund der Dringlichkeit der einzelnen Agenden. Sie erleichtern dem Vorstand seine Arbeit daher außerordentlich, wenn Sie alle Ihre Anträge ausschließlich im Sekretariat einbringen, damit diese entsprechend koordiniert bearbeitet werden können. Bedenken Sie bitte auch, dass nicht alle Anträge und Anregungen in die alleinige Kompetenz eines Ämterführers fallen und daher manche Anliegen zwingend im Gesamtvorstand in den periodischen Vorstandssitzungen beraten werden müssen. Der Vorstand bitte daher stets um ein wenig Geduld, es werden alle Anträge ordnungsgemäß behandelt.

**Bitte melden Sie Änderungen Ihrer Daten im Sekretariat ...**

Bitte melden Sie unbedingt die Änderungen Ihrer Zustelladresse, Ihres Namens, Ihrer Telefonnummern, Ihrer E-Mail-Adressen, den An- oder Verkauf Ihrer Yacht und sonstige wichtige, den Club betreffende Veränderungen bitte unbedingt auch dem Sekretariat, damit wir die Mitgliederdatei immer auf dem aktuellsten Stand halten können. Nur so können wir gewährleisten, dass Sie unsere Post immer ohne Verzögerung erhalten und Sie ersparen den Sekretärinnen und dem Schriftführer aufwendige Nachforschungsarbeiten.

**... oder ändern Sie Ihre Daten direkt in der Datenbank**

**Über unser Mitgliederportal** [www.uycas.at/mitgliederportal](http://www.uycas.at/mitgliederportal) können Sie Änderungen auch gerne selbst durchführen, Postzusendung auf E-Mail Versand umstellen, die aktuelle Mitgliederliste einsehen oder Ihre Rechnungen und Daten abrufen.

Sollten Fragen bei der Nutzung des Online-Portals auftreten, steht Ihnen zu deren Beantwortung unser Sekretariat selbstverständlich gerne zur Verfügung!

Wenn das Telefon nicht besetzt ist, meldet sich eine freundliche Tonbandstimme mit zweckdienlichen Hinweisen. Auch auf der Website des Clubs finden Sie stets Informationen über die Öffnungszeiten des Sekretariats. Im ausnahmsweisen Falle der Nichterreichbarkeit des Sekretariats können Sie Ihre Anliegen auch direkt an den Schriftführer Notar Dr. Gernot Fellner, Rainerstraße 20, 4020 Linz, Telefon: 0732/600980, Fax: 0732/600980-12, E-Mail: [gernot.fellner@notar-fellner.at](mailto:gernot.fellner@notar-fellner.at), richten.

Besuchen Sie bitte regelmäßig unsere Homepage unter [www.uycas.at](http://www.uycas.at). Sie finden dort immer aktuelle und interessante Nachrichten und Angebote.

Gernot Fellner



**YACHTSERVICE**  
GEBETSROITHER

SERVICE ERLEBEN -  
IHR PARTNER IM  
MARITIMEN BEREICH

[WWW.YACHT.CO.AT](http://WWW.YACHT.CO.AT)

[WWW.YACHT-BOERSE.AT](http://WWW.YACHT-BOERSE.AT)



# SEGELN MIT FREUDEN



J / 70 J / 80 J / 88 J / 95 J / 97 J / 111 J / 112 J / 122

**WIR WÜNSCHEN EINE ERFOLGREICHE SEGELSAISON 2017**

**[WWW.YACHT.CO.AT](http://WWW.YACHT.CO.AT) +43 664 211 68 33 [WWW.YACHT-BOERSE.AT](http://WWW.YACHT-BOERSE.AT)**



MARINA/HAFEN



REPARATUREN



BOOTSBAU



BOOTSERVICE



BOATSHOP



BOOTVERKAUF

## Das Sekretariat

### **Jugendmitglieder des Geburtsjahrgangs 1996 aufgepasst**

Liebe Jugendmitglieder des Geburtsjahrganges 1996, bitte beachten Sie Folgendes: Gemäß Punkt 5.17. unserer Satzung scheidet ein Jugendmitglied mit Ende des Kalenderjahres, in dem es das 21. Lebensjahr vollendet, aus dem Verein aus, wenn es nicht bis 30. Juni dieses Jahres um seine Aufnahme als ordentliches Mitglied ansucht oder wenn es bei der Ballotage nicht die erforderliche Anzahl von Stimmen erhält. Alle Jugendmitglieder des Geburtsjahrganges 1996 müssen daher bis 30.06.2017 den Antrag stellen, wenn sie als ordentliches Mitglied aufgenommen werden wollen. Als ordentliches Mitglied kann aufgenommen werden, wer im Jahr 2017 das 18. Lebensjahr vollendet hat (also im Jahr 1999 oder früher geboren ist).

### **Gastmitglieder- Antrag auf Voll- mitgliedschaft innerhalb von fünf Jahren**

Liebe Gastmitglieder, bitte beachten Sie Folgendes: Gemäß Punkt 5.12 der Satzung scheidet ein Gastmitglied aus dem Verein aus, wenn es nicht innerhalb von fünf Jahren seit Beginn der Gastmitgliedschaft um die Aufnahme als ordentliches Mitglied angesucht hat oder wenn es bei der Ballotage nicht die erforderliche Anzahl von Stimmen erhält.

**Unsere neuen Mitglieder des Jahres 2016.** Sie wurden im Rahmen der Clubjause vorgestellt





### Guter Ausblick für 00-Segler

Der 1. von 100 Seglern...  
 ...  
 ...

### Starke Regal-Armede

Die Regal-Armede...  
 ...  
 ...



### Kalimatador ersegelte Titel

Der Kalimatador...  
 ...  
 ...

### Segeln: 67 Mannschaften beim Attersee-Grand-Prix

67 Mannschaften...  
 ...  
 ...

### Segelolympia

Segelolympia...  
 ...  
 ...

### Die Drachen beherrschen den Attersee Staatsmeisterschaft mit Kapazundern

Die Drachen...  
 ...  
 ...

### Wenig Wind für Ufo 22

Wenig Wind...  
 ...  
 ...



### Optimistenlager führt 135 Kinder spielerisch in den Segelsport hinein

Optimistenlager...  
 ...  
 ...

### Kopf-an-Kopf-Rennen

Kopf-an-Kopf...  
 ...  
 ...

### Nußdorfer Team ersegelt sich Bronze bei der Ufo 22 Europameisterschaft

Nußdorfer Team...  
 ...  
 ...

### Am Tag Hitze, am Abend Sintflut

Am Tag Hitze...  
 ...  
 ...

### Lange Wettfahrt um Burgau-Pokal

Lange Wettfahrt...  
 ...  
 ...

### Neue Band Segler am Attersee

Neue Band...  
 ...  
 ...

### Junge Seglerinnen sind Staatsmeister

Junge Seglerinnen...  
 ...  
 ...

### Seglerinnen sind Staatsmeister

Seglerinnen...  
 ...  
 ...

### Seglerinnen sind Staatsmeister

Seglerinnen...  
 ...  
 ...

### Seglerinnen sind Staatsmeister

Seglerinnen...  
 ...  
 ...



## Das Pressereferat im UYCA



**Günther Lux**  
trägt im Vorstand die  
Verantwortung für die  
Öffentlichkeitsarbeit



**Ulrike Jetzinger**  
ist für die Durchführung  
verantwortlich und hält  
den Kontakt zu den  
Redaktionen

**Das Pressereferat ist im Umbruch und ist neu zu besetzen. Georg Flödl, unser langjähriges Vorstandsmitglied für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit hat geheiratet und seinen Lebensmittelpunkt verlagert.**

War Georg Flödl in all den Jahren seiner Tätigkeit wirklich immer sehr fleißig und erfolgreich, so hat das im letzten Jahr etwas nachgelassen. Schon im frühen Sommer hat er den Präsidenten gebeten, ihn aus diesem Amt zu entlassen, da er aufgrund seiner beruflichen Verpflichtungen sein Amt nicht mehr so erledigen konnte, wie er das aus den Jahren davor gewohnt war.

An dieser Stelle sei Ihm nochmals ein herzlicher Dank ausgesprochen (geschrieben) für all das, was er sowohl für die interne Kommunikation, als auch für die Außenwirkung für den UYCA geleistet hat.

Da es zu dieser Zeit keinen geeigneten Nachfolger für diese Vorstandstätigkeit gab, und noch immer nicht gibt, wurde die Öffentlichkeitsarbeit in zwei Bereiche geteilt: die Verantwortung und die Arbeit.

Die Verantwortung lastet nun bei Günther Lux, dem Sportlichen Leiter, den ja auch die meisten Presseberichte betreffen.

Die Arbeit wurde zu jenen gelegt, die das auch in den vergangenen Jahren perfekt gelöst haben, und so auch schon Georg Flödl tatkräftig unterstützten - die Damen im Sekretariat. Ulrike Jetzinger koordiniert alles in diesem Bereich, schreibt die Pressemitteilungen und sorgt für den regelmäßigen Newsletter. Theresa Koch ist unsere Spezialistin für social media und hat da vor allem unsere Facebook-Seite im Visier.

Fachlich werden die beiden Damen von Gert Schmidleitner unterstützt, damit auch das Segeltechnische in den Berichten nicht zu kurz kommt.

Lag in den letzten Jahren der Schwerpunkt auf der Verbesserung der internen Kommunikation, so soll im Frühling versucht werden, auch die Berichte in den Zeitungen wieder etwas anzukurbeln:

Eine Tour zu den wichtigsten Sportredaktionen in Oberösterreich ist geplant, und wir erhoffen uns wieder mehr Berichte in der Tagespresse.

Aber um wirklich einen umfassenden Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit - die sowohl die interne, als auch die externe Verbreitung von Nachrichten umfasst - leisten zu können, muss die Information zuerst mal zu uns kommen!

Bitte informieren Sie das Sekretariat ([sekretariat@uyca.at](mailto:sekretariat@uyca.at)) von Wissenswertem, von Ergebnissen an auswärtigen Revieren, von Außergewöhnlichem, ...

Nachhaltig Werte schaffen.  
Mit einem kompetenten Partner.  
**Beratung. Bewertung. Vermittlung.**

Besuchen Sie uns unter [www.funk.at](http://www.funk.at) 01 533 46 44.



Dr. Funk Immobilien GmbH | Neutorgasse 12/13 | 1010 Wien | +43 1 533 46 44 | [office@funk.at](mailto:office@funk.at)

**HV24**  
Hausverwaltungs GmbH

**Immobilien sind  
unsere Leidenschaft.**

24 Stunden, 365 Tage im Jahr schaffen wir bleibende Werte für Generationen.



Österreichischer Verband  
der Immobilienwirtschaft | Mitglied  
[www.oivi.at](http://www.oivi.at)

HV24 | Neutorgasse 12/13 | 1010 Wien | +43 1 343 41 00 | [office@hv24.at](mailto:office@hv24.at)



## 1887: Der Beginn der Pressearbeit

**Wir konnten zwar nicht recherchieren wer bei der Gründung des Union-Yacht-Clubs für die Pressearbeit zuständig war, wohl ist es allerdings gelungen, das vermutlich älteste Presseclipping aus den Archiven der Österreichischen Nationalbibliothek auszuheben.**

**Marcus Oppitz  
ist in der  
Nationalbibliothek  
fündig geworden**

**Aus:  
Linzer Tagespost,  
10. August 1887**

**Das Schauspiel  
gestaltete sich sehr  
interessant und  
der Verlauf des  
Rennens auf dem  
Wasser wurde mit  
größter Spannung  
verfolgt**

Der Bericht zeigt klar, dass sich Wind- und Wetterbedingungen seit 1887 nicht allzu sehr geändert haben und am gesellschaftlichen Pfeiler des UYC schon seit Beginn fleißig gebaut wurde. Das berührende Dokument wollen wir unserer Leserschaft nicht vorenthalten.

*Segelregatta auf dem Attersee. Vom Attersee wird geschrieben: Das war gestern, Sonntag den 7. August, ein fröhliches Treiben an den Ufern des in herrlicher Bläue erglänzenden Attersees, denn von der Bucht des niedlichen und in neuester Zeit so gerne ausgesuchten Ortes Attersee sollte eine Segelregatta zur Ausführung gelangen. Der Tag brach in rosiger Frische an; bereits am frühen Morgen waren mit dem Dampfboote und in vielen festlich beflaggten Kähnen zahlreiche Gäste, Herren und Damen, von allen benachbarten Uferpunkten herbei gekommen und bald war der See von den mannigfaltigsten Fahrzeugen bedeckt, deren Insassen vom Wasserspiegel aus dem Schauspiele folgen wollten. Die Parkanlagen vor dem Schoeller'schen Hotel waren rasch zu einem Parket von fliegenden Sperrsitzen improvisiert und nächst, der Landungsbrücke hatte sich das Schiff mit der tüchtigen Nußdorfer Musikbande postiert, aus welchem fortwährend lustige Weisen ertönten. Die Pöller krachten und die Schiffe begannen ihren Lauf. Leider mußte aber bald darauf die Wettfahrt unterbrochen werden, weil an Stelle der nöthigen Brise vollkommene Windstille eingetreten war. Doch hatte man Hoffnung auf den Nachmittag, und wirklich stellte sich zwischen 2 und 3 Uhr ein ziemlich kräftiger Ostwind ein, so daß man wieder rüstig ans Werk gehen konnte.*

*Es hatten sich neun Segelboote angemeldet, von denen auch sämtliche ausliefen. Das Schauspiel gestaltete sich sehr interessant und der Verlauf des Rennens auf dem Wasser wurde mit größter Spannung verfolgt. Den ersten Preis, ein silbernes graviertes Schild, erhielt die „Seemöve“, Kielboot des Wiener Segel- und Ruderclubs, das am Steuer Herrn Peter Mayr hatte. Der Preis für getakelte Ruderboote wurde dem Schiff „Ingeborg“, Lugger des Herrn A. Hein, der auch am Steuer war, zuerkannt. Die prämierten Schiffe wurden mit Pöllerschüssen, Hurrahrufen und Musiktuschk empfangen.*

*Um die Regatta hatten sich ganz besonders die Herren C. Chwalla, Kautsch, Dr. G. Lott, Freiherr E. v. Ransonnet, Zoder, Burghardt, Eisenmenger und der Festordner Herr Schüller große Verdienste erworben und es wäre nur zu wünschen, daß solche Anregungen öfteren Nachahmungen erfahren. Nach der Regatta versammelte man sich im Garten des so trefflich gelegenen Hotels „Attersee“ und bei fröhlichem Becherklang und den Klängen der Musik verstrichen Nachmittag und Abend in ungestörter, geselliger Heiterkeit.*

# REAL-TIME-INFORMATIONEN ZU REGATTEN: ÜBER SOCIAL-WALL-TECHNOLOGIE!

Content lässt sich jetzt steuern! Mit streamchartz® bringen Sie erstmals in Echtzeit den gesamten Social-Media-Content zu Ihrer Veranstaltung auf Ihre Website und alle ausgewählten Bildschirme – und das aus acht unterschiedlichen Sozialen Medien gleichzeitig. Eine Spam-Shield-Funktion und individualisierbare Suchfunktion sorgen darüber hinaus dafür, dass nur ausgesuchter Content auf Ihrer Wall ausgespielt wird, egal ob Sie nach Posts von Usern, Seglern, Veranstaltungen oder der Presse suchen.



*streamchartz*®

[www.streamchartz.com](http://www.streamchartz.com)  
info@streamchartz.com, Tel: 0662 62 46 40

streamchartz® ist ein Produkt der bluforce group mit Sitz in Salzburg.

Ein Scan der  
Originalzeitung  
aus 1887,  
unser vermutlich  
erstes  
Presseclipping  
– ob das damals  
schon so  
geheißen hat?

Regatta auf dem Mittersee. Vom Mittersee wird geschrieben: Das war gestern, Sonntag den 7. August, ein südliches Treiben an den Ufern des in herrlicher Bläue erglänzenden Mittersees, denn von der Sucht des niedlichen und in neuester Zeit so gerne aufgesuchten Ortes Mittersee sollte eine Regatta zur Ausführung gelangen. Der Tag brach in rothiger Frische an; bereits am frühen Morgen waren mit dem Dampfboote und in vielen festlich besetzten Rähnen zahlreiche Gäste, Herren und Damen, von allen benachbarten Uferpunkten herbeigekommen, und bald war der See von den mannigfaltigsten Fahrzeugen bedeckt, deren Insassen vom Wasserpfegel aus dem Schauspiele folgen wollten. Die Parkanlagen vor dem Schorler'schen Hotel waren rasch zu einem Parke von fliegenden „Sperrstüben“ improvisiert und nächst der Landungsbrücke hatte sich das Schiff mit der tüchtigen Ruckdorfer Musikbände postiert, aus welchem fortwährend lustige Weisen erklangen. Die Pöller trachten und die Schiffe begannen ihren Lauf. Leider mußte aber bald darauf die Wettfahrt unterbrochen werden, weil an Stelle der nöthigen Brise vollkommene Windstille eingetreten war. Doch hatte man Hoffnung auf den Nachmittag, und wirklich stellte sich zwischen 2 und 3 Uhr ein ziemlich kräftiger Ostwind ein, so daß man wieder rüstig ans Werk gehen konnte. Es hatten sich neun Segelboote angemeldet, von denen auch sämtliche ankiften. Das Schauspiel gestaltete sich sehr interessant und der Verlauf des Rennens auf dem Wasser wurde mit größter Spannung verfolgt. Den ersten Preis, ein silbernes granirtes Schilde, erhielt die „Secundus“, Kielboot des Wiener Segel- und Ruderklub, das am Steuer Herr Peter Raab hatte. Der Preis für getakelte Ruderboote wurde dem Schiff „Ingeborg“, Kutter des Herrn H. Hein, der auch am Steuer war, zuerkannt. Die prämirierten Schiffe wurden mit Pöllerschüssen, Lurndrusen und Musikschuß empfangen. Um die Regatta hatten sich ganz besonders die Herren C. Uhwala, Rausch, Dr. G. Lott, Freiherr G. v. Ransonnat, Joder, Burghardt, Ehemenger und der Festordner Herr Schüller große Verdienste erworben und es wäre nur zu wünschen, daß solche Anregungen viele Nachahmungen erfahren. Nach der Regatta versammelte man sich im Garten des so trefflich gehaltenen Hotels „Mittersee“ und bei frühlichem Bechertlang und den Klängen der Musik verstrichen Nachmittag und Abend in unachdeter, arthliar beiterleit.

## Könnte es sein, dass Clarissa eine begeisterte Seglerin wird?



Das Schicksal war mir gnädig und ich durfte noch ein Enkelkind erleben. Es wurde am 18. November 2016 von unserer Tochter Konstanze zur Welt gebracht - und nicht nur unser Schwiegersohn, sondern natürlich auch die Kindesmutter waren mächtig stolz auf das süße Baby. Sie ließen die junge Dame auf den schönen Namen Clarissa taufen.

**Peter Tichy's  
Gedanken zur  
Entwicklung  
seiner Enkeltochter  
Clarissa**

Bereits bei einem ihrer ersten Bäder erkannte ich, dass Clarissa eine extrem starke Affinität zu Wasser hat. Nun ist es bei jeder anderen Neigung für Eltern oder Großeltern leicht, entsprechende Schritte vorzunehmen.

Bei einer vermuteten musikalischen Neigung drückt man dem Kind ehe baldigst zumindest eine Blockflöte in die Hand, bei sportlichen Anlagen versucht man die genaue Neigung bei stundenlangen Besuchen am Spielplatz zu eruieren und bei eventuellen bildnerischen Fähigkeiten lässt man seine Wohnung durch die lieben Kleinen vorerst mit Fingerfarben ausmalen und bestellt sicherheitshalber noch mindestens 100 kg Plastilin. Aber was macht man, noch dazu bei einem Winterbaby, mit einer Neigung zu Wasser?

**Erste  
Fördermaßnahmen –  
die richtige  
Kleidung**

**Mein erster Weg** führte mich deshalb sofort zum Yachtausstatter meines Vertrauens. Ich orderte ein Ölzeug der Marke Kattegat in der Ausführung „schweres Wetter“, geeignet für Körpergröße 50/56 cm. Es sollte ja schön locker passen und nicht zu eng sein. Weiters standen auf meinem Wunschzettel: Segelstiefel der Marke Magellan (extrawarm und selbstverständlich Kap Horn getestet) für die Altersgruppe 0-1 Jahr für Babies mit großen Füßen (siehe Foto).

Leider wurde mir mitgeteilt, dass man meine Wünsche nicht erfüllen könne. Auch meine zusätzliche Anfrage über eine Spezialausstattung für Clarissa zwecks einer eventuellen kleinen Reise in die Roaring Forties wurde völlig respektlos übergangen. Spezialgeschäfte sind offenbar auch nicht mehr das, was sie einmal waren.



**Große Füße.** Die passen nicht in jeden x-beliebigen Stiefel. Leider war nichts lagernd.

## Könnte es sein, dass Clarissa eine begeisterte Seglerin wird?

Einzig und allein haben wir sie demnach nur mit maritimen Strümpfen (dunkelblau mit roten Ankern) ausstatten dürfen. Ehrlich, aber wenig .....

In diesem Sinn musste ich anders vorgehen, um Clarissas frühe Neigungen zu fördern. Das Vorhaben, die sportliche Zukunft Clarissas durch Anspritzen mit kaltem Wasser zu fördern, habe ich beim Gedanken an die mit Sicherheit zu erwartenden geballten Fäuste meines Schwiegersohnes sofort verworfen. Auch das Anblasen meiner Enkelin mit einem auf kalt gestellten Föhn erschien mir nicht sinnvoll. Meine Tochter hätte mir ansatzlos die Augen ausgekratzt, was ich sogar bis zu einem gewissen Grad verstehen kann.

Mit einem Wort: Ich bin wieder einmal grenzenlos gescheitert, aber ich habe nicht vergessen, dass kleine Taten, die man ausführt, besser sind als große, die man plant?

**Und so ist der weitere Plan, denn Opas haben bekanntermaßen immer einen Plan**

In diesem Sinne bin ich wild entschlossen, mit Hilfe meiner Familie folgende Aktionen ehest zu starten:

- a) Schon im nächsten Sommer: Anschaffung eines kleinen aufblasbaren Gummibootes, um Clarissa im seichten Wasser hin und her zu schieben.
- b) Mir in Jesolo – wie schon vor Jahren von meiner Tochter – im Sand neben dem Meer meine Füße eingraben zu lassen und ihr dabei Ebbe und Flut zu erklären.
- c) Die Schwiegereltern meiner Tochter zu bitten, mit Clarissa in Kärnten in den Wald zu gehen und sie in die Geheimnisse der örtlichen Bacherln einzuweihen.
- d) Clarissa im Segelboot mitzunehmen, jedoch SOFORT zu wenden, wenn sie genug hat. Sonst verdirbt man ihr den Spaß an der Segelei für immer.

Den Rest werden wir dann sehen. Die Hoffnung stirbt zuletzt.



**Clarissa wird gefördert.** Wenn wir auf die Optiwoche warten könnte es zu spät sein

**Nur der Rest ist noch nicht fix**

# IMMOBILIEN IM SALZKAMMERGUT



Attersee Exclusiv Wohnbauträger GmbH

Dorfstraße 57 - 4865 Nußdorf am Attersee - [office@amAttersee.at](mailto:office@amAttersee.at)

[www.amAttersee.at](http://www.amAttersee.at)

**WALTER MAIRINGER**

+43 676 66 88 0 11

**IMMOBILIEN**

# Geschichtliches aus dem Union-Yacht-Club Attersee



**Wir schreiben das Jahr 1954. Der Club hatte ca. 250 Mitglieder, meist aus Wien.  
Was geschah bis ins Jahr 1960? Wie kam es zu Starthaus und Seglerheim I? Was  
war los in der Jugendabteilung?**

## **Die Clubgeschichte des UYCAs: die Jahre 1954 bis 1960**

Präsident ist (nach Hofrat Meiss-Teuffen und Dr. Gustav Langer) seit 1948  
Dr. Rudolf Nemetschke (auch ÖSV Präs. und Mitglied des ÖOC).

Kassier (und guter Geist des Clubs, seit 1923 im Vorstand) ist Ernest Dreyschock, für  
die Bauten zuständig Arch. Dipl. Ing. Christian Ludwig, der berühmte, langjährige Leiter  
der Jugendabteilung ist Dipl. Ing. Hans Joachim „Batschi“ Vogt, sein Stellvertreter Peter  
Pessl, später Dipl. Ing. Carl Auteried sen.

**Lang ist's her.** So hat es im UYCAs vor Errichtung des Startturmes und des kleinen Starterhäuschens ausgesehen.



## Geschichtliches aus dem Union-Yacht-Club Attersee

**Auf einem Slip-Wagen-System auf Schienen „gewassert“**

Die Anlagen und Stege sind „über den Krieg gekommen“, das Bootslager, ein großer Holzschuppen (an der Stelle des jetzigen Seglerheims I) ist baufällig.

**Organisatorisches.** Die Boote werden durch ein Slip-Wagen-System „gewassert“ und auf Schienen auch zum „Marineschuppen“ über die Straße (an der Stelle des jetzigen Seglerheims 3) befördert. Der Marineschuppen ist, wie die Betonplattform vor dem Flaggenmast und der D-Steg (zu dieser Zeit Marinesteg), sowie zahlreiche Ruderboote und die Pinasse ein Erbe der deutschen Kriegsmarine.

Diese war in einem benachbarten Schulungsheim angesiedelt (das heutige „Haus Helene“) und benutzte auch die Clubeinrichtungen, nicht aber das Clubhaus selbst, das dem „Yachtclub von Deutschland, Zweigverein Attersee“, wie unser Club damals umbenannt war, vorbehalten war.

Die elektrische Motorwinde für die Slip-Wagen befand sich im vorderen Teil der alten Clubwerkstatt = des heutigen Mastenlagers.

Am Kopfende des Arbeits-Steges tat ein Vorgänger des bestehenden Derrick- Krans seine Dienste. Zudem besaß der Club bis Ende der fünfziger Jahre einen Portal-Boots-Kran an der Eisenbahnstation in Schörfling.

Dieser wurde dort abgetragen und in den Club verlegt (ein Fundament beim „Kinderbadeplatz“ ist ja noch vorhanden) und erst bei der Errichtung des modernen Dreh-Krans (Mitte der 1980er Jahre) aufgelassen.

Ab dieser Zeit begann eine stetige Aufwärtsentwicklung des Clubs, was zu einem Ausbau der Clubanlagen führte.

**Die erste Weltmeisterschaft in Österreich fand im UYCA statt**

**Sportliches.** Die Entwicklung des Sportes, auch durch die innige Verbindung zum Segelverband gefördert, wurde schließlich durch die Beauftragung des UYCA mit der Abhaltung der ersten in Österreich gefahrenen Weltmeisterschaft im Segeln 1958 in der Flying Dutchman - Klasse gekrönt. Segler aus fünf Kontinenten, 18 Ländern mit 48 Booten nahmen daran teil.

Den Mannschaften wurden zur Betreuung Mitglieder-Familien des Clubs, die sich dafür gemeldet hatten, zugelost.

Der Zuschlag zu dieser Veranstaltung hat dazu geführt, dass die Clubanlagen dafür vorbereitet und umgestaltet werden mussten.

Ein Nachbargrund wurde dazu erworben und der dort fließende Bach verrohrt. Dadurch wurde ein Abstellplatz für die neuen gleitfähigen Leichtbaujollen auf der neu geschaffenen Wiese gewonnen.

## Geschichtliches aus dem Union-Yacht-Club Attersee

Mit dem Bau eines neuen Starthauses und eines Jugendheimes (an Stelle des heutigen Regattasekretariates) feierte der Club 1956 seinen 70. Geburtstag.

Auch der erste große Umbau des Clubhauses erfolgte 1956/57 - Anbau einer Küche an der West-Seite (anstelle der alten Baracke im Norden), sowie einer Veranda, zur neuen Bootslagerwiese im Norden gewandt. Die Pläne stammten von Architekt DI Christian Ludwig, der auch die Bauleitung übernommen hat.

**Der baufällige Bootsschuppen wurde durch eine Betonkonstruktion ersetzt**

**Seglerheime.** Dem Wunsch vieler Clubmitglieder nachkommend wurde in den Jahren 1957 bis zum Frühjahr 1958 der alte große, bereits etwas baufällige Bootsschuppen, durch eine Betonkonstruktion ersetzt, auf deren oberer Plattform einfache, aber für die damaligen Verhältnisse zweckmäßige Sommerappartements errichtet wurden.

Diese sogenannten „Seglerheime“ sollten der „Erleichterung der Bewohner für die Ausübung des Segelsportes dienen.“

Die einzelnen Seglerheime wurden „unausgebaut“, lediglich mit Strom, Kaltwasser und Linoleumboden den Benutzern übergeben. Sie waren (und sind auch heute) nicht winterfest und sie unterliegen nicht dem Mietrecht.

Die „Sanitärräume“ (ungeflieste WCs und Duschen) waren am Gang-Ende untergebracht, also außerhalb der „Appartements“.

Der Raum für die Überwinterung der Boote blieb dadurch bestehen und im Sommer wurden damit Autoabstellplätze geschaffen.

**Realisiert durch die Mithilfe und Förderung zahlreicher Mitglieder**

**Die Finanzierung** dieser vorbildlichen und für die Zeit genialen Anlage konnte nur durch die Mithilfe und Förderung zahlreicher Mitglieder realisiert werden, die sich bereit erklärt hatten, ein derartiges Seglerheim zu übernehmen.

Es waren allerdings mehr Appartements als Förderer da, sodass z.B. auch die Baufirma für einige Jahre für zwei Einheiten eintrat.

Die Baupläne und auch die Bauaufsicht hat Herr Architekt DI Christian Ludwig (Vater unseres Ehrenmitgliedes Christian Ludwig ATTERSEE) in selbstloser und nimmermüder Weise gestellt.

Die Finanzierungsplanung und ihre Spezialmethode wurde durch den Clubkassier Ernest Dreyschock sichergestellt.

## Geschichtliches aus dem Union-Yacht-Club Attersee

Auf diese Art wurden die Seglerheime ohne Belastung der Clubfinanzen errichtet. Es handelte sich dabei um das Modell einer Vorausfinanzierung der gesamten Baukörper durch die späteren Bewohner gegen eine Benutzungskostenfreistellung von ursprünglich 25, später 30 Jahren – wobei die Betriebskosten natürlich bezahlt werden mussten.

### Beginn einer neuen Blütezeit des Vereinslebens

**Wachstum.** Durch diese Projekte konnte der Club wachsen. Damit begann eine neue Blütezeit des Vereinslebens!

Für die Errichtung der späteren Seglerheime II und III gab es einen „Aufnahme-Boom“ an neuen Mitgliedern, sonst hätte man gar nicht bauen können. Die Bewohner des Seglerheims I waren zu dieser Zeit etwa im gleichen Alter, hatten Kinder in der Jugendabteilung (Christian und Horst Ludwig, Kurt Müller, Hanns Walter und Brigitte Pilgerstorfer, Ludwig und Andrea Richard, Helmuth Winkler, Karlhans Heldwein, Florian Granzner und „Puppa“ Eigenthaler) und die Eltern waren auch selbst eifrig auf dem Wasser.

Es entstand eine kameradschaftliche Gemeinschaft. Jedes Appartement (ca. 28qm) wurde von bis zu fünf Personen jeden Sommer bewohnt!

An Booten wurden von den Bewohnern des Seglerheims damals 3 Jollenkreuzer, 1 35er, 1 Drachen, 1 Starboot, 4 Piraten, 1 Flying Dutchman und (später) 5 Finn-Dinghys gesegelt, dazu kamen noch 5 Motorboote (alle natürlich in der Motorboot-Sektion des UYCAs registriert).

### Beitritt ab 12 Jahren und einer mindestens dreiwöchigen Anwesenheit

**Der Jugendabteilung,** streng geführt von „Batschi“ Vogt und seinem Adjutanten Peter „Li“ Pessl konnte man nur ab dem Alter von 12 Jahren und bei mindestens dreiwöchiger Anwesenheit beitreten (was eine Ehre war). Die Jugendabteilung hatte einen eigenen Esstisch (beim Kachelofen) in der Bauernstube und eigene, strenge Essenszeiten.

Mitglieder der Jugendabteilung durften eine weiße Mütze mit Abzeichen (genannt der „Bundeshut“) tragen und mussten an den täglichen Übungen der Jugendabteilung teilnehmen: Flaggenparade, Boote lenzen – auch die Bojenlieger, Unterricht, Segeln – auch mit dem clubeigenen Kielboot „Totila“ (einem „alten 6er“) und Lernen der Theorie sowie Teilnahme an den Essenszeiten.

Jugendliche, die nicht teilnahmen, wurden „Junioren“ genannt.

Das oberste Ziel vor der Regattateilnahme war die strenge „Steuermannsprüfung“, wofür alle eifrig lernten, um die Clubpiraten Schelm, Schalk, Schuft – und später Schlingel oder die Totila steuern zu dürfen.

## Geschichtliches aus dem Union-Yacht-Club Attersee

Natürlich waren in der Jugendabteilung auch andere Mitglieder als die genannten: Jörg Mitterhauser, die unvergessenen Erich Moritz (Moische), Karli Heitzinger und Roland Langer, Michael Salzer, Dirk Scholz, Alex und Albert Sturm und später viele weitere.

**Die Kielbootsszene** im Club wurde von den Sonderklassen angeführt. Besonders aktiv aber war die von Präsident Dr. Nemetschke 1949 gegründete „Attersee-Flotte“ der Starboote.

**Erinnerungen an eine Zeit mit bedeutenden Entwicklungen für unseren Club**

Diese Erinnerungen an frühere Zeiten im Club können wir, Kurt L. Müller und Hanns Walter Pilgerstorfer gerne fortsetzen, so fern das gewünscht wird. (Denn mit Erschrecken sind wir drauf gekommen, dass wir – die damalige Jugend – zu den letzten lebenden Zeugen einer bedeutenden Zeit der Entwicklung unseres lieben Union-Yacht-Club Attersee zählen).

Wir bitten auch zur Ergänzung um Bilder, Berichte und Geschichten aus früheren Zeiten und laden dazu alle Clubmitglieder gerne ein!

Kurt Ludwig Müller, Hanns Walter Pilgerstorfer

**UYCAS im Jahr 1961.** Die charakteristischen Bauwerke Startturm, Clubhaus und kleines Starterhaus sehen aus wie heute!





## 100 Jahre „Oleander!“

**100 Jahre „Oleander!“- Die Familie Meiss-Teuffen feiert im vergangenen Jahr das 100-jährige Jubiläum des Ankaufs des Familienhauses, gelegen direkt am Attersee in Kammer – Schörfling.**

**Kurt L. Müller  
war bei der  
Jubiläumsfeier  
eingeladen**

Am 20. August 2016 folgte ich der freundlichen Einladung meines Freundes Dr. Florian v. Meiss (Rechtsanwalt in Zürich und UYCAS-Mitglied), der als Enkel unseres ehemaligen Präsidenten Hofrat Oskar v. Meiss-Teuffen und Eigner der wunderschönen Lacustre „Mah-Jongg II“ (die Hubert Raudaschl oft in Regatten erfolgreich gesteuert hat) und Mitbesitzer des „Oleander!“ zur Jubiläumsfeier gebeten hatte.

**Villa Oleander.** Frisch renoviert fügt sich das elegante Gebäude bestens in die Landschaft ein



## 100 Jahre „Oleander!“

**Gustav Klimt.** Die anwesenden Gäste – Freunde der Familie und Nachbarn – lauschten an diesem schönen Nachmittag den Ausführungen des Gastgebers über die interessante Geschichte dieses Hauses (das davor auch sommers zweimal – 1912 und 1913 – von Gustav Klimt gemietet worden war, was allerdings erst in den Jahren nach 2000 stark publiziert wurde). Einen kleinen Abriss daraus, soweit er für unseren Club von Bedeutung ist und Einblick in die damalige Lebensart im Sommer am Attersee gewährt, möchte ich gerne hier wiedergeben.

... der Meinung war,  
dass sie sich eine  
Sommerfrische  
leisten konnten und  
sollten

Aus dem Bericht der Großmutter Caroline Franziska v. Meiss – Kurz von Hardtentorff (1887 – 1970), die von Familie und Freunden kurz „LILY“ genannt wurde, ist bekannt, dass sie nach ihrer Verheiratung im Jahre 1909 mit Oskar v. Meiss (1887 – 1949) – dem nachmaligen UYCA – Obmann von 1930 – 1938 und Präsidenten von 1945 – 1947 und nach der Geburt ihrer Buben Gottfried (1909) und Hansi (1911) der Meinung war, „dass sie sich eine Sommerfrische leisten konnten und sollten“.

Lily war Einzelkind. Ihr Vater Franz Ferdinand Kurz von Hardtentorff war Tuchfabrikant aus Jägerndorf in Schlesien. Das Geld für den Ankauf des Hauses dürfte von ihm gestammt haben.

**Lily war also im Winter** 1914 mit einer Freundin an den Attersee gereist, um dort Häuser anzusehen. Die Wahl fiel schließlich auf die Villa Oleander, die vorerst für den Sommer 1915 gemietet wurde.

Das Haus war etwa 1865 von den damaligen Besitzern des Schlosses Kammer, den Grafen Khevenhüller errichtet worden und gehörte zur Zeit des Kaufes einer Frau Wimmer aus Dachau bei München.

Im Jahr darauf erfolgte der Kauf (22.000,- Kronen), später wurde erheblich investiert, da beim Kauf weder fließendes Wasser, noch Wasserklosett oder Strom vorhanden waren.

Nach dem Einzug wurde das Haus zum gesellschaftlichen und sportlichen Zentrum der Familie.

So wurde die 35qm Yacht „Mah-Jongg II“ (Bj. 1908 in Hamburg) gekauft und viel gesegelt. Dieses Boot wurde 1947 von Prim. Dr. Kurt Müller – meinem Vater – gekauft und bei Heitzinger renoviert. Ich habe darauf segeln gelernt und mein Vater hat mir dabei die Grundlage der Seemannschaft beigebracht.

Mein Vater hat mir  
dabei die Grundlage  
der Seemannschaft  
beigebracht

## 100 Jahre „Oleander!“

Die „Mah-Jongg II“ segelt heute noch sehr erfolgreich unter der jetzigen Eignerschaft der Familie Hoffmann und erringt viele Preise!

1918 kam im Seezimmer der Villa eine Tochter zur Welt (Marielen), und die vorliegenden Gästebücher zeugen von unbeschwerten, vergnügten Zeiten.

Oskar v. Meiss – Teuffen zog mit seiner Familie von Wien zu Beginn der dreißiger Jahre nach Linz und wurde dort als Hofrat verantwortlicher Beamter für Schulen und Sport (heute würde man wohl Präsident des Landesschulrates sagen). Die Familie wohnte im Hause Landstrasse 22, wo Lily auch 1970 verstorben ist.

Oskar folgte 1930 als Obmann des UYC Attersee dem Sektionschef Dr. Hans Maurus nach (als dieser zum Präsidenten des Gesamt-UYC gewählt wurde). Er festigte damit seine gesellschaftliche Stellung und präsiidierte auch die glanzvollen Feiern des 50-jährigen Clubjubiläums.

Lily war die anerkannte „Festnudel“ – sowohl in Linz, als auch am Attersee. Als Mitglied einer Schweizer Familie konnte Meiss-Teuffen eine enge sportliche Verbindung zu schweizerischen Seglern herstellen (West-Ost-Preis).

**Politisch schwierige Zeiten.** Die Zeiten wurden politisch langsam immer schwieriger – der UYCA wurde 1938 in den „Yachtclub von Deutschland, Zweigverein Attersee“ übergeführt.

Meiss-Teuffen legte die Obmannschaft nieder. Obmann war in dieser Zeit der Wiener Rechtsanwalt Dr. Friedrich Werner, der es durch seine Umsicht zu einem guten Verhältnis mit den Nachbarn, der deutschen Kriegsmarine brachte, was sich für den Club als sehr vorteilhaft erwies.

**Feste wurden in der Villa Oleander** bis zum Beginn des II. Weltkrieges gefeiert. Später wurde die Familie gezwungen, Flüchtlinge aus der Gemeinde aufzunehmen, obwohl das Haus bereits randvoll mit Flüchtlingen aus Ungarn war (Verwandte der Familie des Fliegerhauptmannes Jeszensky, die neuen Besitzer des Schlosses Kammer).

Nach dem Kriege wurde das Haus von US-Soldaten requiriert, die sich dort vergnügten und viel zerstörten, so auch das Familienmotorboot „Knatterbauch“, das sogar noch versenkt wurde.

**Lily war die  
anerkannte  
„Festnudel“  
– in Linz und am  
Attersee**

**Nach dem Kriege  
wurde das Haus  
von US-Soldaten  
requiriert**

## 100 Jahre „Oleander!“

Nach dem Tod von Hofrat Meiss – Teuffen fragte die Gemeinde bei Lily an, ob nicht der Gemeindefarzt im Hause seine Praxis aufmachen dürfe, was dann auch geschah. In einem Zimmer schliefen Dr. Kopriva mit seiner Frau, in der Küche deren Kinder. Das Sprechzimmer war im Seezimmer und das Wartezimmer war der Gang.

Die Familie und die Angestellte von Lily waren im ersten Stock – auch in der dort eingerichteten Küche – untergebracht.

Nach dieser wirren Zeit lebte Lily von einer bescheidenen Beamtenwitwen-Rente und konnte nicht viel in das Haus investieren. Hier war ein großer Fortschritt der Einbau eines Waschbeckens mit fließendem Kalt- und Warmwasser. Geheizt wurde mit Holzöfen.

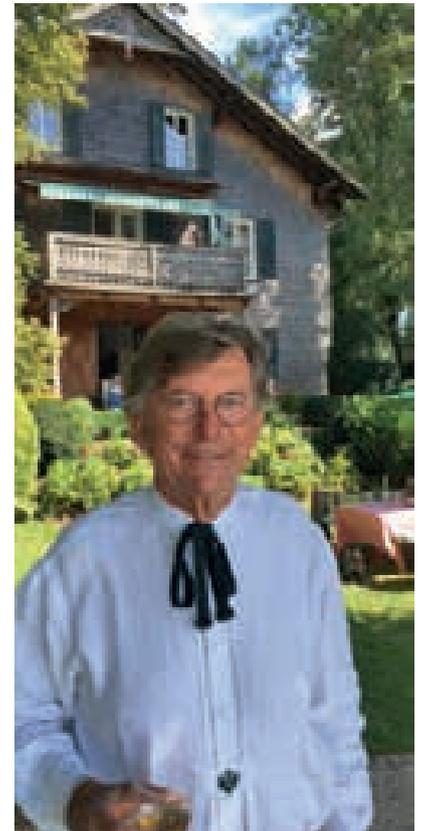
In den späten 60er Jahren (neues Dach) und 1999 (großzügiger Umbau und neues Bootshaus) wurde von den „Kindern“ Gottfried, dann Hans und Florian in größerem Umfang in das Haus investiert. Die Villa wurde vollständig mit neuen Schindeln versehen, Balkon, sowie sämtliche Fenster samt Rahmen mussten ersetzt, sowie zwei Badezimmer eingebaut werden.

Durch verschiedene Schenkungen im Familienkreis (teilweise mit Auszahlungen) ist der Besitz heute im Eigentum der Urenkel und Urenkelinnen der Großeltern v. Meiss.

Im Esszimmer hängt die geschnitzte Aufschrift:

DIES HAUS IST MEIN UND DOCH NICHT MEIN,  
ES WIRD AUCH NICHT DEM NÄCHSTEN SEIN.  
DER ZWEITE WIRD NICHT IMMER BLEIBEN,  
DER DRITTE MUSS ES ÜBERGEBEN,  
DEN VIERTEN TRÄGT MAN AUCH HINAUS,  
NUN FRAG ICH, WEM GEHÖRT DIESES HAUS.?

**Florian von Meiss.** Stolz steht der Enkel unseres ehemaligen Präsidenten Hofrat Oskar v. Meiss-Teuffen vor dem Oleander!



**Die Villa wurde mit neuen Schindeln versehen und zwei Badezimmer wurden eingebaut**



## Zahlen, Daten, Fakten

**Einige Zahlen,  
Daten und Fakten  
über Mitgliederzahl,  
Boote im UYCAs  
und unsere  
Clubanlagen zum  
Stichtag 31.12.2016**

### Mitglieder

Gesamt .....	965
Ordentliche Mitglieder .....	743
Gastmitglieder.....	57
Jugendmitglieder .....	165
Ehrenmitglieder.....	6
Aufnahmen 2016.....	28
Austritte 2016.....	24
davon verstorben.....	6

### Boote

Im UYCAs registrierte Boote etc. ....	512
Kielboote gesamt.....	191
1. Drachen.....	59
2. Yngling.....	17
3. h26 .....	15
4. Star .....	14
5. Sonderklasse .....	12
Jollen gesamt .....	221
1. Optimisten .....	101
2. Laser Standard.....	51
3. Laser R.....	11
4. Finn .....	10
5. 420er .....	8
Surfbretter/Standup/Kajak/Ruderboote ...	14
Motorboote/Elektroboote.....	35
Clubboote.....	14

### Anlage

Fläche Gesamt UYCAs .....	4,48 ha
Grundfläche seeseitig.....	6.275 m <sup>2</sup>
Gebäudeflächen .....	4.300 m <sup>2</sup>
Fläche Parkplatz Rabmerhaus.....	1.800 m <sup>2</sup>
Fläche Winterlagerhallen .....	1.020 m <sup>2</sup>
Anzahl der Slipanlagen.....	3
Fläche der Slipanlagen .....	120 m <sup>2</sup>
Stegplätze .....	181
Gesamtfläche der Stegliegeplätze .	6.550 m <sup>2</sup>
Uferfläche (Bundesforste).....	334 m <sup>2</sup>
Steglänge.....	572 lfm
A-Steg.....	162 lfm
B-Steg.....	111 lfm
C-Steg.....	143 lfm
D-Steg.....	156 lfm
Anzahl der Piloten Gesamt .....	488
A-Steg.....	128
B-Steg.....	133
C-Steg.....	121
D-Steg.....	106
Anzahl Seitenstege .....	69
Anzahl Bojenplätze .....	30
Seglerheime .....	3
Errichtung Seglerheim I .....	1.957
Errichtung Seglerheim II.....	1.963
Errichtung Seglerheim III .....	1.968
Schiebetore.....	4
Gehtüren bei Toren.....	4
Schrankenanlage .....	1

# Zahlen, Daten, Fakten

**Einige Zahlen über  
Veranstaltungen  
(die Optiwoche im  
Speziellen) unsere  
Klicks in Facebook  
und über die  
Pressearbeit im  
vergangenen Jahr**

## Veranstaltungen

Anzahl der Regatten ..... 32  
davon abgesagt..... 4  
davon Yardstick ..... 7

Anzahl der Teilnehmer (Boote) ..... 882  
Anzahl der Teilnehmer (Personen) ..... 1.794

Anzahl der Wettfahrten..... 124  
Davon Streicher..... 12

Anzahl der Proteste ..... 6

Anzahl der Veranstaltungsleiter ..... 23

Anzahl der Wettfahrtleiter ..... 7

Anzahl der Jurymitglieder ..... 23

Anzahl der Helfer ..... 49

Anzahl der Helfertage..... 213

Anzahl der Jugendtrainings..... 15

Anzahl der Sponsorverträge ..... 20

Top 5 der Veranstaltungen (nach Personen)

1. Lange Wettfahrt ..... 231

2. Attersee Grand Prix ..... 226

3. Clubhaus Handicap ..... 196

4. Drachen ÖSTM..... 123

5. Finn ÖSTM ..... 95

Top 5 der Veranstaltungen (nach Booten)

1. Finn ÖSTM ..... 95

2. Lange Wettfahrt ..... 86

3. Clubhaus Handicap ..... 80

4. Attersee Grand Prix ..... 67

5. Drachen ÖSTM..... 41

## Optiwoche

Anzahl der teilnehmenden Kinder ..... 135

Gruppen..... 15

Anzahl der Trainer/Betreuer..... 54

Menüs / Essen für die Woche ca..... 900

verkaufte Eis ca. .... 1.000

## Facebook / Homepage / Presse

Facebook Beiträge ..... 131

Durchschnittliche Gesamtreichweite ..... 412

Maximale Reichweite eines Berichts .. 11.729

Gesamtreichweite summiert..... 53.972

Gefällt mir - Angaben 2016 ..... 765

Klicks der Beiträge auf Facebook..... 10.137

News-Beiträge Homepage ..... 122

Versendete Pressemitteilungen ..... 27

Versendete Pressebilder ..... 48

Presseclippings ..... 61

Inserenten im Logbuch..... 28

## Diverses

Clubautos ..... 4

Clubanhänger ..... 8

Toiletten Damen / Herren..... 6

Umkleideräume ..... 2

# STELZL YACHTCHARTER

Gewerbeparkstraße 7 · 5081 Anif-Niederalm

T.: 06246/771 03 · M: 0664/321 72 88

[thomas@stelzl-yachtcharter.at](mailto:thomas@stelzl-yachtcharter.at)

[www.stelzl-yachtcharter.at](http://www.stelzl-yachtcharter.at)



# Jugendtörn 2016 – Eine 7-Tage-14-Buchten-Reise



Endlich in Murter, die Marina Hramina wiedergefunden. Die Bavaria 46Cruiser kennen wir ja auch schon. Der alljährliche Jugendtörn wird langsam zur Routine. Und doch jedes Jahr anders und voller Überraschungen.

**Autos soll man dort parken, wo es erlaubt ist**

Ein Anruf am Samstag, ca. 19:00 Uhr: „Vera, dein Auto ist nicht mehr da. Wir haben vorm Supermarkt geparkt und es steht da nicht mehr.“ Ich überlege kurz, wie in den engen Gassen der Insel ein Abschleppwagen rangiert und hole die Pechvögel vom Supermarkt. Beim Abendessen über Fischplatten gebeugt, überlegen wir die weitere Vorgehensweise.

Der Wirt (Andrea Rebac) hat Mitleid, und eine Stunde später haben wir das Auto wieder. Mit fachlich kundiger, einheimischer Begleitung gelang es uns, das Auto rechtzeitig vom teuren Polizeiparkplatz zu holen, und am doch günstigeren Parkplatz in der Marina abzustellen. Die Grundlage fürs Verlassen der Basis am nächsten Morgen war somit geschafft.

**Jugendtörn.** Eine Woche voller Spaß, Abenteuer, Erfahrungen, Wind, Wasser, ...



## Jugendtörn 2016 – Eine 7-Tage-14-Buchten-Reise

Am Sonntag waren wir froh, die Parkplatzprobleme hinter uns zu lassen und endlich in See zu stechen. Mit bis zu 30 Knoten Wind von achtern ging es Richtung Süden in die Vela Stupica, wo wir ohne Probleme ankern, die Schiffe zusammenhängen und in der ruhigen Bucht die Strapazen des Anreisetags vergessen.

**Die ganze Woche  
mit günstigen  
Winden verwöhnt**

Wir waren die ganze Woche mit günstigen Winden verwöhnt, auf die Thermik war Verlass, wie auf ein Uhrwerk. So etablierte sich auch die Bordroutine – Anker heben, Segel setzen, Badebucht finden, Mittagspause, mehr Meilen zurücklegen, Bucht für die Nacht finden, Ankern, Baden. In dieser Manier konnten wir 150 Seemeilen zurücklegen und 14 verschiedene Buchten besuchen.

**Die Route führte uns** einmal um die langgestreckte Insel Dugi Otok (kroatisch: Lange Insel), die Highlights darf ich euch kurz schildern:

In einer einsamen Bucht auf der Insel Žut ließen wir den Abend bei Lagerfeuer und selbst gesammelten und im Feuer zubereiteten Muscheln und Schnecken ausklingen.

Von dort ging es, in einem spannenden Kreuz-Duell unserer beiden Boote zwischen den Inseln, weiter entlang von Dugi Otok nach Norden in das malerische Örtchen Sali, wo am Abend die bereits bekannte Cocktail-Bar Maritimo unsicher gemacht wurde. Es war gleichzeitig unser einziger Aufenthalt in einem Stadthafen während der gesamten Woche!

**Ein spannendes  
Kreuz-Duell unserer  
beiden Boote zwi-  
schen den Inseln**

**Die Mischung macht es aus.** Tagsüber (und teilweise auch in der Nacht) segeln was das Zeug hält, und dann wieder chillen



## Jugendtörn 2016 – Eine 7-Tage-14-Buchten-Reise

**Frühstück,  
Landgang,  
Tauchgang,  
Spigang,  
Nachtfahrt**

Besonders hervorzuheben ist auch die Nachtfahrt: wir starteten nach einer kurzen Stärkung im Sonnenuntergang und navigierten in stockfinsterner Nacht, die nur durch das imposante Wetterleuchten am Festland unterbrochen wurde, in die große Pantera-Bucht – dem nördlichsten Punkt unserer Route.

**Wir kamen viel herum**, aber der vorletzte Tag hatte einfach alles zu bieten: Nach einem ausgiebigen Frühstück unternahmen wir zunächst einen Landausflug zum Leuchtturm Veli Rat, der zu den schönsten der Adria zählt und einen traumhaften Ausblick auf die rundumliegenden Inseln bietet.

Anschließend ging es wieder sportlich weiter, indem das kleine Schiffswrack an der Nordspitze von Dugi Otok betachtet und mit Maske & Schnorchel erforscht wurde. Nach einem kurzen Badeaufenthalt an einem karibisch anmutenden Sandstrand machten wir uns wieder auf den Rückweg und passierten nach 25 Seemeilen Blauwasser-Segeln mit dem Spi entlang der schroffen Westküste von Dugi Otok schließlich im Sonnenuntergang die Mala Proversa.

In völliger Dunkelheit erreichten wir schließlich unseren letzten Ankerplatz in der Luka Hiljaća auf Žut. Auch der Umstand, dass nicht alle durchschlafen konnten – es war angebracht, eine Ankerwache zu halten – machte nichts aus und tat der guten Laune und der Motivation keinen Abbruch!

So ging eine herrliche Segel- und Badewoche in der kroatischen Adria viel zu schnell zu Ende – doch es wird für viele von uns mit Sicherheit nicht die letzte gewesen sein!

**Auf den Geschmack gekommen?** Der Jugendtörn, welcher jährlich vom Union-Yacht-Club Traditionsverband ermöglicht wird, findet auch 2017 wieder statt! Durch die Unterstützung des UYCTv beträgt die Chartergebühr je SeglerIn lediglich 200 Euro.....

Von 26.8. bis 2.9.2017 stechen erneut 16 Jugendliche aus den Union-Yacht-Clubs ab Murter in See.

Für alle von 16 bis 25 Jahren ist der Törn eine schöne Gelegenheit, Meeresluft zu schnuppern und die Ufer der Seen gegen die Weiten der Adria einzutauschen. Es sind noch Restplätze zu vergeben!

Weitere Informationen und die Ausschreibung gibt's auf der UYCA's Homepage oder bei Vera Geck (vera\_geck@hotmail.com)

**Restplätze für 2017  
gibt es noch – für  
alle die Meeresluft  
schnuppern wollen**

# LAGO 26 CHAMPIONSHIPS™

Jetzt anmelden  
zum Testsegeln auf

[www.lago26.com](http://www.lago26.com)

Powered by



entwickelt von **Hans Spitzauer**

# Unsere Vera bei der Atlantic Rally for Cruisers – ARC



„Man lernt das Matrosenleben nicht durch Übungen auf einer Pfütze.“ Franz Kafka  
Vera Geck verlässt die Pfütze, folgt der Fährte des Abenteuers und heuert bei der  
Transatlantik-Regatta, von Las Palmas nach St. Lucia.

**Vera Geck schildert  
ihre Erlebnisse bei  
der Atlantic Rally  
for Cruisers (ARC)**

Natürlich möchte ich unseren geliebten, wunderschönen Attersee hier nicht als Pfütze darstellen, und die seglerische Basis, die ich hier erlernte, führte mich an das bisher größte Abenteuer meines Seglerdaseins. Tatsächlich kann man manche Erfahrungen aber nur machen, wenn man sich Gewässern stellt, deren Ufer etwas weiter voneinander entfernt sind als Weyregg und Attersee.

**Von den zahlreichen Möglichkeiten** den Atlantischen Ozean zu überqueren, vom Fischerboot bis Ozeanriese, entschied ich mich für eine Segelyacht der Baureihe X41, um beim ARC – Atlantic Rally for Cruisers gegen rund 250 andere Yachten aus der ganzen Welt von

**Racemode.** Vera Geck war beim ARC dabei und zweieinhalb Wochen im Kleidungsstil „Pure Racing“ gekleidet



## Unsere Vera bei der Atlantic Rally for Cruisers – ARC

**Grandiose Kulisse  
beim Auslaufen. Die  
Stimmung, unter-  
stützt von einer  
lokalen Blaskapelle**

den Kanarischen Inseln in die Karibik um die Wette zu Segeln. Die Crew bestand aus neun österreichischen Seglern, einer davon auch der Bootseigner und Skipper Peter Steinkogler.

Privatsphäre suchte man auf der 41 Fuß langen Segelyacht vergebens, dennoch war jeder bei Tag und Nacht, bei Sonne und Regen gut gelaunt und brachte unterschiedliches Know-How ein. Diese Kombination gepaart mit einem klugen Wachsystem erwies sich über die gesamte Dauer als größter Erfolgsfaktor.

**An den Hafentmolen.** Beim Auslaufen der Yachten am 20. November fanden sich hunderte Zuschauer, Angehörige und Fans an den Hafentmolen ein. Die Stimmung, unterstützt von einer lokalen Blaskapelle, war imposant und ermutigend. Ein Auslaufen, wie man es vom Volvo Ocean Race oder Vendee Globe kennt.

Den im Vorfeld besprochenen Null-Start konnten wir trotz einiger Kollisionen anderer Yachten wie geplant umsetzen. Bei leichten raumigen Winden setzten wir auch gleich den Gennaker, den wir eigentlich erst in der Karibik wieder bergen wollten.

Da es bis nach der Rundung von Gran Canaria nicht absehbar war, dass sich in nächster Zeit der Passat-Wind auf der klassischen Südroute entwickeln wird, wählten wir einen deutlich nördlicheren Kurs. Ein großes Hochdruckgebiet mit extrem schwachen Winden auf dem direkten Kurs nach St. Lucia zwang uns und einen Großteil der anderen Boote in der Racing Division zu einem ziemlich großen Umweg. Unsere Wettererwartungen auf der „Barfußroute“ waren ganz klar... Sonnenschein, Raumwind und langgezogene Wellen.

Die Sonnenstunden in den ersten acht Tagen konnten wir an zwei Händen abzählen, nass wurden wir von oben und von unten und die starke Kreuzsee machte das Segeln unter Spinnaker nahezu unmöglich. Am Tag fünf ging bei 35 Knoten Wind unser Starkwindspinnaker in die Knie und am Tag acht folgte der Spinnaker S2. Übrig blieben der Gennaker und der Leichtwindspi.

Den letzten Spinnaker mussten wir unbedingt schonen, da wir auf den letzten 1.000 Seemeilen unserer Route schwache bis mäßige achterliche Winde erwarteten.

**Es geht zu wie bei  
der Langen Wett-  
fahrt: „Die Flauten-  
löcher entscheiden  
über Sieg oder  
Niederlage!“**

**Und immer wieder das Wetter.** Trotz genauem Studium der Wetterkarten (wir hatten einen studierten Wetterprofi an Bord) konnten wir ein Flautenloch nicht vermeiden und mussten die Führung in unserer Gruppe an ein russisches Profiteam abgeben.

Als am Tag elf der Wind zurückkam, starteten wir unsere Aufholjagd. Täglich konnten wir auf die Gegner einige Meilen gut machen.

Tag zwölf brachte eine Änderung der Wettervorhersage mit sich, wonach die führenden Russen ein großes Windloch 300 Meilen vor uns erwischen sollten. Zur selben Zeit hatten wir 20 Knoten Raumwind und surften im Schnitt mit zwölf Knoten Richtung St. Lucia.

## Unsere Vera bei der Atlantic Rally for Cruisers – ARC

**Wir mussten erkennen, dass man nicht beliebig viele Spinnaker zur Verfügung hat**

Unsere Chance auf den Gruppensieg lebte also noch! Doch der nächste Rückschlag ließ nicht lange auf sich warten. Mit einem lauten Knall verabschiedete sich in den frühen Morgenstunden des 15. Tages auch unser letzter Spinnaker. Die permanente Belastung bei Böen bis 28 Knoten und einer teils sehr kabbeligen See waren einfach zu viel.

Nach einer kurzen Frustphase erinnerte sich unser Skipper, dass die alten Americas Cupper ihre Gennaker am Spibaum führen, um eine optimale Downwind-Performance zu erreichen. Wir probierten Selbiges und waren überrascht, wie schnell und tief wir fahren konnten. Unsere Geschwindigkeit überstieg teilweise sogar jene die wir mit dem Spinnaker erreicht haben. Auf diese Weise konnten wir den zweiten Platz zurückerobern und auf den Ersten weiter aufholen.

Die letzten Tage waren von unserem Willen geprägt, den ersten zu erwischen. Wir trimmten das Boot über Tage hinweg genau so intensiv wie bei einer Kurzstrecke. Die Trimmer und Grinder wechselten sich im 15-Minuten-Takt ab. Spischot und Winsch kühlten wir halbstündlich mit Seewasser da diese bereits kritische Temperaturen erreichten und angeschmolzene Stellen an den Schoten sichtbar wurden. Als der zweite Gruppenplatz bereits in Stein gemeißelt schien und der Gruppensieg wieder in greifbarer Nähe war, riss in der Nacht zum 17. Tag leider auch noch unser Gennaker. Somit hatten wir keine Vorwindsegel mehr zur Verfügung. Wir probierten mit allen Mitteln zumindest den zweiten Platz zu verteidigen und setzten dafür sogar unser Reservegroß als Gennaker am Spibaum. Leider blieben die Versuche ohne Erfolg.

**Ziel erreicht.** Nach 16 Tagen querten wir die Ziellinie in St. Lucia



Nach 3.000 gesegelten Seemeilen konnten wir in unserer Gruppe den dritten Platz von zwölf und in der Racing Gruppe Platz neun von 40 ersegeln. Von allen Startern waren wir als 26. Boot nach 16 Tagen in St. Lucia im Ziel. In unserer Gruppe waren wir die kleinste Yacht, die es mit Gegnern zwischen 50 und 72 Fuß aufnahm. Doch unsere Ausdauer und ungebrochene Motivation gab uns recht: Im Ziel hatten wir sogar eine Volvo Ocean 70 hinter uns.

Für mich war diese Reise ein unvergessliches Abenteuer. Die Erlebnisse sprengen leider die Seiten, die mir zur Verfügung stehen. Ich freue mich aber, Interessierten im Sommer am ruhigen Attersee vom Sternenhimmel, sieben Meter Wellen, Walsichtungen, Bordalltag und Seemanns-Klamauk zu erzählen!



GO BEYOND™

# 400M<sup>2</sup> SEGELMACHERBODEN, GANZ IN IHRER NÄHE

## VERKAUF

### Wir bieten seit über 40 Jahren:

Produktion & Verkauf von Yachtsegeln  
Bootsoptimierung  
Reparaturen aller Segelmarken  
Segelreinigung & Winterlager  
Fock-, Baum- & Bootspersenninge  
Spleiss- & Riggservice  
Kostenloser Segelcheck  
& 1 Jahr Garantie bei Segelneukauf

## SERVICE

### Sie erhalten als CLUB – Mitglied:

Kostenloses Segelpickup–Service  
1 x wöchentliche Abholung/Zustellung  
24h SMS - Hotline: 0650/ 9515353

## BERATUNG

**NORTH SAILS**  
**Bergerbräuhausstrasse 21a**  
**5020 Salzburg**  
**0662 875507**  
**office.AT@northsails.com**

northsails.com

**NORTH SAILS**

## Bundesliga – und der UYCAs ist dabei



Seit 2015 segeln die österreichischen Clubs in einem neuen Format um den Sieg in der Österreichischen Segel-Bundesliga und den Titel „Meister der Österreichischen Segel-Bundesliga“. Pro Saison sind 18 Clubs qualifiziert, bei vier Events auf Österreichischen Seen zu starten. Die ersten Zwei der Rangliste qualifizieren sich für die European Champions League, die einmal jährlich stattfindet.

**Die Wettfahrten, die als Umpired Fleet-Race ausgetragen werden, dauern nur je 15 Minuten**

In der Saison 2016 trat man erstmals auf sechs neuen, baugleichen Sunbeam 22.1 gegeneinander an. Die Wettfahrten, die im Fleet-Race Modus mit Jury-Entscheidungen am Wasser (Umpired Fleet-Race) ausgetragen werden, dauern nur je ca. 15 Minuten. Nachdem in jedem Match nur je sechs Teams gegeneinander antreten, ist es wichtig, so viele Wettfahrten wie möglich zu segeln.

**Die Mannschaft macht den Unterschied.** Die Teams sind in sechs neuen, baugleichen Sunbeam 22.1 gegeneinander angetreten



## Bundesliga – und der UYCAs ist dabei



**Getümmel am See.** Wenn auch Fleet-Race, die Jury entscheidet direkt am Wasser und folgt der Flotte im Kielwasser

### **Gute Erfolge zu Beginn der Bundesliga 2016**

**Nach einem Stockerlplatz** beim Ligaauftritt in Gmunden, findet sich der UYCAs im Klassensystem 2016 im Mittelfeld auf Rang 10. Den Meistertitel erkämpfte sich wie im Vorjahr das Team vom Yacht Club Bregenz, knapp gefolgt vom SCTWV Achensee.

Das UYCAs-Team ist sich einig: „Wir nehmen uns einiges an Erkenntnissen von dieser Saison mit. Unser Plan, konstant zu segeln und kein Risiko einzugehen, hat größtenteils funktioniert, dabei werden wir es auch bei den zukünftigen Events belassen. Die anderen Clubs sind sehr stark, und in diesem Format kann sich die Ergebnisliste sehr schnell umdrehen. Ausrutscher dürfen einfach nicht passieren. Genau das macht es aber sehr spannend, auch zum Zuschauen auf dem Tracking. Wir freuen uns auf die neue Saison und hoffen, eine gute Leistung für den UYCAs zu bringen!“

### **Abwechslungsreich – spannende Duelle und taktische Herausforderungen**

Alles in allem hat die Saison alles geboten, was man sich von den Österreichischen Seen und dem Format erwartet hat. Hoffnungsvolles Warten auf die Brise, aber auch Starkwind-Wettfahrten, spannende Duelle und taktische Herausforderungen.

Das neue Format und die neue Klasse bedürfen viel Training um eine konstante Performance abliefern zu können. Mit den spektakulären Bildern aus 2016 blicken wir zurück, und freuen uns schon auf die Wettkämpfe 2017!

## Bundesliga – und der UYCAs ist dabei

**Die Termine für  
2017 stehen  
schon fest**

Die Events der Österreichischen Segel-Bundesliga 2017, die alle im Live-Tracking mitverfolgt werden können:

09. – 11.06. Wörthersee

07. – 09.07. Neusiedlersee

04. – 06.08. Achensee

08. – 10.09. Wolfgangsee - Finale

**Teamarbeit.** Das junge UYCAs-Team wird auch 2017 ihr Bestes versuchen



# Österreichische Hochsee- Staatsmeisterschaft 2016



**Die Österreichische Hochsee-Staatsmeisterschaft im Oktober vergangenen Jahres zeigte sich von einer etwas anderen Seite, als man dies gewohnt war.**

**Hochseemeister-  
schaften 2016  
oder  
„Ganz ohne Glück  
gehts nicht“**

Die Adria zeigte sich abwechslungsreich, optimal für ein Skippertraining mit Wetterkunde, schwierig, wenn es ums Absegeln des Trapezkurses geht. Bei Jugo, Bora, Tramuntana und Gewitter zwischen 0 und 40 Knoten kamen von den acht ausgeschriebenen Wertungen nur vier zustande.

Bei der entscheidenden Langstrecke, welche für zwei Wettfahrten zählt, fand Klaus Pitter mit Taktiker Luis Gazzari den richtigen Schleichweg und sicherte sich Sieg und Titel.

Das Team des UYCA mit Skipper Günther Lux und Steuermann Michael Farthofer hatte kein Losglück und erwischte einen schlechten Spi, fand bei den wechselnden Bedingungen nicht zum Topspeed, wodurch heuer leider nicht vorne mitgemischt wurde. Unter den Top Ten, auf Rang 6, beendete das Candidate Sailing Team mit UYCA-Bugmann Emil Huber das Rennen.

2017 geht's mit neuer Einheitsklasse und neuem Glück ins Rennen.

**Wetter.** Nicht immer entspricht das Wetter auf der Adria dem, was man sich erwartet





Die UYCAs-Crew. Unter Spi bei der Navigationsfahrt von Kožina nach Smokvica

Member of  
NAUTIC ALLIANCE **NA**

Yachtcharter | Skippertraining  
Regatten | Yachtinvest

[www.pitter-yachting.com](http://www.pitter-yachting.com)

10x Kroatien  
3x Türkei  
1x Griechenland

Charter-Weltweit

Mittwoch-Mittwoch-Charter | Kurzcharter  
10-Tages-Charter | Oneway-Charter

**pitter** 30  
yachtcharter 1987-2017

# Griff nach den Sternen – Red Bull Youth America's Cup



Der Traum vom Segelsport in der Oberliga, dem America's Cup, ist für viele Segler ein Traum der nicht in Erfüllung geht. Nur die Besten der Besten dürfen sich im Kampf um die „bodenlose Kanne“ messen, viele sind daran gescheitert, den Verteidiger zu bezwingen. Zehn junge Segler aus Österreich haben nun eine unglaubliche Chance, America's Cup-Luft zu schnuppern. Sie segeln zwar nicht um den Cup, sind jedoch nahe dran.

**Max Stelzl erzählt:  
„Begonnen hat alles  
am Frühstückstisch  
beim Ostertraining  
in Izola...“**

Begonnen hat das Abenteuer bei einem Gespräch am Frühstückstisch während des Ostertrainings in Izola. Roland Regnemer und ich (Max Stelzl) haben die Idee geboren, uns um die Qualifikation zum Red Bull Youth America's Cup zu bewerben. Die Skepsis war groß, jedoch ließen wir uns nicht von der Idee abbringen und machten uns an die ersten Schritte.

**Das Candidate Sailing Team.** Training auf einem GC32 in Frankreich



## Griff nach den Sternen – Red Bull Youth America's Cup

Während Roland als unser Teammanager Dieter Schneider als unseren Namenssponsor an Bord holen konnte sammelte ich Segler im Alter von 19-24 zu einem Segelteam zusammen.

**Dank Dieter Schneider und der Dating-App „Candidate“ wird das Projekt möglich**

**Unterstützt wird das Projekt** zu einem großen Teil vom Dieter Schneider, selbst begeisterter Segler und mit der Candidate App auch Namensgeber des Teams. Der in Wien lebende Unternehmer war schnell für das Projekt begeistert, vor allem die Möglichkeit etwas Neues im österreichischen Segelsport zu bewegen, interessierte den ambitionierten Lago 26 Segler. Das Event in Bermuda soll den Startschuss für weitere Aktionen des Teams geben, die Nachhaltigkeit soll aber eine wichtige Rolle spielen.

Für die Segler startete die aktive Phase im August am Wörthersee, wo auf dem X40 Katamaran von Red Bull die erste Trainingswoche absolviert wurde. Nach kurzer Eingewöhnung bei sehr wenig Wind ging die Reise weiter, diesmal nach Frankreich.

**Nach zwei Tagen Training fliegt das Team schon mit 35,3 Knoten übers Wasser**

In Lorient, auf der Base des America's Cup Challengers Groupama Team France konnten wir eine Woche Training auf einem gecharterten GC32 Kat absolvieren. Nach etwas Einsegeln am ersten Tag pushte uns Coach Pietro Sibello zu Höchstleistungen. Am zweiten Tag standen bereits 35,3 Knoten Topspeed auf dem GPS-Tacho.

Alle Segler des Teams waren sich einig: „Nach solchen Erlebnissen auf Foils muss es in diese Richtung weiter gehen!“ Vor allem die Manöver zeigten uns auf, woran wir am meisten arbeiten mussten.

An den letzten beiden Tagen der Trainingswoche besuchte uns neben Dieter Schneider und Roland Regnemer auch Hans-Peter Steinacher, Sportdirektor für den Red Bull Youth America's Cup und Entscheidungsträger im Qualifikationsprozess.

**Nach dem Meilenstein** in Frankreich wurde wieder in Österreich trainiert. Der X40 stand uns am Attersee zur Verfügung. Die Bedingungen im Herbst waren großteils gut und es konnten viele Segeltage zur Verbesserung von Kommunikation, Abläufen und Teamgeist genutzt werden.

Vor allem für die UYCA-Segler Matthäus Hofer, Emil Huber, Luis Wenger-Oehn und mich war es ein angenehmes Heimspiel, bei dem uns die perfekte Infrastruktur unseres Clubs Training auf hohem Niveau ermöglichte. Danke an dieser Stelle an die UYCA-Verantwortlichen!

**Teambuilding auch bei der ÖHM**

Ein weiteres Highlight im Herbst war die Teilnahme an der Österreichischen Hochseemeisterschaft in Kroatien, bei welcher sich unser Team seglerisch wie auf dem Land gut präsentieren konnte.



Fly baby fly. Wer sagt da noch, dass Fliegen schöner ist?

## Griff nach den Sternen – Red Bull Youth America's Cup

**Nach einer kurzen  
Winterpause die  
nächsten Schritte in  
Monaco**

Nach einer kurzen vorwinterlichen Pause wurde bereits im Jänner in Monaco der nächste Schritt getan. Als Teil der Monaco Winterseries segelten wir drei Regatten auf M32 Katamaranen. Diese werden zu viert gesegelt, haben keine Foils und sind deutlich agiler als andere Boote dieser Größe. Sie ermöglichen auch ohne Foils eine ausgezeichnete Vorbereitung auf die kommenden Herausforderungen.

Die Bestätigung unserer Nominierung für den Red Bull Youth Americas Cup im Jänner hat uns beflügelt! Den gesamten Frühling werden wir uns natürlich akribisch weiter vorbereiten um im Juni in Bermuda zu glänzen.

Zwölf qualifizierte Teams segeln um den Einzug ins Finale der besten acht, wir werden unser Möglichstes tun, um auch diesen Schritt zu meistern.

**Folgen Sie den  
Neuigkeiten rund  
um das Candidate  
Sailing Team**

[red-bull-youth.americascup.com](http://red-bull-youth.americascup.com)  
[www.candidate-sailing-team.com](http://www.candidate-sailing-team.com)  
Facebook: [www.facebook.com/CandidateSailingTeam](https://www.facebook.com/CandidateSailingTeam)  
Instagram: [candidate.sailing.team](https://www.instagram.com/candidate.sailing.team)

### **Das österreichische Team für den Red Bull Youth Americas Cup.**

(v.l.n.r.) Max Stelzl (UYCAs), Raphael Hussl (YKA), Konstantin Kobale (UYCWö), Lukas Höllwerth (UYCWg), Stefan Scharnagl (SCM), Emil Huber (UYCAs), Martin Neidhardt (OeSV), Matthäus Hofer (UYCAs), Helmut Schulz (UYCWg), Constantin Marsano (UYCNS)



# BRONCHO STOP®

## HUSTEN?

Sagen Sie **jedem Husten\***  
Stop mit BRONCHOSTOP®!

Nicht nur beim Segeln – ideal für unterwegs!



**JETZT  
NEU**

▶▶▶ SAG DEM HUSTEN STOP. BRONCHOSTOP®

\*Bei Erkältungshusten

**Kwizda**  
Pharma

Über Wirkung und möglich unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker. Traditionell pflanzliches Arzneimittel, dessen Anwendung bei Erkältungshusten ausschließlich auf langjähriger Verwendung beruht.

BR0-0215\_1701

## D-One. Best of both worlds



„Best of both worlds“ klingt auf den ersten Blick wie ein schicker Slogan. Ist es aber nicht. D-One ist ein gekonnter Mix aus Jolle und Skiff – schnell, sportlich, international.

**Felix Hofinger beantwortet die Frage: Ist es ein Finn, ein Musto-Skiff oder gar eine Motte?**

Mit neugierigen Blicken und vielen Fragen wurde ich immer konfrontiert, wenn ich mein neues Boot aufgebaut habe: Ist es ein Finn, ein Musto-Skiff oder gar eine Motte? Wie schnell ist es und wo kann man so etwas ausprobieren? Ich nutze nun die Möglichkeit, diese Bootsklasse hier näher vorzustellen.

Der D-One ist ein One-Design-Dinghy, entwickelt von Finn-Olympiasieger Luca Devoti, um nach seiner gescheiterten America´s Cup Kampagne selbst die Freude am Segeln wiederzufinden. Seit 2009 verbreitet sich die Klasse rasch in ganz Europa, in Österreich gibt es bereits etwa 20 Boote, die meisten im Salzkammergut, unter anderem sechs am

Felix Hofinger am D-One. Perfect, easy, fun



## D-One. Best of both worlds

**Eine Segelfläche,  
die Geschwindig-  
keiten jenseits der  
15 Knoten ermög-  
licht**

**... gezeigt, wie  
schnell das Boot  
auch ohne Wind  
segeln kann.**

**Testboot für Interes-  
sierte steht diesen  
Sommer zur Verfü-  
gung**

Wolfgangsee und drei im UYCA. Der D-One ermöglicht taktisches Regattasegeln und vereint das Beste aus Finn und Laser mit den Vorzügen eines modernen Gennaker-Skiffs.

Auch abseits der Regattabahn bietet das Boot aufgrund der hohen Geschwindigkeit und perfekt balancierten Konstruktion einen hohen Fun-Faktor bei gleichzeitig leichtem Handling.

Die Großsegelfläche beträgt 11,5 m<sup>2</sup>, am Vorwindkurs stehen 22,7 m<sup>2</sup> zu Verfügung, was Geschwindigkeiten jenseits der 15 Knoten ermöglicht und auch bei Leichtwind für viel Vortrieb sorgt. Die Bauweise in Carbon begünstigt optimale Performance, Langlebigkeit und ein geringes Gewicht (75 kg segelfertig).

Geeignet ist das Boot für sportliche SeglerInnen von 70-115 kg, aufgrund der verstellbaren Ausleger (Wings) ist Gewicht jedoch kein großer Wettbewerbsfaktor. Seit 2013 werden am Attersee und Wolfgangsee abwechselnd Regatten durchgeführt, seit dem Vorjahr gibt es zwei Klassenregatten pro Jahr, eine dritte am Neusiedlersee kommt 2018 dazu. Internationale Highlights sind die Europameisterschaft und der Goldcup, der unter anderem bereits von America´s Cup Star Tom Slingsby und der britischen Segellegende Nick Craig gewonnen wurde.

**Dynamische Jolle.** Gemeinsam mit meiner Mutter (Karin) bin ich seit zwei Jahren im Besitz eines D-One. Karin genießt als ehemalige 470er-Kaderseglerin die Rückkehr auf eine dynamische Jolle und nützt das Boot primär zum Freizeitvergnügen. Sie hat auch beim Clubhaushandicap für Aufsehen gesorgt und mit dem fünften Platz gezeigt, wie schnell das Boot auch ohne Wind segeln kann. Ich habe an den österreichischen Regatten und der Europameisterschaft am Lipno-Stausee in Tschechien teilgenommen und genieße die große Hilfsbereitschaft, Offenheit und freundschaftliche Atmosphäre dieser Klasse. Dank vieler Tipps und gemeinsamen Trainings konnte ich auch ohne viel Gennaker-Erfahrung schnell Erfolge ersegeln. Mittlerweile habe ich als Klassensekretär die nationale Koordination der D-Ones übernommen und stehe in engem Kontakt mit der internationalen Klassengemeinschaft. Die Gründung einer OeSV-Klassenvereinigung ist in Arbeit, damit es bald auch offizielle österreichische Meisterschaften im D-One geben kann.

Im Sommer 2017 steht im UYCA ein Testboot für Interessierte zu Verfügung, Anfragen dazu sind bitte an mich oder Christian „Scheini“ Scheinecker zu richten. Von 8.-10. September 2017 findet im UYCA die „D-One Attersee-Trophy“ (mit einer Wertung für eine Landesverbandsmeisterschaft von OÖ) statt, die schon 2016 mit 16 Teilnehmern aus 6 Nationen zu den wirklich internationalen Events des UYCA gezählt hat.

Weitere Informationen gibt es auf [www.d-oneassociation.org/austria](http://www.d-oneassociation.org/austria) und auf Facebook in der Gruppe: D-One Austria.



## Die Optiwoche

Wenn an diesem einen, bestimmten Sonntag im Juli plötzlich die Eisverkäufe im Clubrestaurant in die Höhe schießen, gefühlt jeder freie Zentimeter des Clubgeländes als Stellplatz einer einzigen Bootsklasse dient und zahlreiche aufgeregte Jungsegler – meistens mit mindestens genauso aufgeregten Eltern im Schlepptau – über den Schotterplatz „wuseln“, dann weiß jeder in unserem schönen Club, dass es wieder Zeit für die vermutlich lebhafteste und somit auch lauteste Veranstaltung der Saison ist. Die Optiwoche!

**Optiwoche 2017  
von 16. bis 21. Juli**

Bereits zum 47. Mal findet diesen Sommer die Internationale Optimistenwoche im Union-Yacht-Club Attersee statt und ich habe die Ehre, zum ersten Mal Veranstaltungsleiterin zu sein. Dementsprechend blicke ich bereits jetzt mit großer Vorfreude einer Woche voller Energie, Motivation und vor allem Spaß am Segelsport entgegen.

**Optiwoche.** Das ist (geordneter) Ausnahmezustand in allen Bereichen des UYCAS





## Die Optiwoche

**Des einen Freud,  
des andern Leid –  
auch skeptische  
Mitglieder überzeugen**

Doch wie es so oft der Fall ist: Des einen Freud, ist des anderen Leid. Dass diese Woche nicht bei allen Clubmitgliedern geschätzt wird, ist bekannt, aber auch durchaus verständlich. 135 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, 50 Trainer und Betreuer und ein von früh bis spät dicht gefülltes Programm zeigen natürlich Wirkung. Angefangen mit dem Lautstärke-Pegel, der sich während dieser Tage um ein vielfaches erhöht, bis hin zu einer Clubordnung, die sich für manche in Luft aufzulösen scheint.

Selbstverständlich sind mir die Unannehmlichkeiten bewusst, die die Optiwoche hervorruft, trotzdem – oder vielleicht genau aus diesem Grund – möchte ich hier die Gelegenheit nutzen auf die Vorteile einzugehen, die dieses Trainingslager mit sich bringt und hoffe somit auch diejenigen Clubmitglieder von dieser Woche zu überzeugen, die sie bisher eher skeptisch betrachtet haben.

**Eigene Erfahrungen  
als Optikind erinnern  
Constanze an die  
wahren Werte**

**Highlight des Sommers.** Ich selbst war als Kind einige Sommer in Folge Teilnehmerin des Optimistenlagers. Auch wenn sich seit dem einige Kleinigkeiten geändert haben, ist doch etwas sehr wichtiges gleich geblieben: Die Optiwoche ist – und ich weiß ich spreche hier auch für die meisten Kinder, Trainer und vielleicht auch Eltern – das Highlight des Sommers.

**Constanze Atzwanger** leitet heuer das Optimistenlager



Auch wenn im Vordergrund natürlich nach wie vor der Segelsport steht, zielt diese Trainingswoche nicht darauf ab, die Kinder durch die Bank alle zu späteren Spitzen-Regattaseglern zu machen, sondern vielmehr darauf, einer möglichst großen Anzahl an Teilnehmern den Spaß am Segeln so zu vermitteln, dass sie auch in Zukunft mit Freude auf ein Boot steigen und später gerne aktiv am Clubleben teilnehmen wollen.

Neben der Freude am Sport erzeugt diese Woche aber vor allem eines, und auch hier spreche ich aus eigener Erfahrung – Freundschaften. Das durften schon viele Opti-Trainer, Opti-Eltern und auch Opti-Großeltern erfahren und miterleben, wie diese Freundschaften bis heute andauern und dafür sorgen, dass der UYCAs jeden Sommer wieder zu einem zweiten Zuhause für alle, mehr oder weniger, begeisterten Betreiber des Segelsports wird.

Daher bleibt mir abschließend nur zu sagen, wie dankbar ich bin, dass es in unserem Club die Möglichkeit gibt, eine so tolle Veranstaltung abzuhalten.

Ich werde mich aber natürlich auch dieses Jahr bemühen, die zuvor angesprochenen Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten und hoffe, die 47. Optimistenwoche 2017 einmal aufs neue den Höhepunkt eines Segelsommers für viele Clubmitglieder werden zu lassen.

Constanze Atzwanger – Veranstaltungsleiterin XVII. Optimistenwoche 2017



## A-Schein-Kurs

Dieser Kurs ist für Mitglieder der Jugendabteilung vorgesehen. Jedes interessierte Clubmitglied ist – auch ohne Prüfung – herzlich eingeladen.

**Jugendmitglieder  
können im Club den  
A-Schein machen**

Eine Prüfung für clubfremde Personen ist aufgrund strenger Vorschriften des Segelverbandes und der Schifffahrtsbehörde nicht möglich. Daher wurde auch eine Zertifizierung unseres Clubs als Ausbildungsstätte durchgeführt.

Der Kurs und die Ausbildung sind kostenlos, für Prüfungsgebühren und Formulare des ÖSV ist mit ca. EUR 60,00 zu rechnen.

Als Termin ist der Sommer (Juni und Juli bis Mitte August 2017) vorgesehen.

Während der Opti-Woche im Juli findet keine Ausbildung statt (nur in Ausnahmefällen). Anmeldeschluss ist der 1. Mai.

Nähere Auskünfte bzw. Unterlagen sind über unser UYCAS Sekretariat und bei mir selbst unter 0699 / 13 37 15 81 zu bekommen.

Gut Wind 2017 wünscht Wilfried Weiser





# **EUROWHEEL**

COMPETENCE IN TRUCK TYRES

[www.eurowheel.eu](http://www.eurowheel.eu)

**Attersee Cup.** Beim Start zur Langstrecke der Landesmeisterschaft im SCK sind alle dabei, die den Cup wirklich gewinnen wollen





## Attersee Cup

**Der Attersee Cup ist die größte Breitensport-Serie in Österreich: die 10 Segelvereine rund um den Attersee veranstalten auch heuer wieder neun Regatten, von denen die besten vier jedes Teilnehmers in die Gesamtwertung eingehen.**

**Der Attersee Cup soll heuer (Langstrecken ausgenommen) immer in drei Gruppen gestartet werden**

Das Managementteam unter der Leitung von Michael Gilhofer hat für heuer weitere Verbesserungen angekündigt:

Der Start erfolgt bei Up-and-Down Kursen (als Standard vorgegeben) nicht mehr gemeinsam im großen Haufen, sondern in drei Gruppen: Erst die langsameren, dann die schnellen und die Speedklasse, und zuletzt die Whitesailer - und das egal, wieviele Teilnehmer gemeldet sind. Das soll etwas mehr Gerechtigkeit und Ordnung an der Startlinie schaffen.

Auf die 5 Knoten Mindestwindgeschwindigkeit beim Start soll stärker geachtet werden.

Neu ist heuer auch die Berechnungsformel, die einen Faktor entsprechend der Teilnehmeranzahl mit Faktor =  $1 + \text{Teilnehmer}/100$  in die Kalkulation aufnimmt.

Die Yardstick Landesmeisterschaft erhält wie im Vorjahr den zusätzlichen Faktor 1,2 um der Wertigkeit der zweitägigen Veranstaltung Rechnung zu tragen.

In die Wertung kommen nur mehr vier der neun Regatten, das sorgt für eine bessere Chancenverteilung, insbesondere, wenn Regatten wegen Schachwind ausfallen.

**Für den Union-Yacht-Club Attersee** wertet der Attersee Grand Prix für diese Serie. Der Grand Prix ist jedes Jahr die Regatta mit den meisten Teilnehmern des Attersee Cups.

Der Hauptpreis, eine Woche auf einer Bavaria Cruiser 41S gesponsert von Pitter Yachtcharter wird unter allen Steuerleuten verlost, die mindestens drei mal mitgesegelt sind. 2016 ging dieser Preis an Ludwig Beurle, der das Boot an die UYCA's-Jugend weitergab. Vera Geck leitet dieses Team beim Business Cup Mitte Mai in Biograd.

### Termine für 2017

Alle Details gibt es unter [www.atterseecup.at](http://www.atterseecup.at)

**Für die Regatten der kommenden Saison wünschen wir allen Teilnehmern viel Erfolg!**

20.05.:	SCK	Ansegeln	Faktor 1,0 + Teilnehmerfaktor
27.05.:	SSCS	Helvetia Cup	Faktor 1,0 + Teilnehmerfaktor
10./11.6.:	SCATT	Eisbär Trophy, LMvOÖ	Faktor 1,2 + Teilnehmerfaktor
24.06.:	SSVS	Steinbacher AC	Faktor 1,0 + Teilnehmerfaktor
08.07.:	UYCAs	Attersee Grand Prix	Faktor 1,0 + Teilnehmerfaktor
22.07.:	WSCW	Nußdorfer AC	Faktor 1,0 + Teilnehmerfaktor
29.07.:	SVWYS	East Cost Race	Faktor 1,0 + Teilnehmerfaktor
19.08.:	MYCS	Attersee Cup	Faktor 1,0 + Teilnehmerfaktor
26.08.:	YES-Ka	Zipfer Grand Prix	Faktor 1,0 + Teilnehmerfaktor



**Brenta B 42**

## **Yachthandel - Neu- und Gebrauchyachten**

- Brenta Yachts - *Sail the difference* – B30, B33 (neu), B38, B42, B52, B60
- Beneteau Yachten - *First, Oceanis, Sense* - Yachten vom Weltmarktführer von 20 - 62 ft.
- Lagoon Katamarane - *Segel- und Motorkatamarane* von 38 – 77 ft.
- Fauscher - *Motor- und Elektroyachten aus Österreich*
- CNB, Tofinou, More Boats, Italia Yachts
- Far East Optimisten

**Liteboat – das besondere Ruderboot, vom Einsteiger bis zum Profi!**

**Handel mit Segel und Zubehör, Beibooten und Motoren**

**Yachtservice, Winterlager**

**...reden Sie mit uns!**



**YACHTWORKS**  
YACHTING - RACING - SERVICE

A-4864 Attersee, Palmsdorf 96 | Tel. 07666/20899 | [office@yachtworks.at](mailto:office@yachtworks.at) | [www.yachtworks.at](http://www.yachtworks.at)

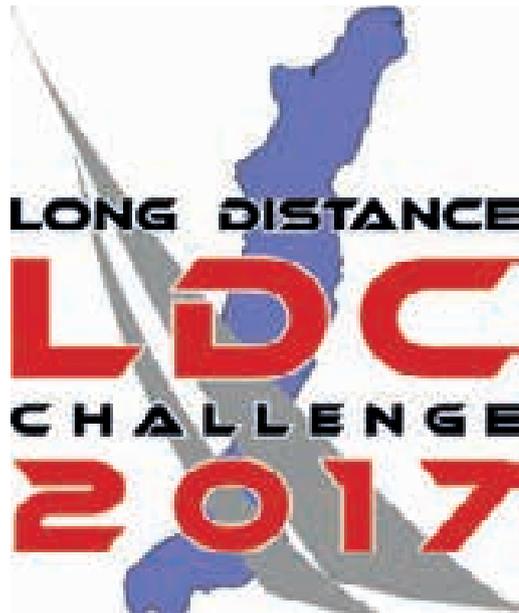


Fauscher





## Long-Distance-Challenge



**Die Long-Distance-Challenge hatte in der vergangenen Saison ihr Debut, und wurde weitgehend gelobt. Im zweiten Jahr machen sich die Organisatoren Michael Gilhofer und Gert Schmidleitner schon Gedanken zur Verbesserung.**

Bevor wir davon schreiben, was wir noch besser machen können, sei jenen gedankt, die uns unterstützt haben, allen voran unserem Hauptsponsor, der Consulting Company und nicht weniger kräftig auch C-Quadrat. Die großen Co-Sponsoren Benesch und Partner, das Grafengut, PowerHorse, Gasteiner und TracTrac trugen wesentlich dazu bei, die Qualität schon im ersten Jahr hoch zu schrauben.

Nicht nur den Sponsoren sei gedankt, auch den vielen Teilnehmern, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, das wir versuchen, auch in diesem Jahr nicht zu missbrauchen. Daher auch unser Streben nach Fortschritt und Verbesserung.

**Der große Sieger** des Vorjahres war Christoph Schasching, der sich mit einer Fareast 28 knapp vor Anton Kammerstätter auf seiner Brenta 33 und Andreas Mathy mit der Grand Surprise durchsetzen konnte. 130 Boote haben teilgenommen, acht davon an allen drei Regatten.

**Sieger 2016.** Christoph Schasching gewinnt die LDC 2016 mit den Plätzen 10 (GP), 1 (24h) und 25 (LW).



# Long-Distance-Challenge



**Anton Kammerstätter.**  
Er stand als Hauptsponsor als zweiter am Podium der Siegerehrung

**Gewertet wird nach einer neuen Formel, die auch „Mittelfeldseglern“ eine Chance gibt**

Kooperation mit der „Oberösterreicherin“ eingegangen, die von jeder der drei Regatten mindestens eine Seite berichten wird.

**Austrian Formula.** Gewertet wurde im Vorjahr nach der „Austrian Formula“, nach der schon 1948 die olympischen Spiele im Segeln berechnet wurden. Diese Berechnung hat den Sieg überproportional belohnt.

Nachdem wir aber auch die Teilnahme fördern wollen, verwenden wir für 2017 ein neues System: Die Punkte errechnen sich aus der Zahl der Teilnehmer einer Regatta und der Platzierung dermaßen, dass sich eine lineare Verteilung berechnet, wie das auch beim Attersee Cup der Fall ist.

„Wir wollen die besten Regatten am See veranstalten“, ist das Ziel angesprochen von Michael Gilhofer. Dazu gehört wie im Vorjahr neben dem bei uns im UYCA's sowieso selbstverständlichen Online-Meldesystem auch eine eigene Veranstaltungswebsite für die LDC mit eigenen Bereichen für die drei Regatten, ein funktionierendes Trackingsystem, das Teilnehmern wie Zuschauern ermöglicht, das Rennengeschehen live und im Replay zu betrachten. Ziel wäre es heuer, dieses Tracking auch im Club für alle sichtbar zu machen. Daran muss noch gearbeitet werden. Für die mediale Berichterstattung wurde eine



**Punkteverteilung.** Vergleich neu und alt berechnet mit den Teilnehmerzahlen des Vorjahres.

## Long-Distance-Challenge

Anschließend werden die Punkte für das erste Boot mit einem Faktor so korrigiert, dass sich, die verschiedenen Längen der gesegelten Kurse bei den Regatten bewertend, für den Sieger des Attersee Grand Prix 300 Punkte, für den Sieger der Langen Wettfahrt 350 Punkte und für den Sieger der 24hours 400 Punkte errechnen.

Zusätzlich wird allein die Teilnahme mit 25, 30 bzw. 75 Punkten belohnt, die man somit auch als letztes Boot auf sein Konto buchen kann. Damit dies nicht ganz linear verläuft, bekommt man für die ersten fünf Plätze einen Bonus von 50, 30, 20, 10 und 5 Punkten. Wir versprechen uns davon eine Bevorzugung jener, die an allen Regatten teilnehmen, und das ist ja unser Ziel.

In die Wertung kommen trotzdem alle, die mindestens bei einer der drei Regatten teilnehmen. Streichresultat gibt es keines. Das macht eben die Challenge aus. Wer wirklich gute Chancen haben möchte, muss alle drei Regatten fahren! Wer zweimal wirklich ganz vorne ist, kommt vielleicht aber auch damit aus...

Es würde uns freuen, möglichst viele Yardsticksegler, aber auch Teilnehmer aus anderen Klassen, die man sonst bei Yardstickregatten weniger trifft, für diese Serie zu interessieren.

**In die Wertung kommen alle, die mindestens bei einer der drei Regatten teilnehmen. Streichresultat gibt es keines**

**Herzlichen Dank unseren Sponsoren**



**Heidmair  
Kommunikation**

heidmair.com



# www.Long-Distance-Challenge.at

## Der Club und Du ... ... oder die entscheidende Frage?



**Günther Lux.**  
Sportlicher Leiter des  
UYCAS

**Was nicht alles  
beim Baden stört –  
und was ist mit den  
Badeutensilien**

**Immer mehr Leute suchen Erholung, Spaß, sportliche Herausforderung und Urlaubsfreuden in unserem schönen Union-Yacht-Club Attersee. Die Saison wird sportlich immer länger und das (Regatta-)Segeln eine Ganzjahressportart. Bisweilen tummeln sich bei uns nicht nur reine Segler sondern auch Ruder-, Elektro-, Zillen- oder Motorboot-Besitzer. Auch Standup-Paddler, Surfer, Kajakfahrer sind unter unseren begeisterten Mitgliedern. Und alle haben Platz in unserem schönen Club... oder?**

Wo mehr Leute sind, gibt es auch mehr unterschiedliche Meinungen. Wir streben alle nach irgendetwas: Ruhm, Ehre, Medaillen, Ruhe, Erholung, Kindervergnügen, Badevergnügen oder einfach nur Spaß in der Bar. Naturgemäß haben wir daher auch verschiedene Prioritäten, was die Wünsche an unseren Club betreffen.

Aber schauen wir uns ein ‚normales‘ Clubmitgliedsleben einmal an. Die ersten Jahre im Kinderwagen im Restaurant. Ärger über den Schotter wegen des Kinderwagens mit den kleinen Reifen, die für den städtischen Gehweg so praktisch sind.

Wenn wir dann gehen können, sind die Steine plötzlich super. Allerdings verstehen wir nicht, dass immer noch Steine am Platz sind, wo wir doch schon alle in den See geworfen haben!

Baden neben dem A-Steg. Eigentlich stören die Segelboote. Man kann nicht mal mehr das Planschbecken, das Kanu, das Ruderboot, die Luftmatratze und auch nicht das Schlauch-Spiel-Tier etc., über die Ferienwochen liegen lassen!

**Opti-Segeln.** Auch lustig zwischendurch. Kann man nicht die alten Boote an den Bojen, die nicht ausweichen wenn einem der doofe Wind dagegen treibt, in den Sommermonaten weggeben?

Optiwoche macht Spaß! Keine Kompromisse! Hüpfburg, Knoten üben, Spiele spielen... Bar-Time und Morgensport und auch Segeln. Coole Trainer und Betreuer.

Mit dem UYCAS-Teambus zu anderen Clubs und Seen. Das Angebot nehm ich gerne an. Endlich mal von zuhause weg. Die anderen Clubs haben keine so tollen Trainer, und auch keine so tollen Busse. Gut, dass wir im UYCAS Mitglied sind!

Im 420er oder 29er durch Mitteleuropa tingeln, Trainer und Motorboot immer dabei, Gardasee, Kiel, Barcelona, Athen.... 1000e km... der Trainer fährt mit dem Clubbus. UYCAS sei Dank!

## Der Club und Du ... ... oder die entscheidende Frage?

Und so kann es dann weiter gehen, wobei immer auch ein Blick in die Clubbar das Herz des Heimkehrers erfreut und es ermöglicht, Erlebtes zu erzählen. Das Clubhaus mit dem fast durchgehend geöffneten Restaurant empfängt die Heimkehrer herzlich. Von April bis November.

Irgendwann hat Mann/Frau dann selbst mal Kinder und dann beginnt der wunderbare Kreislauf von vorne. Erst bei den Enkeln wird's etwas leichter. Oder doch nicht?

**... Steglieger,  
Vergnügungssegler,  
Sponsor eines Seglers,  
Yardsticksegler, Galionsfigur,  
Schwerpunkteilnehmer,  
Barbesucher,  
Wichtigmacher,  
Regattahelfer, ...**

**Zu welcher Kategorie zählst Du derzeit?** Steglieger, Schwimmer, Kinderbetreuer, Hundeaufpasser, Vergnügungssegler, Sponsor eines Seglers, Yardsticksegler, Galionsfigur, Schwerpunkteilnehmer, Barbesucher, Wichtigmacher, Staatsmeisteranwärter, Olympiakandidat, kaisertreuer Traditionsbewahrer, Wettfahrtleiter, Regattahelfer, Jurymitglied, Adabei, Sonnenanbeter, Restaurantbesucher oder einfach nur...Clubgenießer?

Ich schätze alle Mitglieder. Ich war ja nicht immer sportlicher Leiter und werde es auch nicht ewig bleiben und dann wieder einfaches Clubgenießer-Mitglied werden. Oder sowas wie oben beschrieben...

Die Frage an meine Clubkollegen und -kolleginnen ist aber eine ganz andere: Was gibt jeder Einzelne dem Club? Viele der von mir Befragten antwortete darauf: „Ich zahle pünktlich meinen Mitgliedsbeitrag.“ Nun, das ist schon was, denn auch das schaffen nicht alle. Aber ist das wirklich genug?

Was ist unser Club eigentlich? Manche glauben leider, es handelt sich um eine Dienstleistungs-All-Inclusive-Ferienanlage mit einem günstigen Jahresbeitrag, oder um eine Marina wo alles funktionieren muss, wenn man es nur anschafft!

**Wer ist UNSER Club? WIR ALLE SIND DER CLUB!** Die Kräne funktionieren, der See ist sauber - wir haben einen Wirt (Jakob mit Team), der uns von frischem Saibling, Krabben, Austern bis Spaghetti, Toast und auch „egal was Hauptsache viel“.... alles bietet!

Wir sind fast 1.000! Das sind etwa 1500 Wünsche und 2000 verschiedene Meinungen!

Manche tragen freiwillig etwas bei für eine Veranstaltung (Stunden oder Euro), und wollen für die manchmal wirkliche Großzügigkeit nicht einmal genannt werden.

Andere verlangen für irgendeinen Dienst 1000 Euro und noch Essen für sich, Kinder, Bekannte und Verwandte.

## Der Club und Du ... ... oder die entscheidende Frage?

**Fast alle von uns  
sind in den letzten  
Jahrzehnten irgend-  
wie mit der Optiwo-  
che in Berührung  
gekommen**

Und wer hilft bei Veranstaltungen, wer engagiert sich bei Optiwoche und wer bringt sich bei Club-Themen ein? Da meine ich nicht diejenigen die über Entscheidungen schimpfen und auf jene die sie getroffen haben.

Ich rede jetzt gar nicht von den Vorstandsmitgliedern, die ehrenamtlich (sehr viele) Stunden leisten, damit unser Club sich so präsentieren kann.

Ich rede jetzt von der Club-Jugend, die die Optiwoche selbständig und sensationell organisiert und den Spirit der Gründer um Kurt L. Müller hervorragend weiterträgt. Fast alle von uns sind in den letzten Jahrzehnten irgendwie in der einen oder anderen Form mit der Optiwoche in Berührung gekommen. Kinder und Enkel (die segeln wollen) haben diese Woche ausschließlich positiv in Erinnerung.

Unsere Wettfahrtleiter, Jurymitglieder und Helfer stellen sich bei jedem Wetter, also auch bei Regen und Kälte, freiwillig auf ein Motorboot und ermöglichen Clubmitgliedern und Gästen das Regattasegeln auf höchstem Niveau!

Sicher gibt es noch ganz viele, die etwas dazu beitragen. Sie alle sind unser Club und repräsentieren diesen!

**Würden unsere Mit-  
glieder nicht vieles  
freiwillig tun ...**

**Und was machst DU?** Hast Du Dir die Frage „WAS GEBE ICH DEM CLUB?“ schon einmal gestellt?

Solltest Du draufgekommen sein, dass Du mehr zu den Nehmern als zu den Gebern zählst, dann könntest Du das in der Saison 2017 ändern. Es gibt viele Möglichkeiten, wirklich etwas beizutragen.

Das Argument „Ich zahle Mitgliedsbeitrag“, lassen wir nicht gelten, denn das tun alle: Jugend, Wettfahrtleiter, Helfer, Vorstandsmitglieder. Es geht auch nicht immer nur ums Finanzielle. Würden unsere Mitglieder nicht vieles freiwillig tun, müsste der Mitgliedsbeitrag viel höher sein. Ich bin stolz, dass es bei uns freiwillig funktioniert, dass nicht wie in anderen Clubs Arbeitseinsätze Vorschrift sind, um den Club aufrecht zu erhalten.

Für 2017 wünsche ich allen Clubmitgliedern Mast- und Schotbruch, Gesundheit und etwas mehr Verständnis und Toleranz den anderen Mitgliedern gegenüber. Und bevor kritisiert oder geschimpft wird, würde ich mir wünschen, dass sich jeder unabhängig vom Thema die Frage stellt:

**Was gebe ich dem Club?**

Günther Lux, ein Mitglied!



# ASVÖ Attersail Team

**Ein Rückblick auf eine erfolgreiche Segelsaison 2016 und ein Ausblick mit neuen Herausforderungen auf die Saison 2017.**

**Pascal Weisang  
(Geschäftsführer des  
ASVÖ Attersail Team)  
berichtet von 2016  
und gibt einen  
Ausblick auf 2017**

Der Schnee war kaum geschmolzen, schon holten die Attersailer ihre Boote aus den Schuppen und trainierten bei besten Bedingungen Mitte März am Attersee. Nur eine Woche später machten sich über 30 Jugendliche auf den Weg nach Slowenien zum traditionellen Ostertraining.

Die Karwoche war kaum vorbei und mit dem Optisichtungstraining am Attersee stand das nächste Highlight am Programm. Pascal Weisang (Geschäftsführer ASVÖ Attersail Team) und Luis Wenger-Oehn (Youth Head Coach) durften über zehn neue Optisegler im Attersail begrüßen.

Viele der Neueinsteiger wurden im Laufe der Saison zu Regattaseglern ausgebildet. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit von Attersail und ihren Mitgliedsvereinen (die Segelclubs rund um den Attersee) konnten in den Sommermonaten mit Hilfe unserer jungen Coaches viele Trainings in den Vereinen abgehalten werden.

## **Optimist**

Viele der sehr erfolgreichen Opti-Attersailer stiegen Ende 2015 auf den 420er um. Daher musste man einen kleinen Schritt zurück machen. Doch die jüngere Generation sprang ein und konnte schnell an die Erfolge ihrer um zwei bis vier Jahre älteren Vorgänger anschließen.

So erreichte Paula Reisegger (UYCAs) den 4. Platz in der U12-Jahreswertung und Anna Saletu (UYCAs) Top 10 in der Girls-Jahreswertung der Österreichischen Optimist-Klassenvereinigung.

Dominique Weisang (Head Coach ASVÖ Attersail) und Thomas Lackerbauer (Coach Optimist) sagten unisono: „Wir haben alle Saisonziele erreicht. Vor allem, dass junge Segler Teil des Attersail wurden und viele den Anschluss an die nationale Spitze schafften, ist eine großartige Sache.“

## **Laser 4.7 & LaserR**

Für viele Segler, der noch jungen Gruppe, war mit Sicherheit das Highlight der Saison die Teilnahme an der Laser 4.7-Weltmeisterschaft in der Kieler Bucht. Max Stelzl machte sich mit fünf Seglern des Attersail-Teams auf den Weg in den Norden von Deutschland. Roman Stelzl (UYCAs) wurde als bester Österreicher 147. Mit der Silbermedaille bei der ÖJM in Bregenz konnte Florian Gföllner (UYCAs) einen tollen Erfolg feiern.

**Gute Leistungen  
bei den  
Optimistseglern**

**Die Laser waren bei  
der Weltmeister-  
schaft in Kiel**

# ASVÖ Attersail Team

## Die 420er gewinnen alle nationalen Jugendtitel

### 420er

Die Anzahl der 420er-Teams in der Saison 2016 ist auf elf angestiegen. Viele der Teams konnten sich für die Weltmeisterschaft in San Remo oder die Jugendeuropameisterschaft am Balaton qualifizieren. Das Team Lorenz Pichler (UYCAs) / David Schuh (SCK) gewann die Bronzemedaille bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft in Podersdorf und konnte sich für die Goldflotte (Platz 54 Gesamt) bei der offenen Weltmeisterschaft qualifizieren.

Niclas Lehmann (UYCAs) / Sarah Köfler (Vorarlberg) gewannen die Österreichischen Jugendmeisterschaften und wurden internationale österreichische Jugendmeister. Die Schwestern Theresa und Johanna Schiemer (beide UYCAs) wurden Gesamt Zweite und damit österreichische Jugendmeisterinnen.

## Staatsmeister im 49er FX

### 49er

Matthäus Hofer (UYCAs) / Raphael Hussl (Tirol) gewannen die Goldmedaille bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft in Podersdorf.

### Ausblick Saison 2017

Das ASVÖ Attersail Team hat auch in der kommenden Saison viel vor. Für die jungen Optisegler sind wieder eine Vielzahl an Sichtungstrainings am Attersee geplant.

Luis Wenger-Oehn (Youth Head Coach) konnte als Trainer für die Optieinsteiger engagiert werden. Luis wird die Segler zu den Regatten in der Region begleiten. Thomas Lackerbauer und Dominique Weisang betreuen in einem Zweiergespann die Leistungsgruppe Optimist. Pascal Weisang kümmert sich wie bisher um das gesamte Attersail und die 420er. Für die Laser wurde eine Kooperation mit der Laser Klassenvereinigung vereinbart, da Max Stelzl und Matthäus Hofer bis Juni beim Youth Americas Cup im Einsatz sind.

## Die Termine 2017 sind online

Alle Termine finden Sie unter folgenden Links:

420er: [goo.gl/forms/qPut6kZrhGoFCfjc2](http://goo.gl/forms/qPut6kZrhGoFCfjc2)

Optimist: [goo.gl/forms/xtEhln9o6ItEb4bq1](http://goo.gl/forms/xtEhln9o6ItEb4bq1)

Sichtungstraining Optimist: [goo.gl/forms/UHJZj3DYhCNOP7Uy1](http://goo.gl/forms/UHJZj3DYhCNOP7Uy1)

[www.attersail.at](http://www.attersail.at)

Pascal Weisang (GF ASVÖ Attersail Team)  
[sailing@weisang.at](mailto:sailing@weisang.at), +43 (0)664 / 85 75 166



## Jugend 2016 / 2017



**Florian Hofer.**  
Jugendreferent des  
UYCAs

### **UYCAs Mitglieder nehmen Stellung zu Ihrer Zeit in der Jugendabteilung**

**Wie jedes Jahr ist es immer wieder schwer, sich einerseits mit dem erfolgreichen letzten Jahr auseinander zu setzen, da ich ja schon in der Planung des neuen Jahres bin. Auf der anderen Seite will ich die jungen Segelerinnen und Segler wieder mit einem anspruchsvollen Trainingsplan und einem tollen Regattajahr ködern.**

2016 hat uns sehr weit gebracht und gemeinsam mit dem Attersail-Projekt ist es uns gelungen, für die jungen UYCAs-Segler im Laser bzw. Laser Radial und im 420er eine tolle Saison zu gestalten.

Ich musste aber auch zur Kenntnis nehmen, dass unsere Jüngsten im Optimisten im vergangenen Jahr den Anschluss verloren haben und ich habe mir daher zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren dieses Loch mit interessanten Trainings und Informationen für die Eltern zu verkleinern.

Das Regattasegeln hat viele Vorteile. Diese sehe ich vor allem in den jungen Jahren unserer Kinder, nämlich, dass sie sich mit dem Segeln und der umliegenden Materie Wind, Wasser und Technik auseinander setzen müssen bzw. diese erlernen. Zusätzlich haben sie die Möglichkeiten sich im Clubleben mit einzugliedern und erhalten somit in diesen Jahren auch eine coole soziale Ausbildung in unserem Umfeld.

An dieser Stelle habe ich nun einige Meinungen und Stellungnahmen von unseren UYCAs-Jugendseglern und -Trainern über ihre Zeit in der Jugendabteilung gesammelt:

„Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem UYCAs und Attersail ermöglicht mir schon seit zahlreichen Jahren eine gute Betreuung am Wasser und auch am Land. Von Beginn an durfte ich die Unterstützungen genießen und habe ihnen auch meine bisherigen Erfolge zu verdanken.“

**Lorenz Pichler (18)**, 420er

„Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem UYCAs und Attersail schaffte ein tolles Trainingsumfeld, sowohl am Land, als auch am Wasser. Vom Optimisten bis zum 49er FX stand mir immer eine hervorragende Betreuung zur Verfügung und dieser verdanke ich auch meine bisherigen Erfolge.“

**Matthäus Hofer (20)**, Laser / 49er (FX) und Teilnehmer am Red Bull Youth America´s Cup mit dem Candidate Sailing Team

„Durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem UYCAs und Attersail ist uns seit Jahren mit den UYCAs-Bussen eine angenehme und unkomplizierte Anreise zu den Regatten möglich.“

**Jacob Mayr (16)**, Optimist / 420er



## Jugend 2016 / 2017

„Die gute Zusammenarbeit zwischen dem UYCAS und Attersail ermöglicht uns Seglern seit einigen Jahren kompetente Betreuung bei unzähligen Trainings und Regatten, nicht nur am Attersee, sondern auch auf diversen anderen österreichischen Seen und im Ausland.“

**Florian Gföllner (18)**, Laser / 420er

„Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Clubs und Attersail ist es mir über die letzten Jahre hinweg stets ermöglicht worden, hervorragende Trainingsbedingungen und Regattabetreuung vorzufinden.“

**David Schuh (17)**, 420er

**Jugendmeisterschaft in Bregenz.** Im Attersailteam sind viele Leistungsträger aus dem UYCAS





## Die Sportförderung – rein finanziell gesehen



**Günther Lux.**  
Sportlicher Leiter des  
UYCAs

**Einfache Regeln für  
die Förderung: viel  
segeln, Ergebnisse  
gleich ans Sekretariat  
melden, nach  
Saisonschluss  
das Formular  
ausfüllen ...**

**Finanzielle Förderung gibt es auch 2017 für UYCAs-Segler, die Klassen segeln, die Österreichische Meisterschaften oder Staatsmeisterschaften austragen, aber auch für jene, die in anderen sportlich hochwertigen Klassen segeln.**

Die Entwicklung im olympischen Segelsport geht zunehmend in Richtung Turngeräte. Es gibt kein olympisches Fleetrace-Kielboot mehr. Sicher eine für den Spitzensport und die Medien gute Entwicklung. Im Leistungs- und speziell im Breitensport allerdings sind die neuen Bootsklassen nur sehr schwer oder gar nicht mehr segelbar. Viele unserer Mitglieder segeln hoch sportlich auf Kielbootklassen, die im olympischen Zirkus nicht mehr vertreten sind und auch in Zukunft wahrscheinlich nicht mehr so schnell vertreten sein werden. Dem UYCAs ist es aber wichtig, dass sportlich gesegelt wird, und da zählen auch die Melges 24, Joker, Soling, Star und andere nicht olympische Klassen dazu. Die Subventionsschere geht daher seit 2014 etwas weiter auf ...

Die folgenden Regeln müssen eingehalten werden, wenn man finanzielle Förderung will:

- Um den Internetauftritt des UYCAs aktuell zu halten, muss jede Teilnahme an auswärtigen Regatten spätestens einen Tag nach Abschluss der Regatta mit dem Ergebnis an das Sekretariat des UYCAs (sekretariat@uycas.at) gemeldet werden. Das werden wir 2017 deutlich strenger handhaben!
- Für die Nenngeldrefundierung muss man in der geförderten Klasse mindestens drei Regatten bei anderen Clubs besucht haben.
- Für die Leistungssubvention muss man sich in der ersten Hälfte der Bestenliste befinden. Ein eigener Geldtopf wird entsprechend den Bestenlistenpunkten aufgeteilt.
- Teilnahmen an Distriktmeisterschaften, EC, EM und WM werden zusätzlich gefördert. Dies soll helfen, die erhöhten Aufwendungen und Anfahrtsspesen zu decken.
- Im Oktober oder November (Dezember ist leider zu spät) muss man das entsprechende Formular, auf dem die erbrachten Leistungen und angesuchten Meldegelder aufgelistet sind, ausfüllen und per Mail einsenden.

Das alles soll nicht abschrecken, denn es ist relativ einfach: viel segeln, Ergebnisse gleich ans Sekretariat melden, nach Saisonschluss das Formular ausfüllen und rechtzeitig einsenden.

Diese Regeln definieren aber ganz klar, wer Anspruch auf finanzielle Förderung hat. In Sonderfällen werden vom Vorstand Sonderlösungen getroffen. Ein formloses Ansuchen an den sportlichen Leiter genügt.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche (Regatta-)Saison 2017!

# Ein großes Dankeschön unseren Ehrenamtlichen bei der Durchführung von Regatten



**2016 liefen die Veranstaltungen so wie in den vergangenen Jahren auch, allesamt perfekt ab. Zumindest was die Organisation am Land und im Regattasekretariat, sowie die Arbeit am Wasser und im Juryraum betrifft.**

**Bei der einen oder anderen Regatta hat es im vergangenen Jahr mehr an Wind gefehlt, als dies üblich ist.**

**Die Regattagäste konnten meist im Restaurant befriedigt werden.**

**Günther Lux,  
der Sportliche  
Leiter des UYCAs  
bedankt sich im  
Namen des Vorstands**

**Gemeinsam sind wir stark.** Stärker als die meisten anderen. Die Arbeit beginnt bei den Veranstaltungsleitern. Sie treffen sich schon im Jänner, um die Ausschreibungen zu besprechen, über die möglichen Menüs zu diskutieren, Punktpreise abzustimmen, und nicht zuletzt, das Budget für jede Regatta zu finalisieren.

So wie 2015 haben auch 2016 Günther Lux, Christian Scheinecker, Günther Wendl, Florian Hofer, Gerald Richtarski und Norbert Achleitner die meisten Events geleitet. Doch nicht nur die Anzahl der Events ist entscheidend, auch der Aufwand! Tobias Ertl war 2016 der Dompteur in der Optiwoche, Norbert Achleitner zerfranste sich wie jedes Jahr für den Attersee Grand Prix, und Michael Gilhofer legte sich für die Long-Distance-Challenge ins Zeug.

Danke auch allen hier im Text nicht erwähnten Veranstaltungsleitern. Jede und jeder hat die Sache gut gemacht.

Das ist hier auch nicht so einfach dahingesagt, und es steht ja eh jedes Jahr so ähnlich im Logbuch. Ja, das mag so klingen, aber erst wenn mal ein Veranstaltungsleiter ausfällt merkt man, was man an ihm hatte. Dieser Dank steht hier also nicht nur wegen des guten Tons, sondern ist wirklich ehrlich gemeint.

**Unsere  
Veranstaltungsleiter  
legen den  
Grundstein**

Lux Günther	3 Veranstaltungen	Raderbauer Marita	1 Veranstaltung
Schinecker Christian	2 Veranstaltungen	Schönleitner Michael	1 Veranstaltung
Wendl Günther	2 Veranstaltungen	Stelzl Max	1 Veranstaltung
Hofer Florian	2 Veranstaltungen	Geck Monika	1 Veranstaltung
Richtarski Gerald	2 Veranstaltungen	Gfreiner Anne	1 Veranstaltung
Achleitner Norbert	2 Veranstaltungen	Gfreiner Dietmar	1 Veranstaltung
Ertl Tobias	1 Veranstaltung	Jelinek Gregor	1 Veranstaltung
Richter Thomas	1 Veranstaltung	Kirchmayr Gerald	1 Veranstaltung
Oppitz Marcus	1 Veranstaltung	Schmidleitner Gert	1 Veranstaltung
Beurle Ludwig	1 Veranstaltung	Tittes Jörg	1 Veranstaltung
Cuber Anton	1 Veranstaltung	Gilhofer Michael	1 Veranstaltung
Kerschbaum Markus	1 Veranstaltung		

# Ein großes Dankeschön unseren Ehrenamtlichen bei der Durchführung von Regatten

## Danke unseren ehrenamtlichen Wettfahrleitern

Die nächsten, die an die Reihe kommen, sind unsere Wettfahrleiter. Durch die vielen relativ hochrangigen Regatten, die wir ob unserer guten Qualität im UYCA 2016 hatten, wurde etwa die Hälfte der Wettfahrleitungen durch Gert Schmidleitner, unseren (bezahlten) Profi abgedeckt, der ohne die ehrenamtlichen Helfer aber auch aufgeschmissen wäre! Die zweite Hälfte der Wettfahrleitungen wurde ehrenamtlich geleistet.

Hervorzuheben ist für 2016 wieder Christian Hotwagner, der bei drei Veranstaltungen die Boote über die Startlinie schickte. Josef Raderbauer managte zwei Events. Gerald Kirchmayr, Gerald Richtarski, Tobias Ertl und Vera Geck haben jeweils bei einer Regatta die Verantwortung übernommen.

## Die Wettfahrleiter dirigieren ein ganzes Orchester, wobei sie viele Instrumente selber spielen

**Die Wettfahrleiter** sind dabei natürlich nicht nur für die Wettfahrt selbst verantwortlich, sondern dirigieren ein ganzes Orchester, wobei sie viele Instrumente selber spielen:

Gemeinsam mit dem Sekretariat erstellen sie die ergänzenden Segelanweisungen, die Aushänge für die Tafel der Bekanntmachungen. Nicht zu vernachlässigen ist auch die Verantwortung für die Ergebnisse - nicht auszudenken wenn da was nicht stimmen würde.

Gemeinsam mit dem Veranstaltungsleiter organisieren sie die Siegerehrung und machen vielleicht auch noch den Text für die Pressemitteilung. Gemeinsam mit den Helfern, ohne die auch ein guter Wettfahrleiter ein Nichts ist, organisieren sie schließlich den Kurs, Start, Bojenverlegen, Ziel und zu guter Letzt noch den Schlepp in den Hafen.

Hotwagner Christian	3 Veranstaltungen	7 Tage
Raderbauer Josef	2 Veranstaltungen	5 Tage
Richtarski Gerald	1 Veranstaltung	2 Tage
Ertl Tobias	1 Veranstaltung	2 Tage
Kirchmayr Gerald	1 Veranstaltung	1 Tag
Geck Vera	1 Veranstaltung	1 Tag



**Christian Hotwagner.** Hilft wo er kann und führt Wettfahrleitungen kompetent durch

## Ein großes Dankeschön unseren Ehrenamtlichen bei der Durchführung von Regatten

**Und man kann es  
nicht oft genug  
sagen:  
Danke auch  
unseren vielen  
Helfern**

Wir haben bei den Wettfahrtleitern von Dirigenten gesprochen. Was wäre ein Dirigent ohne Orchester. Und je besser das Orchester, desto besser wird auch die Veranstaltung. Manchmal reicht ein Trio aus, um die Regatta zu bespielen, meist ist aber eine BigBand notwendig.

Der Wettfahrtleiter wäre jedenfalls ohne Bojenleger, Schreiber, Flaggenzieher und gute Geister aufgeschmissen. Und auch ein Fotograf tut wertvolle Dienste für den UYCA, wie an den guten Bildern hier im Logbuch zu sehen ist!



**Das Startschiffteam bei der Finn ÖSTM.** Augenscheinlich macht das Helfen auch bei 95 Booten an der Linie Spaß

**Vinzent Richter** führt die Helferliste von 2016 an. Er ist für fast alles einsetzbar, und erledigt jede Arbeit. Danke Vinzi!

Michael Dirnbacher, Ernst Brandstetter, Gerald Richtarski und Max Schmidleitner bringen es aber auch auf eine zweistellige Anzahl von Helfertagen.

Insgesamt wurden von Mitgliedern 211 Helfertage ehrenamtlich geleistet. Das entspricht in etwa den Arbeitstagen einer Ganzjahreskraft. An dieser Stelle sei jedem einzelnen gedankt!

Richter Vinzenz	16 Tage	Schanda Irene	5 Tage
Dirnbacher Michael	15 Tage	Berndt Edmund sen.	5 Tage
Brandstetter Ernst	12 Tage	Raderbauer Josef	5 Tage
Richtarski Gerald	10 Tage	Werkgartner Titus	5 Tage
Schmidleitner Max	10 Tage	Wildner Mona	5 Tage
Hotwagner Christian	8 Tage	Zieher Carina	4 Tage
Hofinger Felix	7 Tage	Hotwagner Marlen	4 Tage
Atzwanger Constanze	7 Tage	Siebenhandl Daniel	4 Tage
Toifl Michael	7 Tage	Scheinecker Christian	4 Tage
Springer Fiona	6 Tage	Schiemer Theresa	4 Tage
Baumann Michael	6 Tage	Richter Vali	3 Tage
Stelzl Thomas	6 Tage	Sablatnig Johannes	3 Tage

# Ein großes Dankeschön unseren Ehrenamtlichen bei der Durchführung von Regatten

Dirnbacher Martina	3 Tage	Piringer Florian	2 Tage
Lomoschitz Kristina	3 Tage	Proché Roland	2 Tage
Lux Günther	3 Tage	Rainer Wilhelm	2 Tage
Pichorner Nicolaus	3 Tage	Sablatnig Pirmin	2 Tage
Schiemer Johanna	3 Tage	Schmidleitner Michaela	2 Tage
Steinmeier Thomas	3 Tage	Steininger August	2 Tage
Stoiber Michl	3 Tage	Kirchmayr Dorothea	1 Tag
Wollner Helmut	3 Tage	Lux Martin	1 Tag
Zieher Felix	3 Tage	Pessl Laurenz	1 Tag
Flehberger Stefan	2 Tage	Reisegger Michael	1 Tag
Kirchmayr Gerald	2 Tage	Sturm Claudia	1 Tag
Lang Alice	2 Tage		



UMBAU · RENOVIERUNG · FASSADE  
ELEKTRO · BAD · HEIZUNG · DACH  
OFENBAU · FLIESEN · TISCHLEREI  
KÜCHE · TÜREN · BODEN  
MÖBELRESTAURIERUNG · FENSTER  
MALEREI · SCHLOSSEREI · GARTEN

**0664 99 353 99**

EINE NUMMER RUND UM'S WOHNEN

Doblergasse 31 · 4880 St. Georgen im Attergau  
office@atterseewerkstaetten.at

# Ein großes Dankeschön unseren Ehrenamtlichen bei der Durchführung von Regatten

**Und nicht zuletzt:  
Dank auch unseren  
ehrenamtlichen  
Juroren**

18 unserer Mitglieder stellten sich ehrenamtlich als SchiedsrichterInnen zur Verfügung, um die Proteste bei unseren Veranstaltungen kompetent zu entscheiden. Gert Schmidleitner hat hier gemeinsam mit Reinhard Schanda die meisten Tage in der Liste. Zweistellig sind auch noch Christian Hotwagner und seine Tochter Marlen.

Die Zahl der Verhandlungen hat sich auch 2016 in Grenzen gehalten. Trotz vieler Vorfälle wird der Sachverhalt nur selten vor dem Schiedsgericht geklärt. Da sein müssen die Schiedsrichter aber trotzdem! Bei einigen Regatten ist ihre durchgehende Anwesenheit auch auf dem Wasser erforderlich.

Schmidleitner Gert	9 Veranstaltungen	22 Tage
Schanda Reinhard	8 Veranstaltungen	22 Tage
Hotwagner Christian	5 Veranstaltungen	13 Tage
Hotwagner Marlen	5 Veranstaltungen	11 Tage
Richtarski Gerald	4 Veranstaltungen	8 Tage
Raderbauer Josef	3 Veranstaltungen	8 Tage
Kirchmayr Dorothea	3 Veranstaltungen	6 Tage
Möckl Peter	2 Veranstaltungen	6 Tage
Lux Günther	2 Veranstaltungen	5 Tage
Gfreiner Dietmar	1 Veranstaltung	4 Tage
Fussi Martin	1 Veranstaltung	4 Tage
Müllner Peter	1 Veranstaltung	4 Tage
Zieher Günther	1 Veranstaltung	4 Tage
Stelzl Thomas	1 Veranstaltung	3 Tage
Werkgartner Titus	1 Veranstaltung	3 Tage
Toifl Michael	1 Veranstaltung	2 Tage
Kirchmayr Gerald	1 Veranstaltung	1 Tag
Wildner Mona	1 Veranstaltung	1 Tag

**Besonderer Dank  
an die  
Lizenzinhaber für  
WFL und Jury**

Dank sei besonders jenen UYCA-Mitgliedern ausgesprochen, die sich den Seminaren und Tests unterzogen haben, um Wettfahrtsleiter- und Schiedsrichterlizenzen zu erwerben bzw. zu erhalten: Die Liste der Lizenzinhaber für 2017, die bei Redaktionsschluss vorliegt, umfasst (in alphabetischer Reihenfolge): Tobias Ertl, Martin Fussi, Vera Geck, Dietmar Gfreiner, Christian Hotwagner, Marlen Hotwagner, Friedrich Hubauer, Dorothea Kirchmayr, Gerald Kirchmayr, Günther Lux, Peter Möckl, Josef Raderbauer, Gerald Richtarski, Gert Schmidleitner (der hält die Kurse) und Titus Werkgartner.

# Die Sieger unserer Veranstaltungen 2016



<p><b>Int. Moth Class</b> LMvÖÖ, ÖKM</p>	<p>5. bis 8. Mai 2016 17 Teilnehmer</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maximilian Stelzl (UYCAs)</li> <li>2. Michael Schönleitner (UYCAs)</li> <li>3. Philipp Hribar (KYCO)</li> </ol>
<p><b>Star</b> Pfingstregatta, DMS, SP-Regatta</p>	<p>13. bis 16. Mai 2016 19 Teilnehmer</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Christian Nehammer (UYCAs) / Florian Urban (UYCT)</li> <li>2. Vasyl Gureyev / Oleg Tsytko (UKR)</li> <li>3. Thomas Hopf / Martina Hopf (GER)</li> </ol>
<p><b>Drachen</b> Litzlwurm Preis, SP-Regatta</p>	<p>11. und 12. Juni 2016 15 Teilnehmer</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bernd Döpke / Vincent Hoesch / Peter Liebner (GER)</li> <li>2. Ernst Seidl / Thomas Priester / Michael Müller (SCM)</li> <li>3. Thomas Puxkandl / M. Puxkandl / A. Kossina (UYCT)</li> <li>5. Dietmar Gfreiner / K. Mittermayr / A. Gfreiner (UYCAs)</li> </ol>
<p><b>Yngling</b> SP-Regatta</p>	<p>25. und 26. Juni 2016 9 Teilnehmer</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rudolf Mayr / Josef Poigner (UYCWg)</li> <li>2. Wolfgang Riha (SCS) / Vinzenz Piso (UYCMo)</li> <li>3. Justin Oliver Kurz / Gregor Jelinek (UYCAs)</li> </ol>
<p><b>Joker</b> SP-Regatta</p>	<p>25. und 26. Juni 2016 5 Teilnehmer</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. S. Seeberger / G. Metz / M. Wulff / S. Pöllmann (GER)</li> <li>2. P. Buschor-Marc / I. Marcel / A. Schneider / M. Zinth (GER)</li> <li>3. Pfeiffer (SCCF) / Kirchmayr (UYCAs) / Kirchmayr (UYCAs) / Landinger</li> <li>4. J. Tittes / B. Tittes / J. Lindner / M. Kerschbaumer (UYCAs)</li> </ol>

**Die Joker unter Spinnaker.** Leider wurde die Serie in diesem Jahr vom Wind etwas im Stich gelassen



## Die Sieger unserer Veranstaltungen 2016

### Laser Standard Masters EC

1. bis 3. Juli 2016  
38 Teilnehmer

1. Andreas Cosentino (ITA)
2. Wolfgang Gerz (GER)
3. Stephan Schurich (SSVS)
7. Markus Kerschbaum (UYCAs)

### Laser Radial Masters EC

1. bis 3. Juli 2016  
28 Teilnehmer

1. Sergio Franca (ITA)
2. Berthold Oelze (GER)
3. Attilo Dall Agnola (ITA)

### Yardstick Attersee Grand Prix

9. Juli 2016  
62 Teilnehmer

1. Loos / Spitzauer / Loos-Hailer / Spitzauer (UYCWg)
2. Kammerstätter / Kreutzer / Nöhmer / Gilhofer / ... (SCK)
3. Farthofer / Mittermeir / Hoschek / Hoschek / ... (UYCAs)
4. Hofer / Ch. Piringer / T. Schuh / G. Feith (UYCAs)
5. A. Mathy / J. Mathy / St. Mathy / Th. Mathy / ... (UYCAs)

**Breites Boots-Spektrum.** Beim Attersee Grand Prix fahren alle Boote mit, ob mit einem, zwei oder drei Rümpfen



## Die Sieger unserer Veranstaltungen 2016

<b>Yardstick</b> UYCAs Clubmeister- schaft	10. Juli 2016 27 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dietmar Gfreiner / Günther Zieher / Felix Zieher (UYCAs)</li> <li>2. Farthofer / Mittermeir / Hoschek / Hoschek / ... (UYCAs) /</li> <li>3. Gilhofer / Hofer / Forstmaier / Schuh / Gföllner (UYCAs)</li> </ol>
<b>Yardstick</b> 24 hours vom Attersee	15. und 16. Juli 2016 15 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schasching / Tschepen / Rabeder / Zopf (YES-Ka)</li> <li>2. Gebetsroither / Gebetsroither / Schmitsberger / ... (SVWYs)</li> <li>3. Kammerstätter / Gilhofer / Holly / Burgstaller / ... (SCK)</li> <li>4. Mathy / Mathy / Mathy / Zieher / Dirnbacher / ... (UYCAs)</li> </ol>
<b>Drachen</b> ÖSTM	28. bis 31. Juli 2016 41 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hannes Braun / Christiane Serini / Maxi Braun (GER)</li> <li>2. Jörg Wittwer / Thomas Dührsen / Bernhard Wohlwend (SUI)</li> <li>3. Scheinecker (UYCAs) / Gebetsroither (OeSV) / Manhart (OeSV)</li> <li>4. Florian Felzmann / Michael Felzmann / Markus Gnan (SCK)</li> </ol>

**Drachen ÖSTM.** Die Drachen haben jedes Jahr eines der größten Startfelder, nicht nur im UYCAs sondern österreichweit



# Die Sieger unserer Veranstaltungen 2016

## Atterseewoche

2. bis 7. August 2016



**Die Atterseewoche.** Der zarte Wind verlangte Artistik am Spi

<b>Sonderklassen</b>		
LMvÖÖ	6 Teilnehmer	1. M. Werner / M. Werner / H. Wollner / M. Steiner (UYCAs)
Halunk Pokal	4 Teilnehmer	1. Eckhard Kaller / W. Leuthe / S. Reischl / J. Warnecke (GER)
Lillipreis	6 Teilnehmer	1. Eckhard Kaller / W. Leuthe / S. Reischl / J. Warnecke (GER)
Tillypreis	6 Teilnehmer	1. Eckhard Kaller / W. Leuthe / S. Reischl / J. Warnecke (GER)
<b>22m<sup>2</sup> Rennjollen</b>		
Herta-Rieger-Ged.Pr.	9 Teilnehmer	1. Oliver Betz / Michael Erhard / Patrick Wittmann (GER)
Vergütungswertung	9 Teilnehmer	1. Oliver Betz / Michael Erhard / Patrick Wittmann (GER)
Mövenpokal	9 Teilnehmer	1. Wolfgang Schneider / Teresa Schöttl / H. Wegener (GER)
<b>O-Jolle</b>		
Yardstickwertung	13 Teilnehmer	1. Johannes Poell (UYCAs)
<b>Teampreis</b>		
Kaiser Wilhelm Pokal	6 Teilnehmer	1. Angela 2 / O-38 / O-12 / Zygoptera
<b>Yardstick</b>		
Ransonnet Pokal	40 Teilnehmer	1. Michael Fischer / M. A. Fischer / Fl. Urban (UYCAs)
Hagenpokal	40 Teilnemer	1. Eckhard Kaller / W. Leuthe / S. Reischl / J. Warnecke (GER)

## Die Sieger unserer Veranstaltungen 2016

**Yardstick**  
Lange Wettfahrt

6. August 2016  
86 Teilnehmer

1. Michael Fischer / M. A. Fischer / A. Vlasati (UYCAs)
2. Michael Müller / B. Wollner / F. Kloiber (UYCWg)
3. M. Farthofer / H. Spitzauer / Gamsjäger / A. Seidl (UYCAs)
4. Eckhard Kaller / W. Leuthe / S. Reischl / J. Warnecke (GER)
5. Michael Hofmann / Chr. Hofmann / P. Hofmann (UYCNf)

**Yardstick**  
Clubhaushandicap

14. August 2016  
81 Teilnehmer

1. Klaus Peter Weixelbaumer (UYCAs)
2. Thomas Wildner (UYCAs)
3. Matthias Poell / Stephan Aigner / Maximilian Aigner (UYCAs)
4. Andreas Poell (UYCAs) / Susanne Poell (ÖSV)
5. Karin Hofinger (UYCAs)



**Soling-Zipfer-Trophy.** Am Vorwind wird die gesamte Breite der Regattabahn genutzt. Nächstes Treffen Lee-Boje

**Soling**  
Zipfer Trophy,  
LMVOÖ, SP-Regatta

19. bis 21. Aug. 2016  
26 Teilnehmer

1. Peter Hall (CAN) / Peter Farbowski / Julian Jobstl (UYCT)
2. Varjas Sandor / Loszlo Kovacs / Gabor Meretei (HUN)
3. Florian Felzmann / Margund Schuh / M. Felzmann (UYCAs)
4. Karl Haist / Martin Zeileis / Irene Haist (GER)

## Die Sieger unserer Veranstaltungen 2016

<b>Finn</b> LMvOÖ, ÖSTM	25. bis 28. Aug. 2016 95 Teilnehmer	1. Ondrej Tepy (CZE) 2. Florian Raudaschl (UYCWg) 3. Rudolf Lindarik (CZE)
<b>O-Jolle</b> ÖKM	2. bis 4. Sept. 2016 20 Teilnehmer	1. Carlo Forster (GER) 2. Heinz-Jürgen Mölders (GER) 3. Peter Lippert (GER) 9. Anton Cuber (UYCAs)
<b>Contender</b> ÖKM	9. bis 11. Sept. 2016 11 Teilnehmer	1. Günther Wendl (UYCAs) 2. Klaus Costadedoi (SCAtt) 3. Klaus Rebhan (SCAtt)
<b>D-One</b> Klassen-Regatta	9. bis 11. Sept. 2016 16 Teilnehmer	1. Marek Bachtik (CZE) 2. Felix Hofinger (UYCAs) 3. Al Hall (GBR)
<b>Laser Standard</b> Europacup	16. bis 18. Sept. 2016 19 Teilnehmer	1. Martin Lehner (UYCNs) 2. Janca Jean-Baptist (CZE) 3. Gabriele Besozzi (ITA)
<b>Laser R Damen</b> Europacup	16. bis 18. Sept. 2016 10 Teilnehmerinnen	1. Barbara Matz (YCBb) 2. Anna Barabino (ITA) 3. Anna Rupp (KYCO)
<b>Laser R Herren</b> Europacup	16. bis 18. Sept. 2016 28 Teilnehmer	1. Jakob Flachberger (UYCWg) 2. Roman Stelzl (UYCAs) 3. Matthäus Zöchling (UYCNs)
<b>Laser 4.7 Damen</b> Europacup	16. bis 18. Sept. 2016 8 Teilnehmerinnen	1. Lucie Keblova (CZE) 2. Olivia Habegger (SUI) 3. Andrea Valentina Aschauer (UYCNs)
<b>Laser 4.7 Herren</b> Europacup	16. bis 18. Sept. 2016 18 Teilnehmer	1. Cesare Barabino (ITA) 2. Benjamin Prikryl (CZE) 3. Jacopo Gandrus (ITA)

## Die Sieger unserer Veranstaltungen 2016



**Ufo 22 Europameisterschaft.** Eine tolle Veranstaltung bei der Günther Wendl – der Veranstaltungsleiter – auch Bronze gewinnt

<b>Ufo 22</b> Europameisterschaft	22. bis 25. Sept. 2016 22 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Giorgio Zorzi / Mara Trimeloni / Alessandra Gaeso (ITA)</li> <li>2. Nicolo Passeri / Albino Accattino / Niccolo Damico (ITA)</li> <li>3. Günther Wendl / Christian Wendl / Johannes Fisch (UYCAs)</li> </ol>
<b>420er</b> SP-Regatta	8. und 9. Okt. 2016 21 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lorenz Pichler (UYCAs) / David Schuh (SCK)</li> <li>2. Yannis Saje (SCTWV) / Lukas Haberl (UYCMo)</li> <li>3. Nikolaus Kampelmühler (YCP) / Niklas Haberl (UYCMo)</li> <li>4. Niclas Lehmann (UYCAs) / Sarah Köfler (YCRhd)</li> </ol>
<b>Musto Skiff</b> SP-Regatta	8. und 9. Okt. 2016 4 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bernd Jahn (GER)</li> <li>2. Klaus Costadedoi (SCAtt)</li> <li>3. Martin Mayrhofer (UYCAs)</li> </ol>
<b>49er</b> SP-Regatta	8. und 9. Okt. 2016 7 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lukas Hobiger / Fabian Spitzauer (UYCNs)</li> <li>2. Rasi Bajons / Lukas Hussmann (YCBb)</li> <li>3. Hermann Beurle (SCK) / Martin Lux (UYCAs)</li> <li>5. Keanu Prettnner (UYCWg) / Johannes Sablatnig (UYCAs)</li> </ol>



## Meister aus dem UYCA's

**Ein meisterlicher Club:  
fünf Staatsmeister,  
zwei Jugendmeister  
ein Klassenmeister  
und viele  
Landesmeister**

### Staatsmeister 2016 aus dem UYCA's

Soling: Florian Felzmann / Michael Felzmann / Margund Schuh  
Drachen: Christian Scheinecker / Hans Gebetsroither (OeSV) / Klaus Manhart (OeSV)  
Tornado: Manfred Schönleitner / Georg Hirsch-Stronstorff (SCK)  
Star: Christian Nehammer / Florian Urban (UYCT)  
49er: Matthäus Hofer / Raphael Hussl (YCA)

### Distriktmeister 2016 aus dem UYCA's

Star: Christian Nehammer / Florian Urban (UYCT)

### Int. Öst. Jugendmeister 2016 aus dem UYCA's

420er: Niclas Lehmann /  
Sarah Köfler (YCB)

### Öst. Jugendmeister 2016 aus dem UYCA's

420er: Theresa Schiemer /  
Johanna Schiemer

### Klassenmeister 2016 aus dem UYCA's

Ufo 22: Günther Wendl /  
Johannes Fisch (YES-Ka) /  
Christian Wendl (OESV)



**Jugendmeister.** Theresa und Johanna Schiemer  
mit Trainer Pascal Weisang

### Landesmeister 2016 aus dem UYCA's

Sonderklasse: Karl Grigkar / Albert Sturm / Philipp Weiser / Hans Spitzauer  
Yngling: Justin Oliver Kurz / Gregor Jelinek  
Soling: Florian Felzmann / Michael Felzmann / Margund Schuh  
Motte: Maximilian Stelzl  
Laser R Herren: Lorenz Pichler / David Schuh (SCK)



## Unsere Clubmeister

<b>Starboot</b>	13. bis 16. Mai 2016 19 Teilnehmer	1. Christian Nehammer (UYCAs) / Florian Urban (UYCT) 2. Thomas Stelzl (UYCAs) / Hannes Eder (SCM) 3. Albert Sturm (UYCAs) / Michael Fischer (UYCAs)
<b>Yardstick</b>	10. Juli 2016 27 Teilnehmer	1. Dietmar Gfreiner / Günther Zieher / Felix Zieher 2. Michael Gilhofer / Hofer / Forstmaier / Schuh / Gföllner 3. Matthias Poell / Sebastian Poell / Thomas Langer
<b>Optimist</b>	23. und 24. Juli 2016	wurde wegen Windmangel nicht vergeben
<b>Laser</b>	23. und 24. Juli 2016	wurde wegen Windmangel nicht vergeben
<b>Laser Radial</b>	23. und 24. Juli 2016	wurde wegen Windmangel nicht vergeben
<b>H und h26</b>	12. und 13. August 2016 8 Teilnehmer	1. Joh. Richard / Chr. Hotwagner / M.-Th. Hotwagner (UYCAs) 2. Vera Geck / Alice Lang / Monika Geck (UYCAs) 3. Werner Lohberger / Georg Antesberger (UYCAs)

**Christian Nehammer (rechts)** gewann die Distriktmeisterschaft im Starboot und wurde damit gemeinsam mit Florian Urban auch Flottenmeister der Atterseeflotte



# Wanderpreise 2016 und ihre Sieger



**Die Vergabe von Wanderpreisen hat im Segelsport eine sehr lange Tradition.**

Je nach Stiftungsurkunde werden sie bis zur Neuaustragung meist also für ein Jahr (Jahresrecht) dem Gewinner ausgehändigt, welcher diese dann zeitgerecht retournieren muss.

Manch Preise dürfen den Club aber gleich gar nicht verlassen, da das Risiko, den Wanderpreis nicht mehr zurückzubekommen einfach zu groß ist.

Je nach Stiftungsurkunde gehen die Wanderpreise nach einer bestimmten Anzahl von erworbenen Jahresrechten (z.B. nach fünf Jahresrechten oder drei Jahresrechten in ununterbrochener Reihenfolge) in Besitz eines Siegers über. Dieser hat dann die Möglichkeit, den selben oder einen anderen Preis neu zu stiften. Alle Jahresrechte werden auf null gestellt, und man beginnt neu zu zählen.

Natürlich haben diese Wanderpreise in einem Traditionsclub wie dem Union-Yacht-Club Attersee eine große Bedeutung. Leider sind die Aufzeichnungen in unserem Archiv diesbezüglich bei weitem nicht vollständig.

Wer also da Unterlagen besitzt, die wir z.B. kopieren könnten, oder alte Preise sein Eigen nennt, die wir fotografieren dürften, so wäre uns bei der Aufarbeitung der sportlichen Vergangenheit des UYCAS sehr geholfen.



**Halunk Pokal.** Einer der traditionsreichen Wanderpokale in unserem Club

**Wanderpreise gehen nach einer bestimmten Anzahl von erworbenen Jahresrechten in Besitz eines Siegers über.**

## Optimist

Whisky-Pokal (Optiwoche)  
Vento Rosa Wanderpreis (Optiwoche)  
Aiolos-Wanderpreis (Optiwoche)  
JoJo-Wanderpokal (JoJo)  
Clubmeister-Pokal (CM)  
Clubmeister-Pokal Mädchen (CM)  
Silberschwert vom Attersee (CHHC, JoJo)

Anna Saletu, UYCAS  
Anna Saletu, UYCAS  
Laurenz Graf, –  
nicht vergeben  
nicht vergeben  
nicht vergeben  
Anna Saletu, UYCAS

## Sonderklasse

Halunkpokal (Atterseewoche)  
Lilly Preis (Atterseewoche)  
Tilly-Preis (Atterseewoche)

Eckhard Kaller (GER)  
Eckhard Kaller (GER)  
Eckhard Kaller (GER)

## Wanderpreise 2016 und ihre Sieger

<b>Drachen</b>	Litzlwurm-Preis Holzwurmpreis (ÖSTM)	Bernd Döpke (GER) Peter Hanke, BYC
<b>22m<sup>2</sup> Rennjollen</b>	Herta Rieger Gedächtnispreis (Atterseewoche) Möwenpreis (Atterseewoche)	Oliver Betz (GER) Wolfgang Schneider (GER)
<b>Star</b>	Max-Kastinger-Gedächtnistrophy (Pfungstregatta) Wanderpreis der Atterseeflotte (Pfungstregatta) Wodi-Wodi-Pokal (Rolf Lange Gedächtnisreg.) Rolf Lange Pokal (Rolf Lange Gedächtnisreg.)	Christian Nehammer, UYCA Christian Nehammer, UYCA nicht vergeben nicht vergeben
<b>Finn</b>	Rofi Pokal (Finn SP)	Teply Ondrej (CZE)
<b>Soling</b>	Zipfer Trophy (Zipfer Trophy)	Peter Hall (CAN)
<b>Laser</b>	Clubmeister-Pokal Laser (CM) Clubmeister-Pokal Laser-Radial (CM) Artemis Wanderpokal	nicht vergeben nicht vergeben nicht vergeben
<b>H / h26</b>	Clubmeister-Pokal H-h26 (CM) Güldenes O (Atterseewoche)	Johannes Richard, UYCA Johannes Poell (UYCA)
<b>Yardstick</b>	Attersee-Grand-Prix Burgau-Pokal (Lange Wettfahrt) Olympia-Pokal (Lange Wettfahrt) Kaiser Wilhelm Pokal (Atterseewoche) Ransonnet-Pokal (Atterseewoche) Hagenpokal (Atterseewoche) 24 hours vom Attersee - berechnet 24 hours vom Attersee - absolut Humpty-Dumpty-Familien-Wanderpreis (CHHC) Der kleine Matrose (YM, GP, LW, CHHC) Golf & Sail - Wanderpreis (Golf & Sail) Long-Distance-Challenge (GP, 24 hours, LW)	Carlo Loos, UYCWg Florian Raudaschl, UYCWg Thomas Stelzl, UYCA Angela 2 / O-38 / O-12 / Zygoptera Michael Fischer, UYCA Eckhard Kaller (GER) Christoph Schasching, YES-Ka Christoph Schasching, YES-Ka Familie Elsner, UYCA Mathias Poell / Günther Zieher UYCA nicht vergeben Christoph Schasching, YES-Ka



LOEBELL  
Architects  
& Partner



Fabios Giardino - Wien



Haus Wildner - Attersee



Haus Wildner - Attersee



Eagle - Wörthersee



Mercedes SLS im Loft - Wien



Eagle - Wörthersee



Haus W - Krumpendorf



N.Y. Loft in Wien



Lorenz-Bahlsen-Headquarters - Klagenfurt



# Haftung, Bilder, Daten: Die Klauseln, die für alle Regatten gelten



## Allgemeines

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich durch die Meldung und/oder Teilnahme, die Wettfahrregeln Segeln 2017-2020, die Regeln der guten sportlichen Seemannschaft, sowie alle sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und das Verbandsrecht der Segelverbände und die Rechtsnormen zu beachten und segelt gemäß Regel 4 WRS und der Annahme dieser Ausschreibung auf eigene Gefahr.

Die Veranstalter/Sponsoren, deren Organe und Gehilfen schließen jegliche Haftung für Schäden - welcher Art und Ursache auch immer - zu Wasser und zu Land, beispielsweise jene an Besatzung/Mannschaft, an Material und Vermögensschäden aus, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Dieser Haftungsausschluss gilt für Schadenseintritte vor, während und nach der Veranstaltung.

In gleicher Weise verzichtet jeder Teilnehmer – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegenüber allen Personen, die für die Durchführung der Regatta (z.B. Wettfahrleiter) oder als Schiedsrichter verantwortlich sind und/oder die dem Veranstalter auf dessen Wunsch oder Auftrag behilflich sind. Die Beweislast für das leicht und grob fahrlässige Verschulden für Schäden durch unvorhersehbare und untypische Gefahren trifft den Teilnehmer.

Eine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände oder durch Dritte verursachte Schäden, sowie für unvorhersehbare oder nicht typische Schäden wird ebenfalls ausgeschlossen.

## Aufnahmen in Bild und Ton

Alle teilnehmenden Personen erklären sich mit Meldung und/oder Teilnahme damit einverstanden, dass von ihnen und ihren Booten/Material, Aufnahmen in Bild und Ton hergestellt und diese zur Berichterstattung über die Veranstaltung und zu ihrer - auch künftigen - Bewerbung, sowie zur Förderung der Zwecke der veranstaltenden Vereine zeitlich unbegrenzt veröffentlicht werden dürfen.

## Minderjährige

Bei minderjährigen Teilnehmern sind deren Willenserklärungen zusätzlich auch von ihrem gesetzlichen Vertreter bzw. durch eine vom gesetzlichen Vertreter schriftlich - spezifisch dafür - bevollmächtigte Person abzugeben.

## Daten

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den UYCA/S zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

# Haftung, Bilder, Daten: Die Klauseln, die für alle Regatten gelten

## Sonstiges

Die Organisation der Veranstaltung beginnt schon weit im Voraus. Eine Erstattung des Meldegelds oder der Reisekosten ist nicht vorgesehen. In Ausnahmefällen und nur in dem Ausmaß, als sich der Veranstalter etwas erspart hat, wird Meldegeld ersetzt; nicht hingegen in Fällen von höherer Gewalt.

Allfällig notwendige Änderungen der Ausschreibung und sonstiger Regeln (z.B. Segelanweisungen) bleiben vorbehalten, werden jedoch zeitgerecht bekanntgegeben.

Sämtliche Preise, insbesondere Sach- und Erinnerungspreise, verfallen, wenn diese nicht persönlich bei der Siegerehrung abgeholt werden.

Soweit nicht die Wettfahrtregeln Segeln von World Sailing zur Anwendung kommen, gilt das Recht der Republik Österreich. Gerichtsstand ist das für Attersee am Attersee örtlich und sachlich zuständige Gericht.

Teilnahmeberechtigt ist ein Boot nur, wenn diese Bedingungen von allen Mannschaftsmitgliedern vor dem 1. Start unterschrieben wurden.

**Union-Yacht-Club Attersee.** Das seeseitige Clubgelände des UYCA während der Optimistenwoche 2016 mit Startturm und Clubhaus



Wir wünschen allen  
Regattateilnehmern  
einen angenehmen  
Aufenthalt im  
Union-Yacht-Club  
Attersee



## Wissenswertes für unsere Gäste

### Anmeldung

Ausschließlich Gästen, die für eine Regatta im UYCAs gemeldet haben, stehen unsere Anlagen drei Tage vor und drei Tage nach dieser Regatta auf zugewiesenen Plätzen kostenlos zur Verfügung (Hänger und Boot).  
Eventuell darüber hinausgehende Aufenthaltsdauer ist nur ausnahmsweise und nur gegen Voranmeldung im Sekretariat ([sekretariat@uycas.at](mailto:sekretariat@uycas.at)) möglich.  
Vor Veranstaltungsbeginn ankommende Gäste wollen sich bitte unbedingt anmelden, da unser Clubwart nur dann mit Tor- und Kranschlüssel zur Verfügung stehen kann.

### Jugendlager

Im Jugendlager des UYCAs gibt es eine begrenzte Anzahl von Schlafplätzen. Bei rechtzeitiger Voranmeldung (bis Meldeschluss) ist eine Nutzung möglich. Für Bettwäsche, Duschen und Reinigung ist ein Betrag von € 10,- pro Nacht für Jugendliche (€ 15,- pro Nacht für Erwachsene) bei der Anmeldung im Sekretariat zu zahlen.

### Zelte und Wohnmobile

Zelte, Wohnmobile oder Wohnwagen von Regatta-Teilnehmern können nur in begrenzter Zahl und nur gegen Voranmeldung im Sekretariat ([sekretariat@uycas.at](mailto:sekretariat@uycas.at)) auf dem Gelände des UYCAs gegen einen Kostenbeitrag von € 10,- pro Nacht und Stellplatz untergebracht werden. Sanitäranlagen stehen im Nahbereich zur Verfügung. Ohne Anmeldung ist das Aufstellen von Zelten und Abstellen von Wohnmobilen oder Wohnwagen im UYCAs untersagt! Eine Anreise ist frühestens am Tag vor Veranstaltungsbeginn möglich. Der Platz muss bis Mittag nach der Veranstaltung geräumt werden.

### Kinderspielplatz

Auch ein Kinderspielplatz sowie ein Beach-Volleyball-Platz sind vorhanden.

### Angemessene Kleidung

Wir ersuchen auch unsere Gäste, Restaurant und Terrasse nicht in Badekleidung zu besuchen.

### Meldegeld

Das Meldegeld überweisen Sie bitte, wenn möglich, bis Meldeschluss auf unser Konto. Vor Ort werden Zahlungen mit Bankomat bevorzugt, sind aber auch in bar möglich.

### Informationsmail

In der Woche vor der Veranstaltung bekommen Sie ein Mail vom Sekretariat, in dem wir Sie auf alle für die Veranstaltung wichtigen Dinge nochmal hinweisen. Lesen Sie dieses Mail bitte aufmerksam durch, es bewahrt Sie eventuell vor Überraschungen.

### Kontakt

**[www.uycas.at](http://www.uycas.at), [sekretariat@uycas.at](mailto:sekretariat@uycas.at)**  
Tel.: +43 (0)7666 / 73 62  
UYCAs Restaurant: Tel.: +43 (0)7666 / 206 76

## Wissenswertes für unsere Gäste

### Anreise

Die Anreise mit dem Auto aus entfernteren Regionen erfolgt am besten über die Autobahn A1, Ausfahrt St. Georgen bei km 242,5. Von der Abfahrt auf die Landstraße nach links Richtung Attersee. Im Ort Attersee bei der Stoptafel nach rechts. Der Straße folgend kommt man dann nach etwa 1 km zum UYCAS.

### Lageplan

Mit dem vom Sekretariat zugemaltem Parkplatz-Code können der Schranken zum Parkplatz und das Tor Süd (landseitig an der rechten Seite der Straße) geöffnet werden. Über das Tor-Süd gelangen Sie zum Hängerparkplatz und zum Takelmast. Bereiten Sie bitte dort alles vor, bevor Sie dann seeseitig zu den Boots- und Kranplätzen bzw. zum Kran fahren. Stellen Sie bitte Ihren Anhänger und Ihr Auto jeweils auf die dafür vorgesehenen Parkflächen ab. Sie ermöglichen damit sich und anderen Regatta-Teilnehmern einen geordneten Ablauf.



# Int. Moth Class – Austrian Championship, Upperaustrian Championship



**Dates** May 5th till May 7th 2017      **First Start** May 5th, 1:00 pm  
**Entry closing date** April 24th, 2017      **Scoring** 15 races, 2 discards  
**Entry fees** € 65,- until April 24th 2017, € 75,- till the end of registration

## Notice of Race

OeSV-EDV-Nr.: 7451  
Permission number of the Austrian Sailing Federation: 20176 dated 27.1.2017

## Dates

Friday, May 5th till Sunday, May 7th 2017

## Organizing authority

Union-Yacht-Club Attersee (UYCAs) on behalf of the Austrian Sailing Federation and in the name of the Upperaustrian Sailing Federation.

## Venue

Lake Attersee

## Rules

The event will be governed by the rules defined in the Racing Rules of Sailing (RRS). Additional the prescriptions of the Austrian Sailing Federation (OeSV) 2017, the Standard Sailing Instructions of the OeSV 2017, the Sailing Instructions of the UYCAs and this Notice of Race.

The notation [DP] in a rule in the NoR means that the penalty for a breach of that rule may, at the discretion of the protest committee, be less than disqualification.

All participants must wear personal flotation devices.

If the class rules do not prescribe higher standards, ISO standard 12402-5 (or equivalent) is the minimum requirement for personal flotation devices.

The anti-doping rules of World Sailing and the Austrian Anti-Doping-Bundesgesetz 2007 shall apply. For doping suspended or blocked athletes and caregivers are not admitted to participate at the regatta.

## Advertising

Boats may be obliged to display advertising chosen and supplied by the organizer [DP].

## Eligibility

International open for all boats of the Int. Moth Class, registered in the register of yachts in a club affiliated to World Sailing. Boats shall conform to the class rules. Each competitor must hold a third party liability insurance with a minimum coverage of € 1.500.000.

Helmsmen shall be members of a club affiliated to their national authority or shall be individual members of their national authority.

Helmsmen are required to possess a sailing license BFA Junior, BFA Binnen or BFA FB1 or must possess a sailing licence from their national authority (if any).

# Int. Moth Class – Austrian Championship, Upperaustrian Championship

## Entries and entry list

Online entries and entry list: [www.uycas.at](http://www.uycas.at)  
or in writing to:  
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee

## Entry closing date

There is a minimum of 15 entries at entry closing date (April 24th, 2017). In case there are less than 15 boats the regatta will be cancelled.

## Entry fees

€ 65,- for transfer to UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) until  
April, 24th 2017  
€ 75,- till the end of registration

## Registration

Friday, May 5th 2017, 09.00 to 11.00 hrs:  
Each competitor shall provide at the Registration Office the Measurement Certificate of the yacht, a confirmation/written proof of third party liability insurance of € 1.500.000,- a Membership card of their national federation and class organisation and a Race Licence (if any provided by the National Authority).

**A start in 2016.** Perfect conditions on Lake Attersee in front of the church of Attersee



# Int. Moth Class – Austrian Championship, Upperaustrian Championship

## Program

Friday May 5th:  
registration 09:00 to 11:00 hrs  
first start 1:00 pm  
BBQ and free beer in the evening  
Saturday May 6th:  
Racing all day  
Dinner and free beer in the evening  
Sunday May 7th:  
Racing  
last possible start 3:00 pm  
prize giving as soon as possible

## Sailing Instructions

Sailing Instructions are available at the registration.

## Courses

There will be standard courses with a target time of 30 minutes. According to the Austrian prescriptions, the time of the first boat must be between 21 and 45 minutes.

## Penalty system

Rule 44.1 is changed so that only one turn, including one tack and one gybe, is required.

**Max Stelzl**, the winner of the 2016 race and member of the Candidate Sailing Team at the Youth Americas Cup 2017



# Int. Moth Class – Austrian Championship, Upperaustrian Championship

<b>Scoring</b>	<p>15 races with 2 discards are scheduled. If less than 12 races are completed there will be only 1 discard. If less than 8 races are completed there will be no discards. 7 completed races are required to constitute the National Championship. 4 completed races are required to constitute the Upperaustrian Championship.</p> <p>No more than 6 races will be sailed per day.</p> <p>The Low Point Scoring System of RRS Appendix A will apply.</p> <p>Amendment of Rules 35, A4 and A5: Boats failing to cross the finish line within the given time limit of 20 minutes after the first boat will be scored within this limit according to their positioning at the marks.</p>
<b>Berthing</b>	<p>All boats have to be placed on land at the designated places [DP].</p>
<b>Radio communication</b>	<p>Except in an emergency a boat that is racing shall not make voice or data communication that is not available to all boats [DP].</p>
<b>Awards</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. The winning Austrian helm will be given the title Austrian Champion 2017 in the Moth-Class. If the winner is a foreigner he gets the title International Champion 2017 of Austria in the Moth-Class. The best Austrian helm then will get the title Austrian Champion 2017 in the Moth-Class.</li><li>2. The title „Oberösterreichischer Landesverbandsmeister/in 2017 in der Moth-Klasse“ for the best sailor being a member of a club affiliated to the OÖSV</li><li>3. Material prizes.</li></ol>
<b>Liability, pictures, data</b>	<p>For the Text to liability, pictures and data please read the disclaimer at the online entry.</p>
<b>Insurance</b>	<p>Each competitor must hold a third party liability insurance with a minimum coverage of € 1.500.000,- per event, or an equivalent.</p>
<b>Eventmanagers Race Officer</b>	<p>Max Stelzl and Michael Schönleitner Christian Hotwagner</p>
<b>Further information</b>	<p>For further information please contact the secretary of the UYCAS sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666/ 73 62, www.uycas.at</p>
<b>Sponsored by</b>	

# Tornado – Öst. Staatsmeisterschaft



**Termin** 25. bis 28. Mai 2017      **Erster Start** 25. Mai 2017, 14.00 Uhr  
**Meldeschluss** 8. Mai 2017      **Wertung** 8 Wettfahrten mit 1 Streicher  
**Meldegebühr** € 200,- bis 8. Mai 2017, € 250,- bis Ende der Registrierung

## Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7452  
OeSV Freigabenummer 16179 vom 27.1.2017

## Termin

Donnerstag, 25. Mai bis Sonntag, 28. Mai 2017

## Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes.

## Revier

Attersee

## Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.

Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

## Teilnahmeberechtigung

International offen für alle Boote der Klasse Tornado, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Ein Boot ist nur dann teilnahmeberechtigt, wenn es die Registrierung abgeschlossen und es die vorgesehenen Kontrollen der Vermessung und der Ausrüstung durchlaufen hat.

# Tornado – Öst. Staatsmeisterschaft

<b>Werbung</b>	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (8. Mai 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
<b>Meldegebühr</b>	€ 200,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 250,- bis Ende der Registrierung.

**Tornado einst und jetzt.** Die Staatsmeisterschaft der Tornados steht unter dem Motto „Schönis 40-jähriges-Tornado-Jubiläum“. Zu diesem Anlass sollen sich alle treffen, die in den vergangenen 40 Jahren Tornado gesegelt sind. Wir erwarten ein riesen Teilnehmerfeld!



# Tornado – Öst. Staatsmeisterschaft

<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Donnerstag, 25. Mai 2017, 08.00 bis 12.00 Uhr im Regattabüro des UYCA's.
<b>Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle</b>	Eine Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle findet am Donnerstag, 25. Mai 2017, von 08.00 bis 12.00 Uhr statt.
<b>Erster Start</b>	Donnerstag, 25. Mai 2017, 14.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit</b>	Am Sonntag, 28. Mai 2017 wird, wenn die Staatsmeisterschaft bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Tracking</b>	Alle Boote werden mit einem Trackingsystem ausgestattet, das mitgeführt werden muss. Das Trackingsystem wird bei der Registrierung gegen € 100,- Kautionsausgabe und ist nach Zieldurchgang zu retournieren. Je nach Dauer der Wettfahrten muss das System über Nacht zum Laden im Wettfahrtbüro abgegeben werden.
<b>Bahnen</b>	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 40 Minuten gesegelt.
<b>Strafsystem</b>	Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
<b>Wertung</b>	Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

# Tornado – Öst. Staatsmeisterschaft

## Preise

1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn bzw. die siegreiche Mannschaft erhält die Ehrenpreise des OeSV und den Titel “Österreichischer Staatsmeister/in 2017 in der Tornado-Klasse”. Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie/er den Titel “Internationaler Meister 2017 von Österreich in der Tornado-Klasse”, und dem besten bzw. der besten als Österreicher gestarteten Mannschaft wird der Titel “Österreichischer Staatsmeister/In 2017 in der Tornado -Klasse” (inkl. der Ehrenpreise) zuerkannt.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten sieben Boote.
3. Erinnerungsgaben für alle bei Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer.

## Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

## Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

## Veranstaltungsleiter

Manfred Schönleitner

## Wettfahrtleiter

Christian Hotwagner

## Gesellschaftliches Programm

Donnerstag, 25. Mai 2017, 12.00 Uhr: Begrüßung  
Freitag, 26. Mai 2017: Abendessen im UYCA's  
Samstag, 27. Mai 2017: Schönis 40-Jahre-Tornado-Party  
Sonntag, 28. Mai 2017: Weißwurst-Frühstück  
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA's,  
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62  
www.uycas.at

## Sponsored by



# Starboot – Offene Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte der Stare



**Termin** 3. bis 5. Juni 2017      **Erster Start** 3. Juni 2017, 13.00 Uhr  
**Meldeschluss** 22. Mai 2017      **Wertung** 8 Wettfahrten mit 1 Streicher  
**Meldegebühr** € 90,- bis 22. Mai 2017, € 120,- bis Ende der Registrierung

## Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7280

## Termin

Samstag, 3. Juni bis  
Montag, 5. Juni 2017

## Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam  
mit der Atterseeflotte der Starboote.

## Revier

Attersee

## Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln,  
die in den „Wettfahrtregeln Segeln“  
(WRS) festgelegt sind.

Zusätzlich gelten die

Wettfahrordnung des OeSV 2017, die Regeln der ISCYRA, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.

Das zulässige Gewicht der Mannschaft wird nach STCR 31.1.3 bei der Registrierung überprüft. Im Verlauf der Veranstaltung werden keine Überprüfungen vorgenommen. Nur im Fall von Crew-Wechsel (STCR 30.2) muss das Mannschaftsgewicht erneut überprüft werden. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

## Teilnahme- berechtigung

International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.



**Starboot.** Ein Boot mit Charakter

# Starboot – Offene Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte der Stare

Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied einer Flotte der ISCYRA sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Für die Wertung in der Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte der Starboote muss der Steuermann Mitglied der Atterseeflotte sowie der Vorschoter Mitglied einer ISCYRA-Flotte sein.

## **Werbung**

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].

## **Meldung und Meldeliste**

Online Meldung und Meldeliste unter: [www.uycas.at](http://www.uycas.at)  
oder schriftlich an:  
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee

## **Meldeschluss**

Es gilt eine Mindestnennung von 5 Booten bei Meldeschluss (22. Mai 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

## **Meldegebühr**

€ 90,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's  
(IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.  
€ 120,- bis Ende der Registrierung.

## **Registrierung**

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:  
Samstag, 3. Juni 2017, 9.00 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCA's.

## **Erster Start**

Samstag, 3. Juni 2017, 13.00 Uhr

## **Letzte Startmöglichkeit**

Am Montag, 5. Juni 2017 wird, wenn die Flottenmeisterschaft bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.

## **Segelanweisungen**

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

## **Bahnen**

Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.

# Starboot – Offene Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte der Stare

<b>Wertung</b>	Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Werden weniger als 2 Wettfahrten gesegelt, gilt die Serie nicht als Flottenmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].
<b>Preise</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die bestplatzierte Mannschaft die den Regeln der Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte entspricht, erhält den Titel Flottenmeister der Atterseeflotte 2017 und ist berechtigt, einen roten Chevron unter dem Segelzeichen zu führen.</li><li>2. Mannschaftspunktpreise für die ersten 3 Boote.</li><li>3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.</li></ol>
<b>Haftung, Bilder, Daten</b>	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.
<b>Versicherung</b>	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
<b>Veranstaltungsleiter</b>	Thomas Stelzl
<b>Wettfahrtleiter</b>	Christian Hotwagner
<b>Gesellschaftliches Programm</b>	Samstag, 3. Juni 2017, 11.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 3. Juni 2017: Stegparty Sonntag, 4. Juni 2017: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

# Starboot – Pfingstregatta, C-Event, Max-Kastinger-Memorial



**Termin** 10. und 11. Juni 2017    **Erster Start** 10. Juni 2017, 12.00 Uhr  
**Meldeschluss** 29. Mai 2017    **Wertung** 5 Wettfahrten mit 1 Streicher  
**Meldegebühr** € 120,- bis 29. Mai 2017, € 140,- bis Ende der Registrierung

## Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7117

## Termin

Samstag, 10. Juni und Sonntag, 11. Juni 2017

## Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam mit der Atterseeflotte der Starboote.

## Revier

Attersee

## Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.

Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Regeln der ISCYRA, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.

Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

## Teilnahmeberechtigung

International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied einer Flotte der ISCYRA sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

# Starboot – Pfingstregatta, C-Event, Max-Kastinger-Memorial

<b>Werbung</b>	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (29. Mai 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
<b>Meldegebühr</b>	€ 120,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 140,- bis Ende der Registrierung. „Grey Panthers“, das sind Steuerleute mit einem Alter von 65 Jahren oder mehr erhalten eine Ermäßigung von € 20,- auf die Meldegebühr.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 10. Juni 2017, 8.00 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCA.

**Start** bei der Pfingstregatta 2016 – wer nicht aktiv ausreitet, fährt schon beim Start hinterher



# Starboot – Pfingstregatta, C-Event, Max-Kastinger-Memorial

**Erster Start** Samstag, 10. Juni 2017 12.00 Uhr

**Letzte Startmöglichkeit** Am Sonntag, 11. Juni 2017 wird, wenn die SP-Regatta bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben

**Segelanweisungen** Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

**Bahnen** Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.

Bei Südwind schiebt sich das Feld in Richtung Lee



# Starboot – Pfingstregatta, C-Event, Max-Kastinger-Memorial

<b>Wertung</b>	<p>Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Werden weniger als drei Wettfahrten gesegelt, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).</p>
<b>Liegeplätze</b>	<p>Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].</p>
<b>Funkverkehr</b>	<p>Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].</p>
<b>Preise</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wanderpreis der Atterseeflotte: Pfingstpokal.</li><li>2. Max-Kastinger-Gedächtnis-Trophy.</li><li>3. Mannschaftspunktpreise für die ersten 5 Boote.</li><li>4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.</li></ol>
<b>Haftung, Bilder, Daten</b>	<p>Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.</p>
<b>Versicherung</b>	<p>Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.</p>
<b>Veranstaltungsleiter</b>	<p>Günther Lux</p>
<b>Wettfahrtleiter</b>	<p>Gert Schmidleitner</p>
<b>Gesellschaftliches Programm</b>	<p>Samstag, 10. Juni 2017, während der Registrierung: Jause und Most gereicht von Christa Lux Samstag, 10. Juni 2017, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 10. Juni 2017: Dinner (gegeben von der Atterseeflotte der Starboote), Verlosung von hochwertigen Sachpreisen unter allen anwesenden Teilnehmern. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.</p>
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at</p>



## Attersee-Grand-Prix

**Termin** 8. Juli 2017      **Start** 8. Juli 2017, 10.00 Uhr  
**Meldeschluss** 3. Juli 2017      **Nachmeldegebühr** € 8,- / Boot  
**Meldegebühr** € 25,- / Boot und € 18,- / Crewmitglied bis Ende der Registrierung

**Yardstick-Regatta zum Attersee-Cup,  
zur Long-Distance-Challenge und  
zur UYCAs-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“  
unter der Beteiligung der Attersail-Segeljugend**

### Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7118

### Termin

Samstag, 8. Juli 2017

### Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

### Revier

Attersee

### Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.

Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, das Yardstickregulativ des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann. Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

### Teilnahmeberechtigung

International offen für alle Ein- und Mehrerwerfboote, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.



**Norbert Achleitner** arbeitet jedes Jahr daran, den Attersee-Grand-Prix zu einem Saisonhighlight zu machen

## Attersee-Grand-Prix



**Ballon-Rennen.** Unter Spi führt der Weg von der Bahnmarke in Parschallen weiter in Richtung Kammer

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.  
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

### **Werbung**

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].

## Attersee-Grand-Prix

<b>Tracking</b>	Alle Boote werden mit einem Trackingsystem ausgestattet, das mitgeführt werden muss. Das Trackingsystem wird bei der Registrierung gegen € 100,- Kautionsausgabe und ist nach Zieldurchgang zu retournieren.
<b>Beteiligung der Attersail-Segeljugend</b>	Die Jugendsegler des Attersail-Teams stehen den Teilnehmern des Attersee-Grand-Prix als Crewmitglieder zur Verfügung. Bei Interesse bitte rechtzeitig mit Dominique oder Pascal Weisang über <a href="mailto:sailing@weisang.at">sailing@weisang.at</a> Kontakt aufnehmen. Das Attersail-Team wird am Freitag, 7. Juli 2017 für all jene Crews, die mit einem/r Attersailor/in segeln, ein Training anbieten.
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (3. Juli 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt. Nachmeldungen von Booten, die nicht in der Yardstickliste des OeSV aufscheinen, werden nicht angenommen. Nachmeldungen von Booten, die in der Yardstickliste des OeSV aufscheinen, werden bei Zuschlag von € 8,- pro Boot entgegengenommen, sofern sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
<b>Meldegebühr</b>	€ 25,- pro Boot und Steuermann plus € 18,- pro Mannschaftsmitglied (dies inkludiert eine Abgabe von € 2,- pro Person an das Atterseecup-Komitee) zahlbar bis Ende der Registrierung.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 7. Juli 2017, 16.00 bis 18.30 Uhr Samstag, 8. Juli 2017, 8.00 bis 9.00 Uhr
<b>Start</b>	Samstag, 8. Juli 2017, 10.00 Uhr
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahn</b>	UYCAs – Parschallen – Kammer – Attersee – Weyregg – Kammer – Attersee.

## Attersee-Grand-Prix



**Start beim Attersee Grand Prix.** Ob groß ob klein, ob alt oder neu, ob schnell oder langsam: wer sich irgendwie Zeit nehmen kann ist dabei! Sinngemäß, der olympische Gedanke zählt. Dabei sein ist alles – und gewinnen noch ein kleines bisschen mehr

## Attersee-Grand-Prix

### Wertung

Die Wettfahrt wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet. Gruppenwertungen nach den Empfehlungen des Attersee-Cup Komitees. Die White Sail Gruppe (Klassen, die standardmäßig mit Zusatzsegeln wie Spinnaker, Gennaker, Blister, Drifter, Code Zero, etc. ausgerüstet sind, und auf diese bei der Registrierung verzichten) segeln einen kürzeren Kurs, haben eine eigene Gruppenwertung, kommen aber nicht in die Gesamtwertung. Teilnehmer der Gruppe White Sail, die für die Long-Distance-Challenge gewertet werden wollen müssen den gesamten Kurs segeln.

### Liegeplätze

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].

### Funkverkehr

Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

### Preise

1. Attersee-Grand-Prix-Wanderpokal für den Sieger der Gesamtwertung nach berechneter Zeit.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote nach berechneter Zeit der Gesamtwertung.
3. Punktpreise für die jeweils ersten drei nach berechneter Zeit der Yardstick-Gruppenwertungen (Speedboote, Sportboote, Yardstick bis 96, Yardstick 97 bis 102, Yardstick ab 103, White Sail).
4. Sonderpreis für das absolut schnellste Boot.
5. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote nach absoluter Zeit der Gesamtwertung.
6. Punktpreise für die Klassensieger (bei mindestens fünf teilnehmenden Booten dieser Klasse).
7. Long Distance Challenge Shirt in der Edition Attersee-Grand-Prix für alle Teilnehmer.

Die Regatta wird als UYCAs-Regatta zum Attersee-Cup gewertet.

Die Regatta zählt gemeinsam mit den 24hours vom Attersee und der Langen Wettfahrt zur „Long-Distance-Challenge“.

Die Regatta zählt gemeinsam mit der UYCAs Yardstick Clubmeisterschaft, der Langen Wettfahrt und dem Clubhaushandicap zur UYCAs-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“.

## Attersee-Grand-Prix

### Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

### Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.



**Trimmen.** Wer schnell sein will, braucht einen Trimmer oder noch besser eine Trimmerin, die sich nicht ablenken lässt

### Veranstaltungsleiter

Norbert Achleitner (+43 (0)664 / 10 34 112)

### Wettfahrtleiter

Gert Schmidleitner

### Gesellschaftliches Programm

Samstag, 8. Juli 2016, 9.00 Uhr: Begrüßung  
Samstag, 8. Juli 2016, ca. 19.00 Uhr: Attersee-Grand-Prix - Seglerfest mit  
Multimediashow „Attersee-Grand-Prix 2017“.  
Siegerehrung im Rahmen des Attersee-Grand-Prix Seglerfestes.

### Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,  
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62  
www.uycas.at

### Gefördert durch Sportland OÖ

**SPORT OÖ**  
Land Oberösterreich · Upper Austria

## Attersee-Grand-Prix

**Der Attersee-Grand-Prix zählt zu r Long-Distance-Challenge**

**Der Attersee-Grand-Prix ist Teil der Long-Distance-Challenge**, einer gemeinsamen Wertung der Langstreckenregatten des Union-Yacht-Club Attersee.

Neben dem Attersee-Grand-Prix gehen die Ergebnisse der Langen Wettfahrt und der 24hours vom Attersee in die Wertung ein. Wie genau gewertet wird und über alle Details informieren wir auf der Homepage [www.Long-Distance-Challenge.at](http://www.Long-Distance-Challenge.at). Berichte und vor allem auch die Zwischenergebnisse werden dort natürlich auch laufend veröffentlicht.



**Sponsoren der Long-Distance-Challenge**



**Heidmair Kommunikation**

[heidmair.com](http://heidmair.com)



# [www.Long-Distance-Challenge.at](http://www.Long-Distance-Challenge.at)



## Yardstick – Clubmeisterschaft

**Termin** 9. Juli 2017

**Erster Start** 9. Juli 2017, 12.00 Uhr

**Meldeschluss** 3. Juli 2017

**Wertung** max. 2 Wettfahrten, kein Streicher

**Meldegebühr** Kielboote/Schwertboote/Optis € 20,-/10,-/5,- bis Ende der Registrierung

**Regatta zur UYCAS-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“**

<b>Ausschreibung</b>	OeSV EDV Nummer 7120
<b>Termin</b>	Sonntag, 9. Juli 2017
<b>Veranstalter</b>	Union-Yacht-Club Attersee
<b>Revier</b>	Attersee

**Yardstick Clubmeisterschaft.** Jeder gegen jeden. Heißt aber auch, jeder kann und jeder soll mitmachen



# Yardstick – Clubmeisterschaft

<b>Regeln</b>	<p>Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.</p> <p>Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, das Yardstickregulativ des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.</p> <p>Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.</p> <p>Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.</p> <p>Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.</p>
<b>Teilnahmeberechtigung</b>	<p>International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.</p>
<b>Werbung</b>	<p>Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].</p>
<b>Meldung und Meldeliste</b>	<p>Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee</p>
<b>Meldeschluss</b>	<p>Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (3. Juli 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.</p>
<b>Meldegebühr</b>	<p>Kielboote und Jollenkreuzer: € 20,- Schwertboote: € 10,- Optimisten und Zoom8: € 5,- zahlbar auf das Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) oder bar bis Ende der Registrierung.</p>

## Yardstick – Clubmeisterschaft

### Registrierung

Kontrolle des Haftpflichtversicherungsnachweises:  
Sonntag, 9. Juli 2017, 09.00 bis 10.30 Uhr im Regattabüro des UYCA's.

### Erster Start

Sonntag, 9. Juli 2017, 12.00 Uhr

### Letzte Startmöglichkeit

Am Sonntag, 9. Juli 2017 wird kein Ankündigungssignal nach 16.00 Uhr gegeben

### Segelanweisungen

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

### Bahnen

Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge und Zeitlimit.

### Wertung

Es sind maximal 2 Wettfahrten ohne Streichung vorgesehen.  
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

### Liegeplätze

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].

### Funkverkehr

Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

**Die Sieger 2016.** Glückliche Gesichter bei den Gewinnern der Clubmeisterschaft des Vorjahres



## Yardstick – Clubmeisterschaft

### Preise

1. Der Titel „Yardstick Clubmeister des UYCA 2017“ für die beste Steuerfrau / den besten Steuermann / die beste Mannschaft, deren Crewmitglieder alle Mitglieder des UYCA sind.
2. Wanderpreis für den Clubmeister.
3. Preise für die ersten fünf Boote.

Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Attersee-Grand-Prix, der Langen Wettfahrt und dem Clubhaushandicap zur UYCA-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“.

### Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

### Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

### Veranstaltungsleiter

Norbert Achleitner (+43 (0)664 / 10 34 112)

### Wettfahrtleiter

Gerald Kirchmayr

### Gesellschaftliches Programm

Sonntag, 9. Juli 2017, 10.30 Uhr: Begrüßung

Sonntag, 9. Juli 2017, ab ca. 17.00 Uhr: Grillerei (auf eigene Kosten) mit Siegerehrung. Die Clubmeisterschaft soll als „Familienregatta“ auch Familien mit Kindern aus unserem Club zur Teilnahme bewegen, weshalb der gesellschaftliche Rahmen im Vordergrund stehen soll.

In Australien und den USA wird dieses Konzept seit Jahren erfolgreich praktiziert: Nach der Clubregatta gruppiert man sich bei einem Barbecue gemütlich um den Griller, um bei einem gemeinsamen Bier die Vorteile der linken oder der rechten Seite nach dem Start zu besprechen und sich auf legere Art und Weise auszutauschen. Der Spaß und das Grillen werden im Mittelpunkt stehen.

Anders als in den Vorjahren wird zur Vereinfachung das Grillen ausschließlich von unserem Wirt vorgenommen. Die gegrillten Speisen (vom Würstel bis zum Steak) können bei ihm zu günstigen Preisen erworben werden.

Also bitte keine Speisen zum Grillen mehr mitbringen!

### Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62, www.uycas.at

# Laser-Radial, 420er – Jugendwoche



**Termin** 9. bis 14. Juli 2017

**Meldeschluss:** 23. Juni 2017

**Meldegebühr** OeSV Mitglieder € 270,- Nichtmitglieder € 300,- bis 23. Juni 2017

OeSV Mitglieder € 300,- Nichtmitglieder € 330,- bis Ende der Registrierung

Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7121, 7122

Termin

Sonntag, 9. Juli bis Freitag, 14. Juli 2017

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

Teilnahme-  
berechtigung

International offen für alle Mädchen und Burschen, die eigene Boote dieser Klassen segeln, die gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

Sonstiges: Die Unterbringung von auswärtigen Teilnehmern kann gegen ausdrückliche Voranmeldung bis zum Meldeschluss in den Jugendräumen des UYCAS (max. 10 Burschen und 10 Mädchen) erfolgen.

Meldung  
und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: [www.uycas.at](http://www.uycas.at)  
oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee



# Laser-Radial, 420er – Jugendwoche

<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten bei Meldeschluss (23. Juni 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Jugendwoche abgesagt.
<b>Meldegebühr</b>	Die Meldegebühr beinhaltet die Trainingsleitung durch qualifizierte Trainerinnen und Trainer sowie Frühstück und Mittagessen von Montagmittag bis Freitagmittag. OeSV-Mitglieder: € 270,- Nichtmitglieder: € 300,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.  OeSV-Mitglieder: € 300,- Nichtmitglieder: € 330,- bis Ende der Registrierung. Unkostenbeitrag für die Unterbringung in den Jugendräumen des UYCA während der gesamten Jugendwoche von Sonntag bis Freitag (nur möglich gegen Voranmeldung bis Meldeschluss): € 25,-.
<b>Registrierung</b>	Haftpflichtversicherungsnachweis und OeSV-Mitgliedskarte: Sonntag, 9. Juli 2017, 18.00 bis 19.00 Uhr Montag, 10. Juli 2017, 8.30 bis 9.00 Uhr.
<b>Trainingsbeginn</b>	Montag, 10. Juli 2017, 9.15 Uhr
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
<b>Preise</b>	Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.
<b>Haftung, Bilder, Daten</b>	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.
<b>Versicherung</b>	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
<b>Veranstaltungsleiter</b>	Florian Hofer
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

# Yardstick – 24 hours vom Attersee



**Termin** 14. und 15. Juli 2017  
**Meldeschluss** 10. Juli 2017  
**Meldegebühr** € 30,- / Boot und € 20,- / Crewmitglied bis 10. Juli 2017  
€ 40,- / Boot und € 20,- / Crewmitglied bis Ende der Registrierung

**Start** 14. Juli 2017, 19.00 Uhr  
**Wertung** 1 Wettfahrt

## Regatta zur Long-Distance-Challenge powered by



<b>Ausschreibung</b>	OeSV EDV Nummer 7123
<b>Termin</b>	Freitag, 14. Juli, 19.00 Uhr bis Samstag, 15. Juli 2017, 19.00 Uhr
<b>Veranstalter / Revier</b>	Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
<b>Regeln</b>	<p>Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, das Yardstickregulativ des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.</p> <p>Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.</p> <p>Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.</p> <p>Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.</p>
<b>Teilnahmeberechtigung</b>	<p>International offen für alle Kielboote, die eine den Gesetzen entsprechende Lichterführung installiert haben, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.</p> <p>Die Boote müssen mindestens zu zweit gesegelt werden.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können. Jedes Boot muss über zwei Mobiltelefone durchgehend erreichbar sein.</p>

## Yardstick – 24 hours vom Attersee

<b>Werbung</b>	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].
<b>Tracking</b>	Alle Boote werden mit einem Trackingsystem ausgestattet, das mitgeführt werden muss. Das Trackingsystem wird bei der Registrierung gegen € 100,– Kautionsausgabe und ist nach Zieldurchgang zu retournieren.
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten bei Meldeschluss (10. Juli 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
<b>Meldegebühr</b>	€ 30,– pro Boot und Steuermann plus € 20,– pro Mannschaftsmitglied bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 40,– pro Boot und Steuermann plus € 20,– pro Mannschaftsmitglied bis Ende der Registrierung. Die Meldegebühr beinhaltet neben den gesellschaftlichen Veranstaltungen auch die Kosten für das Trackingsystem und ein „Long-Distance-Challenge – Shirt in der 24hours Edition“.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen und Logbuchblätter: Freitag, 14. Juli 2017, 14.00 bis 18.00 Uhr im Regattabüro des UYCA.
<b>Start</b>	Freitag, 14. Juli 2017, 19.00 Uhr vor dem UYCA
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahn</b>	Es werden große (UYCA – Burgau – Kammer – UYCA), mittlere (UYCA – Parschall – Kammer – UYCA) Runden und kleine (UYCA – Weyregg – Kammer – UYCA) Runden gesegelt.



**Klein aber fein.** Das Starterfeld der harten Seeleute, die sich auch in der Nacht zurechtfinden bei der 24-Stunden-Regatta

<b>Wertung</b>	Am Samstag, 15. Juli 2017 wird um 19.00 Uhr über die gesegelten Runden und die momentane Position jedes Bootes die gesegelte Strecke der Boote ermittelt und nach OeSV Yardstick korrigiert.
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Elektronische Hilfsmittel</b>	Die Verwendung von Computern und Smartphones, insbesondere auch zur Erlangung von Wetterdaten und zur Kommunikation mit der Wettfahrtleitung ist ausdrücklich erlaubt.
<b>Preise</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wanderpokal für das Boot mit der größten absolut gesegelten Distanz auf dem keine Mitarbeiter des Hauptsponsors an Bord sind.</li> <li>2. Wanderpokal für das Boot mit der größten nach Yardstick korrigierten Distanz auf dem keine Mitarbeiter des Hauptsponsors an Bord sind.</li> <li>3. Punktpreise für die ersten 5 Boote der Gesamtwertung nach absolut gesegelter Distanz.</li> <li>4. Punktpreise für die ersten 5 Boote der Gesamtwertung nach korrigierter Distanz.</li> <li>5. Sonderpreise für das erste Boot einer Klasse (bei mindestens fünf Startern).</li> <li>6. Diverse Startgeschenke gegeben vom Sponsor Consulting Company.</li> <li>7. Long-Distance-Challenge Shirt für alle Teilnehmer.</li> </ol> <p>Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Attersee-Grand-Prix und der Langen Wettfahrt zur „Long-Distance-Challenge“.</p>

## Yardstick – 24 hours vom Attersee

### Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

### Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

### Veranstaltungsleiter

Gert Schmidleitner

### Wettfahrtsleiter

Gert Schmidleitner

### Gesellschaftliches Programm

Freitag, 14. Juli 2017, 18.00 Uhr:  
Begrüßung mit kohlenhydratreicher Kost

Während der Wettfahrt:

Live Tracking  
und Blog im Internet

Samstag, 15. Juli 2017 ab 20.00 Uhr:  
Segleressen

Siegerehrung im Rahmen des Segleressens

### Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA's,  
[sekretariat@uycas.at](mailto:sekretariat@uycas.at),  
+43 (0)7666 / 73 62  
[www.uycas.at](http://www.uycas.at)

### Supported by

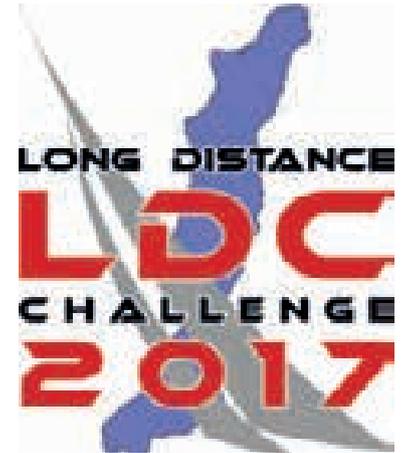


**Nacht.** Wer genau schaut, sieht auch in der Nacht mehr

## Yardstick – 24 hours vom Attersee

Die 24hours vom Attersee zählen zur Long-Distance-Challenge und haben den höchsten Faktor für die Wertung

Die 24 hours vom Attersee sind Teil der Long-Distance-Challenge, einer gemeinsamen Wertung der Langstreckenregatten des Union-Yacht-Club Attersee. Neben den 24hours vom Attersee gehen die Ergebnisse des Attersee-Grand-Prix und der Langen Wettfahrt in die Wertung ein. Wie genau gewertet wird, und über alle Details informieren wir auf der Homepage [www.Long-Distance-Challenge.at](http://www.Long-Distance-Challenge.at). Berichte und vor allem auch die Zwischenergebnisse werden dort natürlich laufend veröffentlicht.



Sponsoren der Long-Distance-Challenge



Heidlmair  
Kommunikation

[heidlmair.com](http://heidlmair.com)



# [www.Long-Distance-Challenge.at](http://www.Long-Distance-Challenge.at)

# XLVII. Internationales Optimistenlager 2017



**Termin** 16. bis 21. Juli 2017

**Meldebeschränkung** 135 Kinder

**Meldegebühr** Kinder von OeSV-Mitgliedern € 240,- von Nichtmitgliedern € 280,- zahlbar binnen zwei Wochen nach Zusage der Platzzuteilung

## Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7124

## Termin

Sonntag, 16. Juli bis Freitag, 21. Juli 2017

## Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

## Teilnahmeberechtigung

International offen für alle Mädchen und Burschen der Geburtsjahrgänge 2002 und jünger, die segeln wollen, das erste Schuljahr positiv abgeschlossen haben, Freischwimmer sind und einen eigenen Optimisten (inkl. Slipwagerl) segeln, der gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert ist. Teilnehmer mit alten Optimisten, die keinen gültigen Messbrief haben, sind nur nach einer Boot-Inspektion zugelassen. Dies soll verhindern, dass Kinder mit Material segeln müssen, welches sie den Spaß am Segeln nicht erleben lässt.

## Sonstiges

Wir bieten eine Unterweisung im Optimistensegeln für Anfänger, Fortgeschrittene sowie Regattasegler in Theorie und Praxis durch erfahrene Trainer und Betreuer. Zusätzlich sorgen zahlreiche Side-Events wie die Trainerregatta, Elternregatta, Rätselrally, Kinderdisco und der Elternabend mit Multimediashow für Abwechslung und Unterhaltung.



**Optisegeln.** Anfangs noch vorsichtig unterwegs – aber mit dem Können kommt das Vertrauen – später wirds immer schneller und wilder

# Hilfe für Menschen in Not



Die Johanniter stehen für soziales Engagement in christlicher Tradition. Unter dem Dach des Johanniterordens vereinen wir heute Rettungs- und Krankentransportdienst, mobile Hauskranken- und Palliativpflege, soziale Dienste, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Katastrophenhilfe und Jugendarbeit. Wir helfen Menschen in Not - in Österreich und weltweit.

**Helpen auch Sie mit einer Spende!**

**Spenden an die Johanniter sind steuerlich absetzbar!**

**Spendenkonto: AT60 2011 1000 0494 0555**

**DIE  
JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



## XLVII. Internationales Optimistenlager 2017

Die Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen) von Montagmittag bis Freitagmittag sind im Unkostenbeitrag inkludiert. Wünsche von Vegetariern können, sofern dies bis Ende der Registrierung am Montagmorgen gemeldet wird, berücksichtigt werden.

Schwimmwesten ohne Kragen, Ölzeug (Shorty aus Neopren, Overall), warme Segelbekleidung, Gummistiefel sowie trockene Wechselgarnitur sind mitzubringen. Alle Bekleidungsstücke und Bootsteile sind deutlich und wasserfest zu kennzeichnen.

Abschlussregatten für Fortgeschrittene und Regattasegler; geeignete Abschlusswettbewerbe für Anfänger.

Genauer Tagesablauf laut Programm.

### Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: [www.uycas.at](http://www.uycas.at)

### Meldebefreiungen

Um die fundierte seglerische Ausbildung und Betreuung gewährleisten zu können, beträgt die maximale Teilnehmerzahl 135 Kinder. Die Reihung erfolgt ausnahmslos nach Einlangen der Meldungen und des Unkostenbeitrags.



**Anfänger zu Beginn.** Am Ende der Woche ist das Feld bei der kleinen Regatta schon richtig professionell unterwegs



**Start in fünf Sekunden!** Bei der großen Regatta wird um jeden Zentimeter gekämpft



**Siegertrio 2016.** Das war wohl reine Mädchensache: Anna Saletu vor den Schwestern Clara und Paula Reisegger

# XLVII. Internationales Optimistenlager 2017

Der ordnungsgemäße Eingang der Meldung sowie der aktuelle Meldestand kann im Internet ([www.uycas.at](http://www.uycas.at)) abgefragt werden. Hier sind alle Meldungen (auch die der Warteliste) sichtbar. Ein Aufscheinen in dieser Liste ist noch keine Bestätigung, dass die Teilnahme möglich ist. Erst ein entsprechendes E-Mail durch das Sekretariat an die in der Meldung angegebene Mailadresse bestätigt, dass die Meldung gültig und angenommen ist. Bis 30. April werden Meldungen von UYCA-Mitgliedern (und deren Kinder, Enkel und Urenkel) bevorzugt behandelt. Ab 1. Mai werden Meldungen von Nichtmitgliedern nach Maßgabe freier Plätze entsprechend dem Meldedatum in der Meldeliste wirksam.

## Unkostenbeiträge

Die Unkostenbeiträge sind zwei Wochen nach Platzzusage auf das Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) einzuzahlen. Kinder, deren Unkostenbeitrag nicht innerhalb von zwei Wochen nach Bestätigung der Platzzusage - durch ein E-Mail des Sekretariats - beim UYCA einlangt, werden von der Meldeliste gestrichen.

Je Kind inkl. Betreuung, Essen und Nenngeld für Abschlussbewerbe:

Mitglieder von OeSV-Verbandsvereinen: € 240,-

Nichtmitglieder: € 280,-

Der Nachweis der Mitgliedschaft bei einem OeSV-Verbandsverein (OeSV-Mitgliedsnummer) ist bei der Registrierung zu erbringen. Nachträglich erbrachte Nachweise können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden.

## Anreise und Registrierung, Gruppeneinteilung

Haftpflichtversicherungsnachweis und OeSV-Mitgliedskarte:

Sonntag, 16. Juli 2017, 17.30 bis 19.00 Uhr

Montag, 17. Juli 2017, 8.30 bis 9.00 Uhr

Montag, 17. Juli 2017, 9.30 Uhr: Begrüßung (von Eltern und Kindern), anschließend Kursbeginn

## Preisverteilung, Abreise

Die Preisverteilung findet nach den Abschlussbewerben am Freitagnachmittag (um ca. 16.30 Uhr) statt.

## Liegeplätze

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden und sind, so sie keinen Liegeplatz im UYCA haben, bis spätestens Samstag, 22. Juli 2017 Mittag wieder zu entfernen. Optis, die entgegen diesen Anweisungen im Clubgelände verbleiben, werden von den Clubwarten versperrt und nur gegen eine Zahlung von € 100,- wieder ausgehändigt.

## XLVII. Internationales Optimistenlager 2017



**Trainer 2016.** Im letzten Jahr gab es viele Trainer und Betreuer beim Optilager. Wer mal als UYCA's-Kind im Optilager war, will später mal Tainer sein – das ist Spass- und Ehrensache. Auch für 2017 haben wir nur nette Trainer ausgesucht, damit wirklich alle Kinder zufrieden sind!

# XLVII. Internationales Optimistenlager 2017

## Preise

1. Whisky Pokal für das beste UYCA-Mitglied bei der Regatta.
2. Vento-Rosa-Wanderpreis für das beste Mädchen aus dem UYCA.
3. Aiolos-Wanderpreis für den besten Optimisten der Gruppe B.
4. Preise für alle anderen Teilnehmer.

## Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

## Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

## Veranstaltungsleiterin

Constanze Atzwanger

## Sportliche Leitung

Gert Schmidleitner  
(schmidleitner@sportconsult.at, +43 (0)664 / 512 88 03)

## Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA, +43 (0)7666 / 73 62, sekretariat@uycas.at, www.uycas.at

## Sponsored by



**Constanze Atzwanger.** Sie ist heuer für das Optimistenlager verantwortlich





## Optimist – JoJo-Pokal

**Termin** 22. und 23. Juli 2017

**Start** 22. Juli 2017, 11.00 Uhr

**Meldeschluss** 19. Juli 2017

**Wertung** 5 Wettfahrten mit 1 Streicher

**Meldegebühr** € 35,- bis Ende der Registrierung

### Regatta zum Regionalcup Mitte UYCAs Clubmeisterschaft

<b>Ausschreibung</b>	OeSV EDV Nummer 7127
<b>Termin</b>	Samstag, 22. Juli und Sonntag, 23. Juli 2017
<b>Veranstalter</b>	Union-Yacht-Club Attersee
<b>Revier</b>	Attersee
<b>Regeln</b>	<p>Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.</p> <p>Zusätzlich gelten die Wettfahrtsordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs, sowie diese Ausschreibung.</p> <p>Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.</p> <p>Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.</p> <p>Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.</p>
<b>Teilnahmeberechtigung</b>	<p>International offen für alle Boote der Klasse Optimist, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen 2002 oder später geboren sein.</p>

## Optimist – JoJo-Pokal

<b>Werbung</b>	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (19. Juli 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
<b>Meldegebühr</b>	€ 35,- bis Ende der Registrierung. Wenn möglich per Überweisung auf das Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 22. Juli 2017, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS.
<b>Erster Start</b>	Samstag, 22. Juli 2017, 11.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit</b>	Am Sonntag, 23. Juli 2017 wird, wenn die Regatta bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahnen</b>	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 40 Minuten gesegelt.
<b>Wertung</b>	Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Betreuerboote</b>	Betreuerboote sind nur beschränkt zugelassen. Sie müssen bis 12. Juni 2017 beim Veranstalter gemeldet werden, damit dieser um eine Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft ansuchen kann. Später einlangende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Die Nichterteilung einer Fahrtgenehmigung ist kein Grund für Wiedergutmachung.

## Optimist – JoJo-Pokal

<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].
<b>Preise</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die/Der SiegerIn erhält den „JOJO-Pokal“ als Wanderpreis gemäß Stiftungsbrief.</li><li>2. Der Titel „Clubmeister des UYCA in der Optimist-Klasse“ für die/den beste Segler/in, die/der Mitglied des UYCA ist.</li><li>3. Punktpreise für die ersten sechs Boote.</li><li>4. Preise für die ersten 3 Boote der Jüngstenwertung (Jhg. 2005 und jünger)</li><li>5. Girls Award für das beste Mädchen aus dem UYCA.</li><li>6. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.</li></ol>
<b>Haftung, Bilder, Daten</b>	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.
<b>Versicherung</b>	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
<b>Veranstaltungsleiter</b>	Gerald Richtarski
<b>Wettfahrtleiter</b>	Christian Hotwagner
<b>Gesellschaftliches Programm</b>	Samstag, 22. Juli 2017, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 22. Juli 2017: Segleressen. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

# Laser, Laser-Radial – Clubmeisterschaft



**Termin** 22. und 23. Juli 2017

**Start** 22. Juli 2017, 11.00 Uhr

**Meldeschluss** 18. Juli 2017

**Wertung** 5 Wettfahrten mit 1 Streicher

**Meldegebühr** € 25,- bis Ende der Registrierung

## Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7125, 7126

## Termin

Samstag, 22. Juli und Sonntag, 23. Juli 2016

## Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

## Revier

Attersee

## Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.

Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen. Appendix P (Direct Judging) wird angewendet.

## Teilnahmeberechtigung

International offen für alle Boote der Klassen Laser und Laser Radial, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.

## Werbung

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].

## Meldung und Meldeliste

Online Meldung und Meldeliste unter: [www.uycas.at](http://www.uycas.at)

oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee

## Laser, Laser-Radial – Clubmeisterschaft

<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (18. Juli 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
<b>Meldegebühr</b>	€ 25,- zahlbar bei der Registrierung.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle des Haftpflichtversicherungsnachweises: Samstag, 22. Juli 2017, 10.00 bis 10.15 Uhr im Regattabüro des UYCA's.
<b>Erster Start</b>	Samstag, 22. Juli 2017, 11.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit</b>	Am Sonntag, 23. Juli 2017 wird, wenn die Clubmeisterschaft bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.
<b>Bahnen</b>	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.
<b>Wertung</b>	Es sind möglichst viele Sprint-Wettfahrten mit einer Streichung pro vier Wettfahrten vorgesehen. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A). Für eine gültige Clubmeisterschaft sind mindestens zwei Wettfahrten notwendig. Es gibt eine eigene Masterswertung.
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].
<b>Preise</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die siegreiche Steuerfrau / der siegreiche Steuermann erhält den Titel „Clubmeister des UYCA's in der Klasse Laser (Laser-Radial) 2017“. Sollte die / der Erste nicht Mitglied des UYCA's sein, so erhält das bestplatzierte Mitglied des UYCA's den Titel „Clubmeister des UYCA's in der Klasse Laser (Laser-Radial) 2017“.</li><li>2. Wanderpreise für die Clubmeister.</li><li>3. Artemispokal für das beste Mädchen in der Laser-Radial-Klasse.</li></ol>
<b>Haftung, Bilder, Daten</b>	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

# Laser, Laser-Radial – Clubmeisterschaft

<b>Versicherung</b>	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
<b>Veranstaltungsleiter</b>	Florian Hofer
<b>Wettfahrtleiter</b>	Christian Hotwagner
<b>Gesellschaftliches Programm</b>	Samstag, 22. Juli 2017, 10.15 Uhr: Begrüßung Samstag, 22. Juli 2017: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA's, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

WEITERE TOP ANGEBOTE FINDEN SIE UNTER:  
**+43 6232 7668**  
**WWW.OCS.AT**

Die schönsten Immobilien im Seengebiet  
**NEUE PROJEKTE AM ATTERSEE 2017**

**OCS.at**  
Immobilien

**ZeitamSee.at**

**Der Design - Bungalow**  
Tres Abtsdorf/Attersee  
Absolute Golfplatz-Nähe

**3 Zi-Dachterrassen Traum**  
Das See<sup>2</sup> Attersee a. Attersee  
Unmittelbare Yachtclub-Nähe

# Drachen – Öst. Staatsmeisterschaft



**Termin** 27. bis 30. Juli 2017

**Erster Start** 27. Juli 2017, 14.00 Uhr

**Meldeschluss** 17. Juli 2017

**Wertung** 5 Wettfahrten mit 1 Streicher

**Meldegebühr** € 240,- bis 17. Juli 2017, € 260,- bis Ende der Registrierung

## IDA Ranglistenregatta

### Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7453

OeSV Freigabenummer 17176 vom 27.1.2017

### Termin

Donnerstag, 27. Juli bis Sonntag, 30. Juli 2017

### Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes.

### Revier

Attersee

**Alte Klasse, harte Fights.** Die sehr traditionell geschnittenen Drachen sind bis heute eine beliebte Regattaklasse. Dementsprechend hart umkämpft sind die Rennen. Die Staatsmeisterschaft im UYCAS ist auch für viele Segler aus den Nachbarländern ein absolutes Must.



# Drachen – Öst. Staatsmeisterschaft

<b>Regeln</b>	<p>Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.</p> <p>Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA's, sowie diese Ausschreibung.</p> <p>Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.</p> <p>Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.</p> <p>Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.</p>
<b>Teilnahmeberechtigung</b>	<p>International offen für alle Boote der Klasse Drachen, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.</p> <p>Ein Boot ist nur dann teilnahmeberechtigt, wenn es die Registrierung abgeschlossen und es die vorgesehenen Kontrollen der Vermessung und der Ausrüstung durchlaufen hat.</p>
<b>Werbung</b>	<p>Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].</p>
<b>Meldung und Meldeliste</b>	<p>Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee</p>
<b>Meldeschluss</b>	<p>Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (17. Juli 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.</p>



**Drachen am Start.** Was das Bild nicht zeigt, ist die Komplexität, einen Drachen punktgenau über die Startlinie zu bringen. Denn zwei Tonnen, die mal fahren, die schieben auch über die Startlinie oder ins benachbarte Schiff. Und wer bremst „steht für immer“

# Drachen – Öst. Staatsmeisterschaft

<b>Meldegebühr</b>	€ 240,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 260,- bis Ende der Registrierung.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Donnerstag, 27. Juli 2017, 08.00 bis 11.30 Uhr im Regattabüro des UYCA's.
<b>Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle</b>	Eine Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle findet am Donnerstag, 27. Juli 2017, 08.00 bis 11.30 Uhr statt.
<b>Erster Start</b>	Donnerstag, 27. Juli 2017, 14.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit</b>	Am Sonntag, 30. Juli 2017 wird, wenn die Staatsmeisterschaft bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahnen</b>	Es werden Klassikkurse mit einer Kurslänge von mindestens sechs Seemeilen gesegelt.
<b>Strafsystem</b>	Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
<b>Wertung</b>	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollte nur 1 Wettfahrt gewertet werden können, gilt die Serie als SP-Regatta mit Faktor 0,5 der österr. Bestenliste. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

# Drachen – Öst. Staatsmeisterschaft

## Preise

1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn bzw. die siegreiche Mannschaft erhält die Ehrenpreise des OeSV und den Titel "Österreichischer Staatsmeister/in 2017 in der Drachen-Klasse". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie/er den Titel "Internationaler Meister 2017 von Österreich in der Drachen-Klasse", und dem besten bzw. der besten als Österreicher gestarteten Mannschaft wird der Titel "Österreichischer Staatsmeister/In 2017 in der Drachen-Klasse" (inkl. der Ehrenpreise) zuerkannt.
2. Wanderpokal der Österreichischen Staatsmeister.
3. Mannschaftspunktpreise für die ersten sieben Boote.
4. Erinnerungsgaben für alle bei Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer.

## Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

## Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

## Veranstaltungsleiter

Marcus Oppitz

## Wettfahrtleiter

Gert Schmidleitner

## Gesellschaftliches Programm

Donnerstag, 27. Juli 2017,  
12.00 Uhr: Begrüßung  
Freitag, 28. Juli 2017: Drachenparty  
Samstag, 29. Juli 2017, 9:30 Uhr:  
Generalversammlung der österr.  
Drachenflotte  
Siegerehrung so bald wie möglich  
nach der letzten Wettfahrt.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,  
sekretariat@uycas.at,  
+43 (0)7666 / 73 62  
www.uycas.at

**Die Staatsmeister 2016.** Scheinecker / Gebetsroither / Manhardt mit dem neuen Staatsmeister-Wanderpokal



# Attersee

## AUSTRIAN CLASSICS **woche**

### 130 Jahre • (1887-2017)

#### Klassenregatten

**Termin** 1. bis 6. August 2017

**Erster Start** 1. August 2017, 13.00 Uhr

**Meldeschluss** 11. Juli 2017

**Wertung** je nach Stiftungsurkunde (8 WF)

**Meldegebühr:** € 95,- pro Pers. bis 11. Juli 2017, € 105,- p.P. bis Ende der Registrierung

#### Yardstickregatten

**Termin** 4. bis 6. August 2017

**Erster Start** 4. August 2017, 11.00 Uhr

**Meldeschluss** 11. Juli 2017

**Wertung** 4 Wettfahrten mit 1 Streicher

**Meldegebühr** € 85,- pro Pers. bis 11. Juli 2017, € 95,- p.P. bis Ende der Registrierung

#### für Sonderklasse, 22er Rennjolle, O-Jolle und Classic-Yachten Int. Österr. Meisterschaft und LMvOÖ der Sonderklassen

#### Ausschreibung

OeSV EDV Nummern: 7454, 7130, 7129 und 7132  
OeSV Freigabenummer 18173 vom 27.1.2017

#### Termin

Sonderklasse, 22m<sup>2</sup> Rennjolle und O-Jolle: Dienstag, 1. August bis Sonntag, 6. August 2017  
Classic-Yachten nach Yardstick: Freitag, 4. August bis Sonntag, 6. August 2017

#### Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee im Namen der Landessportorganisation Oberösterreich im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes.

#### Revier

Attersee

#### Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.  
Zusätzlich gelten die Wettfahrtsordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, das Yardstickregulativ des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS, sowie diese Ausschreibung.

# Attersee, Atterseewoche 130



**Atterseewoche – Austrian Classics.** Wer denkt, das unausgesprochene Motto lautet „antike Möbel an Frischluft spazieren fahren“, der irrt gewaltig. Das seglerische Niveau ist extrem hoch, und dementsprechend hart umkämpft sind die Plätze auf dem Treppchen





**22 m<sup>2</sup> Rennjolle.** Wenn sich Cracks auf Holz versuchen – Star- und Finnsegler Michael Fischer staunt über das komisch geschnittene bunte Segel

**Teilnahme-  
berechtigung**

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

International offen für alle Holzboote der Klassen Sonderklasse, 22m<sup>2</sup>-Rennjolle und O-Jolle (Vollholz), und für alle anderen vor 1950 gebauten Kielboote und Jollen, wobei jüngere Boote, die nach Rissen, Bau- und Klassenvorschriften entworfen sein müssen, die vor 1950 entstanden sind ebenfalls zugelassen sind. Alle Boote müssen aus Materialien und in Bauweisen gebaut sein, die vor 1950 gebräuchlich waren.

Mast und Spieren der Boote müssen aus Holz oder Aluminium sein. Die Boote müssen den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sein.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Für die Meisterschaft der Sonderklassen müssen die Boote im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sein, und auch alle Crewmitglieder Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die maximale Mannschaftszahl beträgt für die Sonderklassen 4 Personen, 22m<sup>2</sup> Rennjollen 3 Personen und für die O-Jollen 1 Person. [DP]

**Werbung**

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].

**Meldung  
und Meldeliste**

Online Meldung und Meldeliste unter: [www.atterseewoche.at](http://www.atterseewoche.at)  
oder schriftlich an:  
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee



<b>Meldeschluss und Mindestnennung</b>	<p>Dienstag 11. Juli 2017</p> <p>Es gilt eine Mindestnennung von</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 3 Booten bei Meldeschluss je Klasse für die Klassenregatten der Sonderklasse, 22m<sup>2</sup> Rennjolle und O Jolle;</li><li>- 8 Booten bei Meldeschluss für die Yardstickregatten.</li></ul> <p>Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta in der jeweiligen Klasse abgesagt werden.</p>
<b>Meldegebühr</b>	<p>Sonderklassen, 22m<sup>2</sup> Rennjollen und O-Jollen für die Veranstaltungen von Dienstag, 1. August bis Sonntag, 6. August 2017:</p> <p>€ 95,- pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.</p> <p>€ 105,- pro Person bis Ende der Registrierung.</p> <p>Das Meldegeld inkludiert die Teilnahme an den Yardstickregatten der Traditionsklassen und der Langen Wettfahrt.</p> <p>Classic Yachten nach Yardstick für die Veranstaltungen von Freitag, 4. August bis Sonntag, 6. August 2017</p> <p>€ 85,- pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.</p> <p>€ 95,- pro Person bis Ende der Registrierung.</p> <p>Das Meldegeld inkludiert die Teilnahme an der Langen Wettfahrt.</p>
<b>Registrierung</b>	<p>Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:</p> <p>Klassenregatten: Dienstag, 1. August 2017, 10.00 bis 12.00 Uhr</p> <p>Yardstickregatten: Donnerstag, 3. August 2017, 16.00 bis 18.00 Uhr und Freitag, 4. August 2017, 8.30 bis 10.00 Uhr</p>
<b>Erster Start</b>	<p>Klassenregatten: Dienstag, 1. August 2017, 13.00 Uhr</p> <p>Yardstickregatten: Freitag, 4. August 2017, 11.00 Uhr</p>
<b>Letzte Starmöglichkeit</b>	<p>Am Sonntag, 6. August 2017 wird kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben</p>
<b>Segelanweisungen</b>	<p>Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.</p>

# Attersee Woche 130

## Bahnen

Gesegelt werden moderne Kurse um Bojen mit einer Sollzeit von 50 Minuten.  
Am Samstag, 5. August 2017 wird die „Lange Wettfahrt“ (Start 7:00 Uhr) gesegelt.  
Am Sonntag, 6. August 2017 werden Wettfahrten mit traditionellem Kurs gesegelt.

## Strafsystem

Für die Kielyachten ist die Regel 44.1 geändert, sodass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.

**Pirates of the Attersee.** Schönheit kennt keine Klassengrenzen





## **Wertung**

Die einzelnen Wettfahrten der Klassenregatten werden je nach Stiftungsurkunde der Wanderpreise mit und ohne Vergütung gewertet.  
Bei den Yardstickregatten wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet.  
Bei ausreichender Teilnehmerzahl werden zwei Yardstickgruppen gebildet.  
Für die Klassenregatten sind 8 Wettfahrten, für die Yardstickregatta 4 Wettfahrten / 6 Wertungen mit einer Streichung vorgesehen. Gibt es weniger als 4 Wertungen, erfolgt keine Streichung. Die Lange Wettfahrt erhält drei Wertungen: Start – Burgau, Burgau – Ziel, Start – Ziel. Sollten bei der Langen Wettfahrt wegen Windmangels nicht alle Teilnehmer das Ziel vor dem UYCAs erreichen, können (nur für die Wertung der „Atterseewoche“) die Durchgangszeiten der Boje Kammer bzw. die Position um 17.00 Uhr hochgerechnet werden.  
Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).  
Die Sonderklassen tragen im Rahmen der Klassenregatten (1.8. - 3.8.) die Österreichische Meisterschaft aus. Für die Vergabe des Titels müssen mindestens drei Wettfahrten gewertet werden. Sind am 3.8. nicht mindestens drei Wettfahrten gewertet, so werden auch die Wettfahrten am 4.8. zur Österr. Meisterschaft gezählt.  
Weiters wird im Rahmen der Klassenregatten (1.8. - 3.8.) eine Teamwertung um den Kaiser-Wilhelm-Pokal ausgesegelt.

## **Liegeplätze**

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].

## **Funkverkehr**

Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

## **Preise**

Sonderklasse: - Titel eines Österr. Meisters für die beste österr. Mannschaft  
- Titel eines LM von OÖ für die beste rein OÖ-Mannschaft  
- Halunk-Pokal  
- Lilly-Preis  
- TillyXVII-Preis  
- Runner-Up-Preis

22er: - Herta Rieger Gedächtnispreis  
- Möwen-Preis

O-Jollen: - Güldenes O

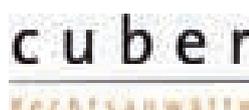
Teampreis: - Kaiser-Wilhelm-Pokal

Yardstick: - Ransonnet-Pokal  
- Hagenpokal



<b>Haftung, Bilder, Daten</b>	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.
<b>Versicherung</b>	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
<b>Veranstaltungsleiter</b>	Thomas Richter
<b>Wettfahrtleiter</b>	Gert Schmidleitner
<b>Gesellschaftliches Programm</b>	Die genauen Informationen zum umfangreichen gesellschaftlichen Programm werden zeitgerecht auf der Veranstaltungshomepage ( <a href="http://www.atterseewoche.at">www.atterseewoche.at</a> ) veröffentlicht. Begleitpersonen sind gegen rechtzeitige Anmeldung und Eigenverrechnung herzlich willkommen.
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA's, <a href="mailto:sekretariat@uycas.at">sekretariat@uycas.at</a> , +43 (0)7666 / 73 62 <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a>

**Sponsored by**



[www.atterseewoche.at](http://www.atterseewoche.at)



**ANTIGUA / KARIBIK**  
15. APRIL 2016 / 10.30 UHR

## Immer an der Grenze des Machbaren.

Wer in den anspruchvollsten Klassen der Welt an der Spitze segelt, weiß, dass nur das beste Material maximale Erfolgchancen garantiert. FSE Robline - für Grenzgänger gemacht!

[www.fse-roblines.com](http://www.fse-roblines.com)

**FSE ROBLINE**  
WORLD CLASS YACHTING ROPES

# Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgau-Pokal



**Termin** 5. August 2017  
**Meldeschluss** 30. Juli 2017  
**Meldegebühr** € 30,- / Boot und € 10,- / Crewmitglied bis 30. Juli 2017  
€ 40,- / Boot und € 10,- / Crewmitglied bis Ende der Registrierung

**Start** 5. August 2017, 7.00 Uhr  
**Wertung** 1 Wettfahrt nach Yardstick

**Regatta zur Long-Distance-Challenge,  
Regatta zur UYCA's-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“**



**Ausschreibung**

OeSV EDV Nummer 7133

**Termin**

Samstag, 5. August 2017

**Veranstalter / Revier**

Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

**Regeln**

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, das Yardstickregulativ des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA's, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.

Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

**Teilnahme-  
berechtigung**

International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote (ausgenommen Optimisten), die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.



**Kurz nach dem Start.** Das Feld mit großen und kleinen, alten und neuen Booten ist noch dicht beisammen



**18 Footer.** Das Boot mit Steuermann Günther Zieher zählt seit Jahren zu den Anwärtern auf das Blaue Band. 2016 hat er es wieder geschafft, als erster im Ziel zu sein – mit einer Zeit von 4 Stunden, 15 Minuten und 56 Sekunden

<b>Werbung</b>	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].
<b>Tracking</b>	Alle Boote werden mit einem Trackingsystem ausgestattet, das mitgeführt werden muss. Das Trackingsystem wird bei der Registrierung gegen € 100,- Kautions ausgegeben und ist nach Zieldurchgang zu retournieren.
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (30. Juli 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
<b>Meldegebühr</b>	€ 30,- pro Boot und Steuermann plus € 10,- pro Mannschaftsmitglied bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 40,- pro Boot und Steuermann plus € 10,- pro Mannschaftsmitglied bis Ende der Registrierung.

# Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgau-Pokal

<b>Registrierung</b>	<p>Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 4. August 2017, 15.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 5. August 2017, 5.45 bis 6.30 Uhr</p>
<b>Start</b>	<p>Samstag, 5. August 2017, 7.00 Uhr</p>
<b>Segelanweisungen</b>	<p>Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.</p>
<b>Kurs</b>	<p>UYCAs (Start) – Burgau – Kammer – UYCAs (Ziel). Alle Bojen bleiben an Backbord.</p>
<b>Wertung</b>	<p>Wertung nach gesegeelter und berechneter Zeit. Die Wettfahrt wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet. Eine Verkürzung der Wettfahrt ist nicht möglich. Für Boote, die das Ziel um 17.00 Uhr nicht erreicht haben, wird die Zielzeit entsprechend ihrer Position (Tracking) hochgerechnet. Boote, die später als 18.00 Uhr durchs Ziel gehen, werden als nicht durchs Ziel gegangen (DNF) gewertet.</p>
<b>Liegeplätze</b>	<p>Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].</p>
<b>Funkverkehr</b>	<p>Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].</p>



**Florian Raudaschl** war nach seinem Sieg 2015 im Vorjahr als zweiter im Ziel

# Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgau-Pokal

## Preise

1. Blaues Band vom Attersee für das absolut schnellste Boot.
2. Burgau-Pokal für das schnellste Kielboot über 20 m<sup>2</sup> nach berechneter Zeit.
3. Olympia-Pokal für das schnellste olympische oder ehemals olympische Kielboot.
4. Punktpreise für die Klassensieger (mind. 5 Teilnehmer).
5. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote nach berechneter Zeit, maximal 10 Preise.
6. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote nach gesegelter Zeit, maximal 10 Preise.
7. Long-Distance-Challenge Shirt in der Lange Wettfahrt Edition für alle Teilnehmer.

Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Attersee-Grand-Prix und den 24hours vom Attersee zur „Long-Distance-Challenge“

und gleichzeitig gemeinsam mit der UYCA's Yardstick Clubmeisterschaft, dem Attersee-Grand-Prix und dem Clubhaushandicap zur UYCA's-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“.

**Freude am Segeln.** Egal auf welchem Boot und bei welchem Wetter – die Lange Wettfahrt ist ein Klassiker, der einfach Spaß macht. Und wie sonst bekommt man als UYCA's-Segler Unterach seeseitig zu sehen



# Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgau-Pokal

## Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

## Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

## Veranstaltungsleiter

Michael Gilhofer

## Wettfahrtleiter

Gert Schmidleitner

## Gesellschaftliches Programm

Freitag, 4. August 2017, ab 19.30 Uhr: Warm-Up in der Bar mit Hot Chilli con Carne  
Samstag, 5. August 2017, 06.20 Uhr: Begrüßung  
Samstag, 5. August 2017, 20.00 Uhr: Siegerehrung

## Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,  
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62, www.uycas.at

## Long-Distance- Challenge sponsored by



**Heidmair  
Kommunikation**

heidmair.com



# www.Long-Distance-Challenge.at



## Clubhaus-Handicap

<b>Termin</b>	Samstag, 12. August 2017	<b>Start</b>	12. August 2017, ab 10.30 Uhr
<b>Meldeschluss</b>	11. August 2017, 12.00 Uhr	<b>Wertung</b>	1 Wettfahrt mit Zeitvorgabe
<b>Meldegebühr</b>	Kielboote und Jollenkreuzer:		€ 20,-
	Schwertboote:		€ 10,-
	Optimisten und Zoom8:		€ 5,-

### Regatta zur UYCAs-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“

<b>Ausschreibung</b>	OeSV EDV Nummer 7134
<b>Termin</b>	Samstag, 12. August 2017
<b>Veranstalter / Revier</b>	Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
<b>Regeln</b>	<p>Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.</p> <p>Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, das Yardstickregulativ des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs, sowie diese Ausschreibung.</p> <p>Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.</p> <p>Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.</p> <p>Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.</p>
<b>Teilnahmeberechtigung</b>	<p>International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.</p>



Herrliches Wetter, aber leider kein Wind beim Clubhaus Handicap 2016 – Hauptsache man ist pünktlich zur Clubjause im Ziel

## Clubhaus-Handicap

<b>Werbung</b>	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten bei Meldeschluss (Freitag, 11. August 2017, 12.00 Uhr einlangend im Sekretariat des UYCA's). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
<b>Meldegebühr</b>	Kielboote und Jollenkreuzer: € 20,- Schwertboote: € 10,- Optimisten und Zoom8: € 5,- zahlbar auf das Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) oder bar bis Ende der Registrierung.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 11. August 2017, 16.00 bis 19.00 Uhr Samstag, 12. August 2017, 8.30 bis 9.00 Uhr
<b>Start</b>	Samstag, 12. August 2017, 10.30 Uhr (erstes Boot)
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahn</b>	Wettfahrtbahn für alle Teilnehmer außer Optimisten und Zoom8: Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Ziel Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Ziel Wettfahrtbahn für Optimisten und Zoom8: Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Ziel Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Ziel Die Wettfahrtleitung ist nicht verpflichtet, den Zieldurchgang weit zurückliegender Boote abzuwarten. Boote, die mehr als eine Stunde hinter dem ersten Boot zurückliegen, können als DNF gewertet werden.

## Clubhaus-Handicap

<b>Wertung</b>	Es wird eine Wettfahrt gesegelt. Der Start erfolgt mit Zeit- bzw. Wegvorgabe (Optimisten und Zoom8) nach OeSV-Yardstick. Die Reihenfolge des Zieleinlaufs entscheidet für die Platzierung. Die Startzeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben. Erst nach Meldeschluss gemeldete Boote werden der nächst schnelleren Startgruppe zugeordnet, falls es noch keine für sie passende gibt.
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].
<b>Preise</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Tagespreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote, maximal 10 Preise.</li><li>2. Sonderwertungen in der Klasse Optimist.</li></ol> <p>Die Regatta zählt gemeinsam mit der UYCAS Yardstick Clubmeisterschaft, dem Attersee-Grand-Prix und der Langen Wettfahrt zur UYCAS-Regattaserie um den „Kleinen Matrosen“.</p> <p>Für die Optimisten zählt die Regatta gemeinsam mit dem „JoJo-Pokal“ zum „Silberschwert vom Attersee“.</p>
<b>Haftung, Bilder, Daten</b>	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.
<b>Versicherung</b>	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
<b>Veranstaltungsleiter</b>	Günther Lux
<b>Wettfahrtleiter</b>	Vera Geck
<b>Gesellschaftliches Programm</b>	Samstag, 12. August 2017, 9.30 Uhr: Begrüßung Siegerehrung im Rahmen der Clubjause am Samstag, 12. August 2017
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

# H-Boot, h26 – Clubmeisterschaft



**Termin** 14. und 15. August 2017

**Start** 14. August 2017, 11.00 Uhr

**Meldeschluss** 2. August 2017

**Wertung** 6 Wettfahrten mit 1 Streicher

**Meldegebühr** € 30,- / Boot und € 15,- / Crewmitglied bis 2. August 2017

€ 40,- / Boot und € 15,- / Crewmitglied bis Ende der Registrierung

## Ausschreibung

OeSV EDV Nummern 7135, 7136

## Termin

Montag, 14. August und Dienstag, 15. August 2017

## Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

## Revier

Attersee

## Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.

Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

## Teilnahmeberechtigung

International offen für alle Boote der Klassen H-Boot und h26, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

## Werbung

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].

## H-Boot, h26 – Clubmeisterschaft

<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch 2. August 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
<b>Meldegebühr</b>	€ 30,- pro Boot und € 15,- pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 40,- pro Boot und € 15,- pro Person bis Ende der Registrierung.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Montag, 14. August 2017, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS.
<b>Erster Start</b>	Montag, 14. August 2017, 11.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit</b>	Am Dienstag, 15. August 2017 wird, wenn die Clubmeisterschaft bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahnen</b>	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.
<b>Wertung</b>	Es sind 6 kurze Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Für das Zustandekommen der Clubmeis- terschaft sind mindestens zwei Wettfahrten notwendig. Wertung der h26 nach h26-Yardstick ( <a href="http://www.h26.at">www.h26.at</a> ), Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

## H-Boot, h26 – Clubmeisterschaft

### Preise

1. Die siegreiche UYCA-Mannschaft erhält den Titel „Clubmeister des UYCA 2017 in der H-Boot (h26) Klasse“. Sind nicht alle Mannschaftsmitglieder der siegreichen Mannschaft Mitglieder im UYCA, so wird der besten UYCA-Mannschaft der Titel „Clubmeister des UYCA 2017 in der H-Boot (h26) Klasse“ zuerkannt.
2. Wanderpreise für die Clubmeister.
3. Preise für die Klassensieger
4. Sonderpreise: Verlosung von erhebenden Preisen in guter Luft - jeweils incl. Landung (bei Unpässlichkeit nur an Clubmitglieder oder engste Verwandte übertragbar)
  - Alpenrundflug groß: für 2-3 Pers. ab Gmunden, 1 h mit schnellem 4-sitzigem Motorflieger sowie clubbekanntem Arzt-Piloten
  - Alpenrundflug klein: für 1 Person, ab Gmunden 1,5 h mit beschaulichem Motorsegler, bei Thermik auch im Segelflug, mit Fluglehrer
  - Ballonfahrt: für 2 Personen, halber Tag, ab Mondsee oder Steyr, Parcours nach Wind, incl. Auf- u. Abbau u. Sekttaufe, 2 Begleitpersonen im Rüst-Auto
  - Segelflug: für 1 Person, ab Linz-Ost (Hafen), max. 2 h je nach Thermik, Schulflieger, Start mit Seilwinde oder Flugzeugschlepp, mit Fluglehrer, kunstflugtauglich.
5. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer

### Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

### Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

### Veranstaltungsleiterin

Georg Antesberger

### Wettfahrtleiter

Gerald Kirchmayr

### Gesellschaftliches Programm

Montag, 14. August 2017, 10.00 Uhr: Begrüßung  
Montag, 14. August 2017, anschließend an die Wettfahrten: Segleressen  
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt

### Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA

### sponsored by





1858

**Zipfer**

MARKE

EIN  
GLAS **HELLER**  
FREUDE

# Soling – 12. ZIPFER TROPHY



**Termin** 18. bis 20. August 2017

**Start** 18. August 2017, 13.00 Uhr

**Meldeschluss** 7. August 2017

**Wertung** 8 Wettfahrten mit 1 Streicher

**Meldegebühr** € 150,- bis 7. August 2017, € 170,- bis Ende der Registrierung

## SP-Regatta, ISA-RL-Regatta

### Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7137

### Termin

Freitag, 18. bis Sonntag, 20. August 2017

### Veranstalter / Revier

Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

### Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtsordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.

Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

### Teilnahmeberechtigung

International offen für alle Boote der Klasse Soling, die einen ISA Sticker 2017 führen, im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes und der ISA sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können. Ein Boot ist nur dann teilnahmeberechtigt, wenn es die Registrierung abgeschlossen hat.



## Soling – 12. ZIPFER TROPHY

<b>Werbung</b>	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (7. August 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
<b>Meldegebühr</b>	€ 150,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 170,- bis Ende der Registrierung.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten, ISA-Mitgliedskarten und Segelführerschein: Donnerstag, 17. August 2017, 16.00 bis 19.00 Uhr und Freitag, 18. August 2017, 8.30 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCA.
<b>Erster Start</b>	Freitag, 18. August 2017, 13.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit</b>	Am Sonntag, 20. August 2017 wird, wenn die SP-Regatta bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahnen</b>	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
<b>Wertung</b>	Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als ISA-RL-Regatta und nicht als österreichische Schwerpunktregatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

## Soling – 12. ZIPFER TROPHY



**Soling Zipfer Trophy.** Was wäre die Veranstaltung ohne Ludwig Beurle, ohne Zipfer-Bar und ohne den Freitags-Ausflug.  
Die Zipfer Trophy ist ein Event, bei dem an alles gedacht ist, nicht nur an eine Regatta



## Soling – 12. ZIPFER TROPHY

<b>Preise</b>	<p>Folgende Preise werden vergeben:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die siegreiche Mannschaft der Zipfer Trophy erhält die „ZIPFER TROPHY“ als Wanderpreis gemäß Stiftungsbrief.</li><li>2. Mannschaftspunktpreise für die ersten zehn Boote.</li><li>3. Erinnerungsgaben für alle bei Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer.</li></ol>
<b>Haftung, Bilder, Daten</b>	<p>Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.</p>
<b>Versicherung</b>	<p>Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.</p>
<b>Veranstaltungsleiter</b>	<p>Ludwig Beurle</p>
<b>Wettfahrtleiter</b>	<p>Gert Schmidleitner</p>
<b>Gesellschaftliches Programm</b>	<p>Freitag, 18. August 2017, 11.30 Uhr: Begrüßung mit ZIPFER-Freibier Freitag, 18. August 2017, abends: Sonderveranstaltung mit Abendessen Samstag, 19. August 2017, 10.00 Uhr: Leberkäse mit ZIPFER-Freibier Samstag, 19. August 2017, abends: Dinner im UYCA's (Clubkleidung) Sonntag, 20. August 2017, 10.00 Uhr; Weißwürste mit ZIPFER-Freibier Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.</p>
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA's, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at</p>

**Sponsored by**



# Finn-Dinghy – Finn Trophy Attersee



**Termin** 26. und 27. August 2017

**Start** 26. August 2017, 12.00 Uhr

**Meldeschluss** 16. August 2017

**Wertung** 5 Wettfahrten mit 1 Streicher

**Meldegebühr** € 60,- bis 16. August 2017, € 80,- bis Ende der Registrierung

**Finn Trophy Attersee um den Rofi Pokal,  
LMvOÖ**  
presented by



## Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7138

## Termin

Samstag, 26. August und Sonntag, 27. August 2017

## Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee im Namen des OÖSV.

## Revier

Attersee

## Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.

Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.

Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

## Finn-Dinghy – Finn Trophy Attersee

### Teilnahme- berechtigung

International offen für alle Boote der Klasse Finn, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

### Werbung

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].

**95 Boote am Weg zum Leegate.** Wenn ein großes Finn-Feld Vorwind segelt, dann ist das auch aus der Luft ein tolles Bild



# Finn-Dinghy – Finn Trophy Attersee

<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch, 16. August 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
<b>Meldegebühr</b>	€ 60,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 80,- bis Ende der Registrierung.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 26. August 2016, 08.00 bis 10.00 Uhr
<b>Erster Start</b>	Samstag, 26. August 2017, 12.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit</b>	Am Sonntag, 27. August 2017 wird, wenn die SP-Regatta bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahnen</b>	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
<b>Wertung</b>	Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta und nicht als Landesmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze Wohnmobile</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP]. Regattagäste, die mit Wohnmobil anreisen, reservieren bitte rechtzeitig einen Stellplatz. Es gibt eine beschränkte Anzahl von Stellplätzen im hinteren Teil des Clubs. Wohnmobile dürfen im UYCA ausschließlich auf zugewiesenen Stellplätzen ein Tag vor bis Mittag nach der Veranstaltung abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

# Finn-Dinghy – Finn Trophy Attersee

## Preise

1. Der Titel „Oberösterreichischer Landesverbandsmeister/in 2017 in der Finn-Klasse“ für die beste Steuerfrau / besten Steuermann, die / der Mitglied eines dem OÖSV angehörenden Vereines ist.
2. Rofi Pokal
3. Punktpreise für die ersten fünf Boote
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer

## Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

## Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

## Veranstaltungsleiter

Bernhard Klingler

## Wettfahrtleiter

Gert Schmidleitner

## Gesellschaftliches Programm

Samstag, 26. August 2017, 10.00 Uhr: Begrüßung  
Samstag, 26. August 2017, nach den Wettfahrten: FINN-Party mit Freigetränk und Essen  
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,  
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62, [www.uycas.at](http://www.uycas.at)

**Im Vorjahr** gab es bei der Staatsmeisterschaft acht Wettfahrten mit Wind und perfekten Starts



# O-Jolle – Europameisterschaft, LMvOÖ, Fleckerlpreis



**Termin** 28. August bis 2. September 2017    **Erster Start** 29. August 2017, 11.00 Uhr  
**Meldeschluss** 16. August 2017    **Wertung** 10 Wettfahrten mit 1 Streicher  
**Meldegebühr** € 150,- bis 16. August 2017, € 180,- bis Ende der Registrierung

## Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7455  
OeSV Freigabenummer 19170 vom 27.1.2017

## Termin

Montag, 28. August bis Samstag, 2. September 2017

## Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee (für die LMvOÖ im Namen des OÖSV)

## Revier

Attersee

## Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.

Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.

Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

## Teilnahmeberechtigung

International offen für alle Boote der Klasse O-Jolle, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

## O-Jolle – Europameisterschaft, LMvOÖ, Fleckerlpreis



**Wind und Sonne.** Der Attersee wartet Ende August meist mit besten Bedingungen auf seine Gäste. Das spätsommerliche Glitzern auf den Wellen macht den Seglern ebenso viel Freude wie den Fotografen.

# O-Jolle – Europameisterschaft, LMvOÖ, Fleckerlpreis

<b>Werbung</b>	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (16. August 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
<b>Meldegebühr</b>	€ 150,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 180,- bis Ende der Registrierung.

**Die O-Jollen haben im UYCA Tradition.** 1992 waren 65 Boote bei der Europameisterschaft am Start. 26 Jahre später treffen sich die O-Jollen-Segler und Seglerinnen erneut im UYCA um den oder die Beste/n Europas zu küren



# O-Jolle – Europameisterschaft, LMvOÖ, Fleckerlpreis

<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Montag, 28. August 2017, 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.00 im Regattabüro des UYCA's.
<b>Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle</b>	Eine Vermessungs- und Ausrüstungskontrolle findet am Montag, 28. August 2017, 08.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.
<b>Erster Start</b>	Dienstag, 29. August 2017, 11.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit</b>	Ist die Europameisterschaft am Freitag, 1. September bereits gültig zustande gekommen (4 Wettfahrten), so wird am Samstag, 2. September 2017 nicht mehr gesegelt. Ist die Europameisterschaft am Freitag, 1. September noch nicht gültig zustande gekommen, so wird am Samstag, 2. September 2017 den ganzen Tag (ohne Zeitbegrenzung) gesegelt.
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahnen</b>	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
<b>Wertung</b>	Es sind 10 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Europameisterschaft. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Landesmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Wohnmobile</b>	Regattagäste, die mit Wohnmobil anreisen, reservieren bitte rechtzeitig einen Stellplatz. Es gibt eine beschränkte Anzahl von Stellplätzen im hinteren Teil des Clubs. Wohnmobile dürfen im UYCA's ausschließlich auf zugewiesenen Stellplätzen ein Tag vor bis Mittag nach der Veranstaltung abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

# O-Jolle – Europameisterschaft, LMvOÖ, Fleckerlpreis

## Preise

Folgende Preise werden vergeben:

1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn erhält den Titel "Europameister/in 2017 in der O-Jolle". Voraussetzung ist die Zugehörigkeit zu einem europäischen Staat. Ist der/die SiegerIn nicht Europäer/in so wird dem/der besten Europäer/in der Titel "Europameister/in 2017 in der O-Jolle " zuerkannt.
2. Der Titel „Oberösterreichischer Landesverbandsmeister/in 2017 in der O-Jolle“ für die beste Steuerfrau/besten Steuermann, die/der Mitglied eines dem OÖSV angehörenden Vereines ist.
3. Fleckerlpreis für den Gesamtsieger
4. Punktpreise für die ersten 5 Boote
5. Verlosung eines Doyle-Raudaschl O-Jollen Segels
6. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer

## Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

## Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

## Veranstaltungsleiter

Anton Cuber

## Wettfahrtleiter

Gert Schmidleitner

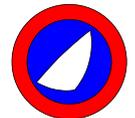
## Gesellschaftliches Programm

Montag, 28. August 2017, 18.00 Uhr: Begrüßung  
Dienstag, 29. August 2017: Steg-Party gegeben vom UYCAS  
Mittwoch, 30. August 2017: O-Jollen Party gegeben von der öst. O-Jollen-Klassenvereinigung  
Donnerstag, 31. August 2017: Segleressen gegeben vom UYCAS  
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,  
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62, www.uycas.at

## sponsored by





## D-One – Attersee Trophy, LMvOÖ

**Termin** 8. bis 10. September 2017

**Erster Start** 8. September 2017, 12.00 Uhr

**Meldeschluss** 28. August 2017

**Wertung** 8 Wettfahrten mit 1 Streicher

**Meldegebühr** € 60,- bis 28. August 2017, € 70,- bis Ende der Registrierung

<b>Ausschreibung</b>	OeSV EDV Nummer 7139
<b>Termin</b>	Freitag, 8. September bis Sonntag, 10. September 2017
<b>Veranstalter / Revier</b>	Union-Yacht-Club Attersee im Namen des OÖSV / Attersee
<b>Regeln</b>	<p>Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS, sowie diese Ausschreibung. Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.</p> <p>Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel. Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.</p>
<b>Teilnahmeberechtigung</b>	International offen für alle Boote der Klasse D-One, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

**D-One 2016.** Bei traumhaften Bedingungen verteilt sich das Feld am Vorwindkurs



## D-One – Attersee Trophy, LMvOÖ

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.  
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

### **Werbung**

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].

### **Meldung und Meldeliste**

Online Meldung und Meldeliste unter: [www.uycas.at](http://www.uycas.at)  
oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee

### **Meldeschluss**

Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (28. August 2017).  
Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.

### **Meldegebühr**

€ 60,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's  
(IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.  
€ 70,- bis Ende der Registrierung.

### **Registrierung**

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:  
Freitag, 8. September 2017, 8.30 bis 10.30 Uhr im Regattabüro des UYCA's.

### **Erster Start**

Freitag, 8. September 2017, 12.00 Uhr

### **Letzte Startmöglichkeit**

Am Sonntag, 10. September 2017 wird kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.

### **Segelanweisungen**

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.



## D-One – Attersee Trophy, LMvOÖ

<b>Bahnen</b>	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
<b>Wertung</b>	Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Werden weniger als drei Wettfahrten gesegelt, gilt die Serie nicht als Landesmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].
<b>Preise</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Titel „Oberösterreichischer Landesverbandsmeister/in 2017 in der D-One-Klasse“ für die beste Steuerfrau / besten Steuermann, die / der Mitglied eines dem OÖSV angehörenden Vereines ist.</li><li>2. Punktpreise für die ersten 3 Boote</li><li>3. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer</li></ol>
<b>Haftung, Bilder, Daten</b>	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.
<b>Versicherung</b>	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
<b>Veranstaltungsleiter</b>	Felix Hofinger
<b>Wettfahrtleiter</b>	Christian Hotwagner
<b>Gesellschaftliches Programm</b>	Freitag, 8. September 2017, 10.30 Uhr: Begrüßung Freitag, 8. September 2017: D-One Party Samstag, 9. September 2017: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at



## Contender – SP-Regatta, LMvOÖ

**Termin** 9. und 10. September 2017

**Erster Start** 9. September 2017, 11.00 Uhr

**Meldeschluss** 28. August 2017

**Wertung** 6 Wettfahrten mit 1 Streicher

**Meldegebühr** € 40,- bis 28. August 2017, € 50,- bis Ende der Registrierung

### Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7140

### Termin

Samstag, 9. September bis Sonntag, 10. September 2017

### Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee im Namen des OÖSV

### Revier

Attersee

### Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.

Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.

Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

### Teilnahmeberechtigung

International offen für alle Boote der Klasse Contender, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

## Contender – SP-Regatta, LMvOÖ

<b>Werbung</b>	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (28. August 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
<b>Meldegebühr</b>	€ 40,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 50,- bis Ende der Registrierung.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 9. September 2017, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS.
<b>Erster Start</b>	Samstag, 9. September 2017, 11.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit</b>	Am Sonntag, 10. September 2017 wird, wenn die SP-Regatta bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahnen</b>	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
<b>Wertung</b>	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta und nicht als Landesmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

# Contender – SP-Regatta, LMvOÖ

## Preise

Folgende Preise werden vergeben:

1. Der Titel „Oberösterreichische/r Landesmeister/in 2017 in der Contender-Klasse“ für die beste Steuerfrau / besten Steuermann, die / der Mitglied eines dem OÖSV angehörenden Vereines ist.
2. Punktpreise für die ersten 3 Boote
3. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer

## Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

## Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

**Sonnenuntergang.** Wenn es der Wind zulässt, wird am Attersee auch am Abend noch gesegelt

## Veranstaltungsleiter

Günther Wendl

## Wettfahrtleiter

Christian Hotwagner

## Gesellschaftliches Programm

Samstag, 9. September 2017,  
10.00 Uhr: Begrüßung  
Samstag, 9. September 2017:  
Grillerei bei Familie Wendl  
Siegerehrung so bald wie  
möglich nach der letzten  
Wettfahrt.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,  
sekretariat@uycas.at,  
+43 (0)7666 / 73 62  
www.uycas.at





## Drachen – Litzlwurmpreis

**Termin** 16. und 17. September 2017      **Erster Start** 16. September 2017, 11.00 Uhr  
**Meldeschluss** 4. September 2017      **Wertung** 4 Wettfahrten mit 1 Streicher  
**Meldegebühr** € 120,- bis 4. September 2017, € 140,- bis Ende der Registrierung

<b>Ausschreibung</b>	OeSV EDV Nummer 7141
<b>Termin</b>	Samstag, 16. September und Sonntag, 17. September 2017
<b>Veranstalter</b>	Union-Yacht-Club Attersee
<b>Revier</b>	Attersee
<b>Regeln</b>	<p>Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.</p> <p>Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.</p> <p>Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.</p> <p>Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.</p> <p>Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.</p>
<b>Teilnahmeberechtigung</b>	<p>International offen für alle Boote der Klasse Drachen, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.</p>

## Drachen – Litzlwurmpreis

<b>Werbung</b>	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (4. September 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
<b>Meldegebühr</b>	€ 120,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 140,- bis Ende der Registrierung.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 16. September 2017, 8.00 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCA.
<b>Erster Start</b>	Samstag, 16. September 2017, 11.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit</b>	Am Sonntag, 17. September 2017 wird, wenn die SP-Regatta bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahnen</b>	Es werden Klassikkurse mit einer Kurslänge von mindestens 6 Seemeilen gesegelt.
<b>Strafsystem</b>	Die Regel 44.1 ist so geändert, sodass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
<b>Wertung</b>	Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollte nur 1 Wettfahrt gewertet werden können, gilt die Serie als SP-Regatta mit Faktor 0,5 der österr. Bestenliste. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].

## Drachen – Litzlwurmpreis

<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].
<b>Preise</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Litzlwurm-Wanderpreis für das siegreiche Boot</li><li>2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote</li><li>3. Erinnerungsgaben für alle bis Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer</li></ol>
<b>Haftung, Bilder, Daten</b>	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.
<b>Versicherung</b>	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
<b>Veranstaltungsleiter</b>	Peter Resch
<b>Wettfahrtleiter</b>	Gert Schmidleitner
<b>Gesellschaftliches Programm</b>	Samstag, 16. September 2017, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 16. September 2017: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at



**Verschoben.** Die Regatta um den Litzlwurmpreis findet erstmals im September statt



## Dinghy Season Closing

**Termin** 7. und 8. Oktober 2017 **Erster Start** 7. Oktober 2017, 11.00 Uhr  
**Meldeschluss** 27. September 2017 **Wertung** 4 Wettfahrten mit 1 Streicher  
**Meldegebühr** Einhand € 60,- bis 27.9.2017, € 70,- bis Ende der Registrierung  
Zweihand € 80,- bis 27.9.2017, € 100,- bis Ende der Registrierung

**420er – SP- Regatta, LMvÖ**  
**Musto Performance Skiff – SP-Regatta**  
**29er, 49er und 49er FX – Klassenregatta, LMvÖ**  
**Laser, Laser Radial – SP-Regatten**

<b>Ausschreibung</b>	OeSV EDV Nummer 7143, 7142, 7144, 7145, 7450, 7448 und 7449
<b>Termin</b>	Samstag, 7. Oktober bis Sonntag, 8. Oktober 2017
<b>Veranstalter</b>	Union-Yacht-Club Attersee im Namen des OÖSV.
<b>Revier</b>	Attersee
<b>Regeln</b>	<p>Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.</p> <p>Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.</p> <p>Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.</p> <p>Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.</p> <p>Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.</p>
<b>Teilnahmeberechtigung</b>	International offen für alle Boote der ausgeschriebenen Klasse, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

## Dinghy Season Closing



**Saisonschluss für die Jollen in Österreich.** Beim Dinghy Season Closing sind neben 420er, Laser und Laser Radial auch die in Österreich vertretenen Skiff-Klassen Musto Skiff, 29er, 49er und 49er FX vertreten



# Dinghy Season Closing

<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahnen</b>	In den Klassen 420er und Musto Perf. Skiff werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten, in den Klassen 29er, 49er und 49er FX mit einer Sollzeit von 20 Minuten gesegelt.
<b>Strafsystem</b>	Für die Musto Performance Skiff, 49er und 49er FX ist die Regel 44.1 geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
<b>Wertung</b>	Für die 420er, Laser, Laser Radial und Musto Performance Skiff Klasse sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta und nicht als Landesmeisterschaft. Für die 29er, 49er und 49er FX Klasse sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta und nicht als Landesmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].
<b>Funkverkehr</b>	Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

**Im Vorjahr waren es noch weniger Klassen.** 2017 bekommt das Event eine zweite Bahn, einen zweiten Wettfahrtsleiter und viele Teilnehmer mehr: 29er, 49er, 49erFX, 420er, Musto Skiff, Laser und Laser Radial sind zum Saisonabschluss zu Gast im UYCA's



## Dinghy Season Closing

Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

### **Werbung**

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].

### **Meldung und Meldeliste**

Online Meldung und Meldeliste unter: [www.uycas.at](http://www.uycas.at)  
oder schriftlich an:  
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee

### **Meldeschluss**

Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten (420er / Musto Performance Skiff) und 3 Booten (29er, 49er oder 49er FX) bei Meldeschluss (Mittwoch, 27. September 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.

### **Meldegebühr**

Einhandjollen:  
€ 60,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.  
€ 70,- bis Ende der Registrierung.  
Zweihandjollen:  
€ 80,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.  
€ 100,- bis Ende der Registrierung.

### **Registrierung**

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:  
Samstag, 7. Oktober 2017, 8.00 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS.

### **Erster Start**

Samstag, 7. Oktober 2017, 11.00 Uhr

### **Letzte Startmöglichkeit**

Am Sonntag, 8. Oktober 2017 wird, wenn die SP-Regatta einer Klasse bereits gültig zustande gekommen ist, in dieser Klasse kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.

# Dinghy Season Closing

## Preise

Folgende Preise werden vergeben:

1. Der Titel „Oberösterreichische/r Landesmeister/in 2017 in der 420er-Klasse“ für die beste Mannschaft, bei der alle Mitglieder der Mannschaft (auch Vorschoter) Mitglieder eines dem OÖSV angehörenden Vereines sind.
2. Der Titel „Oberösterreichische/r Landesmeister/in 2017 in der 49er-Klasse“ für die beste Mannschaft, bei der alle Mitglieder der Mannschaft (auch Vorschoter) Mitglieder eines dem OÖSV angehörenden Vereines sind.
3. Der Titel „Oberösterreichische/r Landesmeister/in 2017 in der 49er-FX-Klasse“ für die beste Mannschaft, bei der alle Mitglieder der Mannschaft (auch Vorschoter) Mitglieder eines dem OÖSV angehörenden Vereines sind.
4. Punktpreise für die ersten 3 Boote jeder Klasse.
5. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer

## Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

## Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

## Veranstaltungsleiter

Musto Skiff: Gerald Richtarski  
420er, 29er, 49er, 49er FX, Laser, Laser Radial: Florian Hofer

## Wettfahrtleiter

Gert Schmidleitner, Christian Hotwagner

## Gesellschaftliches Programm

Samstag, 7. Oktober 2017, 9.30 Uhr: Begrüßung  
Samstag, 7. Oktober 2017, 19.00 Uhr: Segleressen  
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA's,  
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62  
www.uycas.at

## Sponsored by



# Star – SP-Regatta um den Rolf Lange Pokal



**Termin** 14. und 15. Oktober 2017

**Erster Start** 14. Oktober 2017, 11.00 Uhr

**Meldeschluss** 4. Oktober 2017

**Wertung** 6 Wettfahrten mit 1 Streicher

**Meldegebühr** € 95,- bis 4. Oktober 2017, € 120,- bis Ende der Registrierung

## Ausschreibung

OeSV EDV Nummer 7146

## Termin

Samstag, 14. Oktober bis Sonntag, 15. Oktober 2017

## Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee

## Revier

Attersee

## Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.

Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2017, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2017, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA, sowie diese Ausschreibung.

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Ausschreibung bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß gegen diese Regel im Ermessen des Protestkomitees geringer als eine Disqualifikation sein kann.

Sollten die Klassenbestimmungen nicht höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 12402-5 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel.

Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportlerinnen und Sportler sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Regattateilnahme zugelassen.

## Teilnahmeberechtigung

International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von World Sailing anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1.500.000,-) versichert sind.

Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von World Sailing anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

# Star – SP-Regatta um den Rolf Lange Pokal

<b>Werbung</b>	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen [DP].
<b>Meldung und Meldeliste</b>	Online Meldung und Meldeliste unter: <a href="http://www.uycas.at">www.uycas.at</a> oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
<b>Meldeschluss</b>	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch, 4. Oktober 2017). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
<b>Meldegebühr</b>	€ 95,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 120,- bis Ende der Registrierung.
<b>Registrierung</b>	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 14. Oktober 2017, 8.00 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS.
<b>Erster Start</b>	Samstag, 14. Oktober 2016, 11.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit</b>	Letzte Startmöglichkeit: Am Sonntag, 15. Oktober 2017 wird, wenn die SP-Regatta bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.
<b>Segelanweisungen</b>	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
<b>Bahnen</b>	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
<b>Wertung</b>	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta und der Rolf-Lange-Pokal wird nicht vergeben. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
<b>Liegeplätze</b>	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden [DP].



# Drucksorten mit Charakter

Geschmäcker sind verschieden. Schönheit reicht, um ins Auge zu fallen.  
Aber man braucht Charakter, um im Gedächtnis zu bleiben.  
Wir verleihen Ihren Drucksorten Charakter.

# Star – SP-Regatta um den Rolf Lange Pokal

## Funkverkehr

Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen oder Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen [DP].

## Preise

Folgende Preise werden vergeben:

1. Rolf Lange Pokal (Wanderpreis).
2. WodiWodi-Pokal (Wanderpreis)
3. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.



**Christian Nehammer.** Er ist zur Zeit der beste Steuermann der Attersee-Flotte und meist auf Siegeskurs

## Haftung, Bilder, Daten

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 112 abgedruckt.

## Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

## Veranstaltungsleiter

Günther Lux

## Wettfahrtleiter

Günther Lux

## Gesellschaftliches Programm

Samstag, 14. Oktober 2017, 9.30 Uhr: Begrüßung  
Samstag, 14. Oktober 2017, 19.00 Uhr: Segleressen und Saisonschluss 2017  
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,  
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62  
www.uycas.at

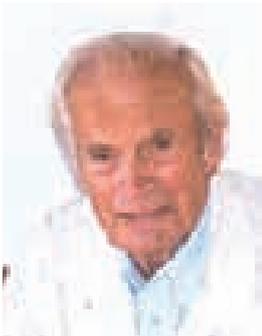


## Wir trauern um



**Ilse Renn**, verstorben am 3.5.2016 im 93. Lebensjahr

Frau Renn war über 50 Jahre lang treues Mitglied unseres Clubs. Sie verbrachte ihre Sommerzeit – zuerst mit ihrem Mann Prim. Dr. Rudolf Renn, mit dem sie begeistert einen der ersten Drachen im UYCAs segelte – in Nußdorf, wo sie zuletzt auch ganzjährig wohnte. Ihre Freunde im Club erinnern sich auch gerne an ihr Wahrzeichen: Immer war ein lieber Rauhhaardackel ihr Begleiter gewesen.



**Dipl. Ing. Gerhard Hatwiegler**, verstorben am 6.6.2016

Der langjährige Technik-Vorstand der Elektrizitätswerke Wels (EWW) ist im 87sten Lebensjahr gestorben. Seit 1980 Mitglied des UYCAs, besegelte er mit großer Freude den Attersee mit seinem schönen H - Boot. Die Sommer hat der immer elegante Herr mit seiner Familie in Nußdorf verbracht.



**Dkfm. Ludwig Fischer**, verstorben am 29.7.2016 mit 82 Jahren

Er kam schon 1948 zu unserer Jugendabteilung - sicher durch seine Mutter Hilde Fischer (geb. Irresberger aus Attersee). Er war damit eines unserer langjährigsten Mitglieder. Uli war in seiner Jugend ein begeisterter Jollen-Segler. Am Attersee wohnte die Linzer Familie im Haus in Seewalchen. Seinem Hobby blieb er auch in späteren Jahren treu. Er machte den „B-Schein“ und besegelte fortan auch die Meere - so zum Beispiel auch mit Schwager Dr. Christian Beuerle in der Karibik.

## Wir trauern um



**Roland Becker**, verstorben am 10.7.2016

Die „Beckers“ führten in Linz das allseits bekannte Papierhaus „C.Becker“. Nach ihrer Ansiedlung am Attersee schlossen sie sich Freunden in unserem Club an (1985).

Die Kinder wurden „Optimisten“, Sohn Clemens Jugendmitglied. Auch die Eltern erwarben den A-Schein und schafften ein Segelboot an. Sie waren liebe Freunde und lebten zuletzt - gesundheitsbedingt - sehr zurückgezogen.



Das Schicksal nahm beide innerhalb von drei Tagen - am 10. und am 13.7.2016 - zu sich. (Knapp vor der Geburt ihrer Linzer Enkelin, auf die sie sich schon sehr gefreut hatten.)

**Christine Becker**, verstorben am 13.7.2016



**Elinor von Baldass**, eines unserer ältesten Mitglieder, ist am 26. Februar 2017 im 91. Lebensjahr von uns gegangen.

Sie entstammte einer der traditionellsten österreichischen Seglerfamilien. So wurde sie bereits in den dreißiger-Jahren des vorigen Jahrhunderts von ihrer Mutter – Gertrude Kratochwill – vom Sommerwohnsitz in Steinbach aus zum Segeln mitgenommen. Nach dem zweiten Weltkrieg trat sie 1947 unserem Club bei. Ihr Neffe, Herr Dr. Alexander Hartig segelt noch heute begeistert das alte Familienboot, die Möwe III. Ihrer Familie wird sie als gesellige, umtriebige, soziale und auch kämpferische Persönlichkeit in Erinnerung bleiben.



## Jubilare

### 50 Jahre

Christian Beurle, Landstrasse 9, 4020 Linz  
Mag Günther Gfreiner, Hauptstrasse 86, 4890 Frankenmarkt  
Christian Kurz, Nr. 15, 8943 Aigen im Ennstal  
Dkfm Dr Wolfgang Reisinger, Kaufingerstraße 12, 4690 Schwanenstadt

### 40 Jahre

DI Mag Nicolette Doblhoff-Dier, Döblinger Hauptstrasse 64, 1190 Wien  
Peter-Wolfgang Pessl, Altenberg 26, 4865 Nußdorf  
Dr Thomas Pirklbauer, Lanzenberg 58, 4320 Perg  
DI Andreas Rösner, Elsslergasse 18, 1130 Wien  
Dr Martina Simlinger-Haas, Reisnerstrasse 31/2, 1030 Wien  
Mag Andreas Stefenelli, Stifterstrasse 4, 3100 St. Pölten  
Mag Jörg Tittes, Mandelgang 7/4, 4048 Puchenau  
Dr Jörg Werner, Aignerstraße 21, 5026 Salzburg Aigen  
Dkfm Herbert Wirth, Kaasgrabengasse 47, 1190 Wien

### 25 Jahre

Mag Dr Karin Arnfelser, Gassergasse 2-8/3/24, 1050 Wien  
Cordula Breitenecker, Gymnasiumstraße 79, 1190 Wien  
Dr Florian Breitenecker, Gymnasiumstraße 79, 1190 Wien  
Herta Egger, Mitterweg 2, 4203 Altenberg b. Linz  
Alexander Grigkar, Sickenberggasse 12, 1190 Wien  
Hofrat DI Kurt Großschartner, Bahrgasse 5, 4020 Linz  
Michael Hollerweger, Am Anger 2, 4865 Nußdorf a. Attersee  
Stefan Kastinger, Beim Amthof 1, 4863 Seewalchen am Attersee  
Dania Kwizda, Rathausplatz 8, 1010 Wien  
Elisabeth Lindeck-Pozza, Rudolf Kassnergasse 32, 1190 Wien  
Patricia Mendl, Innere Wiener Str. 9A, 81667 München, Deutschland  
Peter Müllner, Rosenauerstrasse 40, 4040 Linz-Urfahr  
Amélie-Maria Reisinger, Margarethenstrasse 41/11, 1040 Wien  
Mag Dr Evelyne Scheinecker, Am Sonnenhang 8, 4910 Ried i. Innkreis  
Mag Theresa Thompson, Wlassakstr. 70-74/2, 1130 Wien  
Michael Toifl, Bacharnsdorf 7, 3621 Mitterarnsdorf  
Mag Barbara Zeinler-Rendulic, Gregor-Mendel-Str. 24, 1180 Wien

## Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee



### Präsident



Mag. Michael FARTHOFER, Aufham 76, 4864 Attersee  
Tel. privat: +43 (0)7666 / 72 92;  
Mobil: +43 (0)664 / 145 40 24  
E-Mail: michael.farthofer@uycas.at

### Vizepräsident und Schriftführer



Dr. Gernot FELLNER, Kaufinger Strasse 3, 4690 Schwanenstadt  
Tel.: +43 (0)732 / 60 09 80  
E-Mail: gernot.fellner@uycas.at

### Vizepräsident und Referent für Mitglieder-ange- legenheiten



Peter TICHY, Görgengasse 23d/13/24, 1190 Wien  
Tel.: +43 (0)1 / 32 88 759  
Mobil: +43 (0)664 / 11 88 028  
E-Mail: peter.tichy@uycas.at

### Kassier und Rechnungsführer



Mag. Reinhard MAYRHOFER, Gmundner Straße 10, 4861 Schörfling  
Tel.: +43 (0)7662 / 60 00 - 0,  
Fax: +43 (0)7662 / 60 00 - 20  
E-Mail: reinhard.mayrhofer@uycas.at

## Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee

**Vorstandsmitglied  
Gebäude- und  
Liegenschafts-  
verwaltung**



DI Werner LOHBERGER, Palmsdorf 84, 4864 Attersee  
Mobil: +43 (0)664 / 54 89 100  
E-Mail: werner.lohberger@uycas.at

**Sportlicher Leiter  
und  
Referent für  
Öffentlichkeitsarbeit**



Günther LUX, Elisabethkai 42 / 6, 5020 Salzburg  
Tel.: +43 (0)50505 / 66 2 66  
Fax: +43 (0)50505 / 89 / 66 2 66  
Mobil: +43 (0)664 / 281 93 65  
E-Mail: guenther.lux@uycas.at

**Referent  
für Rechts-  
angelegenheiten**



RA Dr. Thomas LANGER, Landstraße 84, 4020 Linz  
Tel.: +43 (0)732 / 66 77 68  
Fax: +43 (0)732 / 66 77 68 - 69  
E-Mail: thomas.langer@uycas.at

**Vorstandsmitglied  
Technik**



DI Marcus OPPITZ, Tauchnergasse 7/18, 3400 Klosterneuburg  
Mobil: +43 (0)676 / 844 880 250  
E-Mail: marcus.oppitz@uycas.at

## Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee

**Referent für  
Jugendsegeln**



Mag. Florian HOFER, Michael Hofer Str. 133, 2493 Lichtenwörth  
Mobil: +43 (0)664 / 41 09 804  
E-Mail: [florian.hofer@uycas.at](mailto:florian.hofer@uycas.at)

**Oberbootsmann**



Ing. Martin FUSSI, Joh.-Roithner Straße 27, 4050 Traun  
Mobil: +43 (0)664 / 62 03 246  
E-Mail: [martin.fussi@uycas.at](mailto:martin.fussi@uycas.at)

**Commodore**



Kurt L. MÜLLER, Gattermeyerweg 8, 4040 Linz  
Mobil: +43 (0)676 / 522 42 38  
E-Mail: [kurt.l.mueller@uycas.at](mailto:kurt.l.mueller@uycas.at)

# Oberösterreichischer Segelverband



Waldeggstraße 16, 4020 Linz  
Mobil: +43 (0)676 / 300 41 02  
www.oosv.at sekretariat@oosv.at



<b>Präsident</b>	Michael Gilhofer (UYCAs), Pausingerweg 18, 4864 Attersee
<b>Vizepräsident</b>	Mag. Stefan Beurle (SCK), Vergeinerstraße 22a, 4020 Linz Mobil: +43 (0)664 / 35 85 333
<b>Schriftführer</b>	Stephan Binder (SVWYS), Berghamerstraße 40, 4072 Alkoven Mobil: +43 (0)664 / 54 02 154 E-Mail: sekretariat@oosv.at
<b>Kassier</b>	Mag. Stefan Beurle (SCK), Vergeinerstraße 22a, 4020 Linz Mobil: +43 (0)664 / 35 85 333
<b>Sportlicher Leiter</b>	Mag. Harald Schuh (UYCAs), Lessingstraße 18, 4021 Linz Mobil: +43 (0)699 / 14 12 39 77
<b>Sportlicher Leiter Stellvertreter</b>	Johann Steiner (UYCMo), Schwarzindien 24, 5310 Mondsee Mobil: +43 (0)664 / 53 49 327
<b>Oberbootsmann</b>	Mag. Michael Burgstaller (AGS), Gütlweg 25, 4813 Altmünster Mobil: +43 (0)676 / 84 71 33 500
<b>Beirat</b>	Mag. Michael Felzmann (SCK, UYCAs), Jaxstraße, 4020 Linz Mobil: +43 (0)664 / 53 24 817  Dr. Harald Geck (UYCAs), Depinystraße 19, 4040 Linz
<b>Landesverbands- trainer</b>	Mag. Pascal Weisang (UYCMA), Paracelsusstraße 11a, 5020 Salzburg Mobil: +43 (0)664 / 85 75 166
<b>EDV Beauftragter</b>	Markus Schöfmann (AGS), In der Schörhub 29, 4810 Gmunden Mobil: +43 (0)660 / 52 04 125

# Österreichischer Segel-Verband



Seestraße 17b, 7100 Neusiedl am See,  
Tel.: +43 (0)2167 / 40 2 43-0  
www.segelverband.at,  
office@segelverband.at



## Mitglieder- und Kundenservice

Montag bis Freitag, 09.00 bis 16.00 Uhr

## Präsidium

Präsident	Mag. Herbert Houf
1. Vizepräsident Referent für Leistungs- und Spitzensport	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mayrhofer
2. Vizepräsidentin Referent für Internationale Angelegenheiten	Mag. Sylvia Vogl
3. Vizepräsident Referent für Wettfahrtsorganisation	Ing. Werner Willimek
Schriftführer, Kommunikation, Marketing	Wolfgang Mähr
Finanzreferentin	Mag. Anastasia Weinberger
Referent für Prüfungswesen Binnen	Sven Reiger
Referent für Parasport	Alfred Sulek
Referent Jugend und Nachwuchssport	Brigitte Flatscher
Referent für Breitensport (Surfen, Kiten, Segeln)	Dipl.-Ing. Christian Bratsch

## UYCAs-Mitglieder im Kontrollrat

Mag. Michael Farthofer (Michael Gilhofer)

# Flaggen und ihre Bedeutung beim Regattasegeln



	•	↑	Folgen Sie dem Startschiff An Land: Bekanntmachung
	••	↑	Startverschiebung auf unbestimmte Zeit
	•	↓	Ankündigungssignal in 1 min An Land: Ankündigungssignal frü- hestens in 30 Minuten
	•	↑	noch mindestens 10 Minuten bis zum Start
		↓	noch 6 Minuten bis zum Start
	•	↑	Ankündigungssignal: noch 5 Minuten bis zum Start
	•	↑	Vorbereitungssignal normalen Start, noch 4 Minuten bis zum Start
	•	↑	Vorbereitungssignal für Start nach der U-Flaggen Regel, noch 4 Minuten bis zum Start
	•	↑	Vorbereitungssignal für Start nach der Schwarze-Flaggen Regel, noch 4 Minuten bis zum Start
	•	↓	Vorbereitungssignal bergen: noch 1 Minute bis zum Start
	•	↓	Ankündigungssignal bergen: Start
	•	↑	Einzelrückruf

	••	↑	Allgemeiner Rückruf
	•	↑	Schwimmwestenpflicht
 	..... ..... .....	↑	Bahnänderung: nächste Bahnmarke weiter backbord
 	..... ..... .....	↑	Bahnänderung: nächste Bahnmarke weiter steuerbord
 	..... ..... .....	↑	Bahnänderung: nächster Bahnschenkel ist länger
 	..... ..... .....	↑	Bahnänderung: nächster Bahnschenkel ist kürzer
	..... ..... .....	↑	Bahnmarkenersatz
	••	↑	Bahnverkürzung: gehen Sie zwischen dieser Flagge und der nahen Bahnmarke in Ziel
		↑	Ziel. Noch eine Wettfahrt.
	•••	↑	Abbruch der Wettfahrt
			In Kombination mit AP oder N: Weitere Signale im Hafen
			In Kombination mit AP oder N: Heute keine Wettfahrt mehr



## Inserentenverzeichnis

**Die Redaktion dankt  
den Inserenten für  
ihre Verbundenheit  
mit dem  
Union-Yacht-Club  
Attersee und  
seinem Logbuch**

Firma	Anzeige	Seite
Arnfelder, Dipl.ing. Thomas, Architekt	Solare Architektur	111
Attersee Exklusiv Wohnbauträger GmbH	Immobilien im Salzkammergut	38
Attersee-Werkstätten	www.atterseewerkstaetten.at	91
bluforce group	Social Wall Technoloie	34
Brau Union	Zipfer - ein Glas heller Freude	188
Citec Immobilien Gruppe	Citec Immobilien Gruppe	21
Columbus - Ihr Reisebüro	Mit Fernweh rein, mit Vorfreude raus	6
Consulting Company Immobilien	Steinterassen, Wien 14, Leyserstrasse	14
Dr. Funk Immobilien	Nachhaltig Werte schaffen / HV24	32
FSE-Roblina	Den nächsten Sieg vor Augen	174
Johanniter	Hilfe für Menschen in Not	150
Josef Deim und Sohn GmbH	Paul & Shark yachting	US 4
Kurz Alexander, Immobilienkanzlei	Traumhafte Seeliegenschaft mit Bootshaus ...	US 2
KWIZDA	Broncho Stop	68
Loebell Architects	Loebell Architects & Partner	104
Lago 26 Championships	www.lago26.com	54
North Sails Austria	Ganz in Ihrer Nähe	58
OCS Bauprojektierungs u. Vertriebs GmbH	Zeit am See.at	160
Pitter Yachtcharter	Yachtcharter, Skippertraining, Regatten, Yachtinvest	63
Schönleitner Bau	Attergauer Wohnbau Immobi lien	4
Starzinger GmbH & Co KG	Wir sind Frankenmarkter	73
Stelzl Yachtcharter	www.stelzl-yachtcharter.at	50
Trauner Druck GmbH & Co KG	Drucksorten mit Charakter	218
Tertius Hotel Betriebs GmbH	www.hotel-kaiserhof.at	US 3
Tostmann Trachten	www.tostmann.at	8
Wanggo Gummitechnik GmbH	www.eurowheel.eu	74
Yachtservice Gebetsroither	Service erleben am Attersee	28
Yachtworks GmbH	Yachtworks: Yachting - Racing - Service	76
Zur Briefftaube	Napapijri	2
Inserentenverzeichnis – Logbuch Beilage		
S.M. Wild	Rolex Yachtmaster	US 4
Sport Consult	RegattaWatch / Websitegestaltung / Datenbanken	US 3
Styleshop24	www.styleshop24.com	US 2



## Die wichtigsten Kontaktdaten

### Internet, E-Mail

www.uycas.at, E-Mail: sekretariat@uycas.at

### Sekretariat

Union-Yacht-Club Attersee – Sekretariat, Aufham 35, 4864 Attersee  
Tel.: +43 (0)7666 / 73 62, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 - 20

### Öffnungszeiten

Vor- und Nachsaison: MO bis FR, 9:00 bis 12:00 Uhr  
Juli und August: MO bis SA, 9:00 bis 12:00, FR zusätzlich 17:00 bis 20:00 Uhr

### Clubwerkstätte

Franz Göschl, Xhevat Halili und Krystian Czaplá, erreichbar über das Sekretariat

### Clubrestaurant

Pächter: Jakob Krones  
Clubrestaurant Union-Yacht-Club Attersee, Aufham, 4864 Attersee  
Tel.: +43 (0)7666 / 206 76, E-Mail: jakob\_krones@gmx.at

### Fremden- verkehrsamt

Quartierbestellung: Tourismusverband Ferienregion Attersee, Nußdorfer Straße 15,  
4864 Attersee, Tel.: +43 (0)7666 / 77 19, Fax: +43 (0)7666 / 77 19 - 19, www.attersee.at

### Konsulent der sportlichen Leitung

Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee  
Tel.: +43 (0)664 / 512 88 03, E-Mail: schmidleitner@sportconsult.at

### Bankverbindungen

UYCAs - Club Konto: Sparkasse OÖ  
IBAN AT98 2032 0025 0000 1926; BIC ASPKAT2LXXX

Regatta-Konto: Raiffeisenbank Nußdorf  
IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363

Unsere ZVR-Nummer: 642076050  
Unsere Nummer im Datenverarbeitungsregister: 0393690

### Impressum:

Logbuch 2017: Informationsschrift für Mitglieder und Freunde des UYCAs  
Herausgeber, Medieninhaber: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, 4864 Attersee  
Redaktion: Matthias Flödl und Gert Schmidleitner, logbuch@uycas.at  
Postanschrift für Redaktion und Inserate: UYCAs, Aufham 35, 4864 Attersee  
Satz: Sport Consult, Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee  
Druck: Trauner Druck GmbH & Co KG, Köglstraße 14, 4020 Linz  
Erscheinungsort: 4864 Attersee, OÖ.

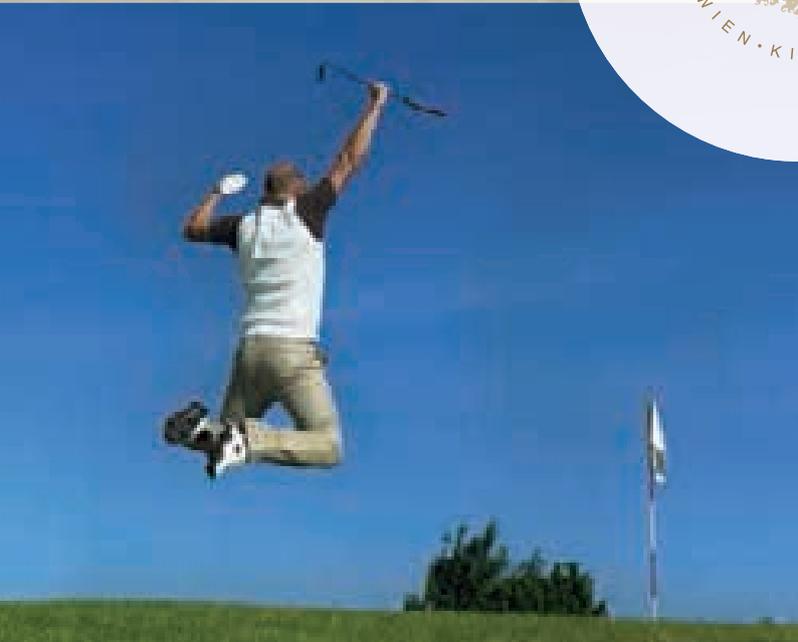


## 2 HÄUSER - EINE FAMILIE

KULTUR UND SPORT VEREINT MIT  
KULINARISCHEN GENÜSSEN UND  
EINEM AUFENTHALT ZUM WOHLFÜHLEN.

365 TAGE GELEBTE  
GASTFREUNDSCHAFT IN  
WIEN UND KITZBÜHEL.

[www.hotel-kaiserhof.at](http://www.hotel-kaiserhof.at)





# Me and my Paul&Shark.

**TOM STRANGWICK** *producer*

1010 WIEN  
MEN&CADETS - GRABEN 11  
LADIES - NAGLERGASSE 17

Brieftaube.at - paulshark.it